

**Verbandsgemeindewerke Konz
Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen**

54329 Konz

Prüfung

**des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2021**

**THS Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

INHALTSVERZEICHNIS

| | <u>Seite:</u> |
|--|---------------|
| A. PRÜFUNGSaufTRAG | 1 |
| B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN | 2 |
| Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter | 2 |
| C. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKES | 3 |
| D. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG | 8 |
| E. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG | 10 |
| 1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung | 10 |
| a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen | 10 |
| b) Jahresabschluss | 10 |
| c) Lagebericht | 10 |
| 2. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse | 11 |
| 3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses | 24 |
| a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen | 24 |
| b) Zusammenfassende Beurteilung | 24 |
| F. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNGEN DES PRÜFUNGSaufTRAGES | 25 |
| G. SCHLUSSBEMERKUNG | 26 |

A N L A G E N:

| | |
|---|-----------------|
| Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 | <u>Anlage 1</u> |
| Bilanz | 1.1 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 1.2 |
| Anhang | 1.3 |
| | Seite 1 - 13 |
| | |
| Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 | <u>Anlage 2</u> |
| | Seite 1 - 5 |
| | |
| Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen | <u>Anlage 3</u> |
| Rechtliche Grundlagen | Seite 1 - 11 |
| Wirtschaftliche Grundlagen | Seite 12 - 18 |
| | |
| Erweiterungen des Prüfungsauftrages | <u>Anlage 4</u> |
| Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG | Seite 1 - 12 |
| | |
| Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften | <u>Anlage 5</u> |

A N L A G E N

A. Prüfungsauftrag

Der Werkleiter der

Verbandsgemeindewerke Konz
- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -
(im Folgenden Eigenbetrieb genannt)

hat uns aufgrund des Beschlusses des Verbandsgemeinderates der Verbandsgemeinde Konz vom 25. März 2021 mit der Prüfung des vorliegenden Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 unter Einbeziehung der zugrundeliegenden Buchführung und des Lageberichts beauftragt. Die Annahme des Auftrags bestätigten wir am 08. April 2021 unter Beifügung unserer allgemeinen Auftragsbedingungen.

Die Verbandsgemeindewerke Konz - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen - unterliegen als Eigenbetrieb gemäß § 89 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in Verbindung mit der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen grundsätzlich der jährlichen Prüfungspflicht.

Gemäß den vorgenannten landesrechtlichen Vorschriften prüften wir nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 HGrG insbesondere auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Für die Auftragsdurchführung sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als Anlage 5 beigefügten „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der Fassung vom 01. Januar 2017 maßgebend. Wir verweisen ergänzend auf die dort in Ziffer 9 enthaltenen Haftungsregelungen und auf den Haftungsausschluss gegenüber Dritten.

Unsere Berichterstattung erfolgt nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf (IDW PS 450 n.F.).

Der vorliegende Prüfungsbericht richtet sich an die **Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen**.

B. Grundsätzliche Feststellungen

Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Darstellung und Beurteilung der Lage des Eigenbetriebes und seiner voraussichtlichen Entwicklung im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die Werkleitung halten wir für zutreffend.

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

- Die Werkleitung führt aus, dass im Berichtsjahr ein Jahresgewinn in Höhe von EUR 257.339,85 erzielt wurde. Gegenüber dem Wirtschaftsplan, in dem ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 220 veranschlagt war, bedeutet dies eine leichte Ergebnisverbesserung um TEUR 37. Das günstigere Ergebnis resultiert daraus, dass sowohl die Erträge um TEUR 595 als auch die Aufwendungen um TEUR 558 über den Planansätzen lagen. Insbesondere die höheren Abrechnungseinheiten der laufenden Entgelte gegenüber der Planung haben zu dem Anstieg der Erträge beigetragen, während bei den Aufwendungen insbesondere die Unterhaltungskosten Ortssammler um TEUR 229 über den Planansätzen liegen.
- Die Gebührenausgleichsrückstellung wurde ergebniswirksam in Höhe von TEUR 230 entsprechend der Wirtschaftsplanung für 2021 in Anspruch genommen.
- Im Wirtschaftsplan 2021 waren Investitionen in Höhe von TEUR 5.395 vorgesehen, tatsächlich wurden TEUR 4.599 investiert. Die Investitionen wurden im Wesentlichen durch Darlehen (TEUR 1.200), durch empfangene Ertragszuschüsse und Kostenbeteiligungen (TEUR 1.946) und den Liquiditätsüberschuss (TEUR 1.671) finanziert.

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung des Eigenbetriebes im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auf folgende Kernaussagen hinzuweisen:

- Für das Wirtschaftsjahr 2022 wurde ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 208 geplant. Die Investitionen sind in Höhe von TEUR 3.497 vorgesehen.
- Risiken der künftigen Entwicklung, die bestandsgefährdend sind oder einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse haben könnten, bestehen nach Angaben der Werkleitung nicht.

C. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers:

An die Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie den Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- **entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und**
- **vermittelt der beigefügte Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt ein unter Beachtung der landesrechtlichen Vorschriften zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.**

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 GemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Werkausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Werkausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebes zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) Rheinland-Pfalz entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 GemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebes.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB und § 89 GemO die Buchführung, den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - und den Lagebericht auf die Einhaltung der für Eigenbetriebe geltenden handelsrechtlichen und der ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften geprüft.

Gemäß § 89 Abs. 3 Satz 4 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) i. V. m. § 4 Abs. 1 Nr. 3 und 4 der Landesverordnung über die Prüfung kommunaler Einrichtungen wurde unser Prüfungsauftrag auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse ausgedehnt (Fragenkatalog nach § 53 HGrG).

Beurteilungskriterien für unsere Prüfung des Jahresabschlusses waren die Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie die Sondervorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung. Prüfungskriterien für den Lagebericht waren die Vorschriften des § 289 HGB sowie die Sondervorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung.

Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 89 GemO unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf.

Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Unrichtigkeiten und Verstößen sind.

Auf dieser Basis haben wir die Prüfung des Jahresabschlusses mit der Zielsetzung angelegt, solche Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung zu erkennen, die sich auf die Darstellung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage i. S. d. § 264 Abs. 2 HGB des Eigenbetriebes wesentlich auswirken.

Grundlage unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens ist die Erarbeitung einer Prüfungsstrategie. Diese basiert auf der Beurteilung des wirtschaftlichen und rechtlichen Umfelds des Eigenbetriebes, seiner Ziele, Strategien und Geschäftsrisiken. Sie wird darüber hinaus von der Größe und Komplexität des Eigenbetriebes und der Wirksamkeit seines rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems beeinflusst. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse haben wir bei der Auswahl und dem Umfang unserer analytischen Prüfungshandlungen (Plausibilitätsbeurteilungen) und der Einzelfallprüfungen hinsichtlich der Bestandsnachweise, des Ansatzes, des Ausweises und der Bewertung im Jahresabschluss berücksichtigt. Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die Prüfung erstreckt sich nicht darauf, ob der Fortbestand des geprüften Eigenbetriebes oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

In Anbetracht der überschaubaren Größe des Eigenbetriebes und der Übersichtlichkeit der Verfahrensabläufe haben wir im Wesentlichen Einzelfallprüfungen durchgeführt. Dabei haben wir folgende Prüfungsschwerpunkte gesetzt bzw. erwähnenswerte Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Entwicklung des Anlagevermögens
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die dazugehörigen Erlöse
- Forderungen gegenüber Gebietskörperschaften und dem Einrichtungsträger
- die Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse
- Vollständigkeit der Rückstellungen und Verbindlichkeiten
- Erträge und Aufwendungen sowie deren periodengerechte Abgrenzung

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise sind erbracht worden. Die gesetzlichen Vertreter haben uns deren Vollständigkeit sowie die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer schriftlichen Erklärung bestätigt.

E. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

1. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

a) Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Organisation der Buchführung, das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Buchführung entspricht nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften. Die den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen sind in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht ordnungsgemäß abgebildet.

b) Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie der Sondervorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung aufgestellt und entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften. Die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften sind in allen wesentlichen Belangen beachtet worden.

Die gesetzlichen Vertreter haben die Berichterstattung über die Bezüge der Werkleitung im Anhang unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB nach unserer pflichtgemäßen Beurteilung der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse zulässigerweise eingeschränkt.

Aufbauend auf der von uns geprüften Vorjahresbilanz ist der vorliegende Jahresabschluss aus den Zahlen der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen richtig entwickelt worden.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

c) Lagebericht

Der Lagebericht nach § 289 HGB entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften.

2. Analyse der wirtschaftlichen Verhältnisse

Ertragslage

Der Aufbau der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der Gesamtleistung als prozentualen Ausgangswert, stellt sich für die letzten drei Wirtschaftsjahre wie folgt dar:

| | 2019 | | 2020 | | 2021 | | +/- TEUR |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | |
| I. <u>Betriebsertrag</u> | | | | | | | |
| Umsatzerlöse | 8.195 | 98,6 | 8.392 | 98,6 | 8.301 | 98,3 | - 91 |
| Aktivierete Eigenleistungen | 104 | 1,3 | 59 | 0,7 | 73 | 0,9 | + 14 |
| Sonstige Erträge | 6 | 0,1 | 62 | 0,7 | 67 | 0,8 | + 5 |
| | 8.305 | 100,0 | 8.513 | 100,0 | 8.441 | 100,0 | - 72 |
| II. <u>Betriebsaufwand</u> | | | | | | | |
| Strombezug | 502 | 6,0 | 537 | 6,3 | 538 | 6,4 | + 1 |
| Hilfs- und Betriebsstoffe | 21 | 0,3 | 19 | 0,2 | 20 | 0,2 | + 1 |
| Unterhaltung der Anlagen | 1.942 | 23,4 | 2.627 | 30,9 | 2.665 | 31,6 | + 38 |
| Betriebskostenumlagen | 37 | 0,4 | 36 | 0,4 | 35 | 0,4 | - 1 |
| Abwasserabgabe | 157 | 1,9 | 139 | 1,6 | 149 | 1,8 | + 10 |
| Personalkosten | 1.081 | 13,0 | 1.107 | 13,0 | 1.072 | 12,7 | - 35 |
| Verwaltungskosten | 340 | 4,1 | 289 | 3,4 | 361 | 4,3 | + 72 |
| Sonstiger Aufwand Betrieb | 70 | 0,9 | 88 | 1,1 | 75 | 0,8 | - 13 |
| Kostenüberdeckung | 249 | 3,0 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | ± 0 |
| | 4.399 | 53,0 | 4.842 | 56,9 | 4.915 | 58,2 | + 73 |
| III. <u>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen</u> | 3.906 | 47,0 | 3.671 | 43,1 | 3.526 | 41,8 | - 145 |
| Abschreibungen | 3.102 | 37,3 | 3.106 | 36,5 | 3.129 | 37,1 | + 23 |
| IV. <u>Betriebsergebnis vor Zinsen</u> | 804 | 9,7 | 565 | 6,6 | 397 | 4,7 | - 168 |
| V. <u>Finanzergebnis</u> | | | | | | | |
| Zinsertrag | 43 | 0,5 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | ± 0 |
| Zinsaufwand | 168 | 2,0 | 126 | 1,4 | 101 | 1,2 | - 25 |
| | -125 | 1,5 | -126 | 1,4 | -101 | 1,2 | + 25 |
| VI. <u>Betriebsergebnis</u> | 679 | 8,2 | 439 | 5,2 | 296 | 3,5 | - 143 |
| VII. <u>Neutrales Ergebnis</u> | | | | | | | |
| Neutraler Ertrag | 34 | 0,4 | 22 | 0,3 | 437 | 5,2 | + 415 |
| Neutraler Aufwand | 229 | 2,8 | 36 | 0,5 | 476 | 5,7 | + 440 |
| | -195 | 2,4 | -14 | 0,2 | -39 | 0,5 | - 25 |
| VIII. <u>Jahresergebnis</u> | + 484 | 5,8 | + 425 | 5,0 | + 257 | 3,0 | - 168 |

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wirtschaftsjahr 2021 im Vergleich zu den Vorjahren wie folgt zusammen:

| | 2019 | 2020 | 2021 | +/- |
|---|-------|-------|-------|-------|
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Erlöse aus | | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser | 622 | 622 | 624 | + 2 |
| - Schmutzwassergebühr | 3.334 | 3.271 | 3.135 | - 136 |
| - Fäkalschlammabeseitigung | 19 | 20 | 17 | - 3 |
| - Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser | 2.511 | 2.518 | 2.525 | + 7 |
| | 6.486 | 6.431 | 6.301 | - 130 |
| Kostenerstattung Straßenoberflächenentwässerung | 867 | 882 | 881 | - 1 |
| Auflösung passivierter Investitionszuschüsse | 10 | 12 | 15 | + 3 |
| Auflösung passivierter Ertragszuschüsse | 581 | 592 | 627 | + 35 |
| Nebengeschäftserträge | 251 | 245 | 247 | + 2 |
| Gebührenaussgleichsrückstellung | 0 | 230 | 230 | ± 0 |
| | 8.195 | 8.392 | 8.301 | - 91 |

Die Übersicht zeigt, dass das Entgeltaufkommen bei unveränderten Entgelten um TEUR 130 gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Die wesentlichste Ursache ist der Rückgang der abgerechneten Schmutzwassermenge von 1.453.627 m³ auf 1.393.045m³ (-60.688 m³). Der Rückgang verteilt sich relativ gleichmäßig auf alle Stadtteile und Ortsgemeinden.

Die Kostenerstattungen der klassifizierten Straßenbaulasträger (TEUR 37) werden im Rahmen der Nachkalkulation ermittelt, während der Kostenanteil der Gemeindestraßen mit EUR 0,70 je m² entwässerter Straßenfläche erhoben wird.

Die Zuführungen zu den Investitionszuschüssen und den Empfangenen Ertragszuschüssen werden mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst. Den Ertragszuschüssen wurden im Berichtsjahr insgesamt TEUR 1.946 zugeführt. Auslaufende Auflösungen (TEUR 9) sind zu beachten.

Die Nebengeschäftserträge enthalten im Wesentlichen die Betriebskostenerstattungen der VG Trier-Land (TEUR 146), die Kostenerstattungen der anderen Betriebszweige (TEUR 13) sowie TEUR 87 aus sonstigen Kostenerstattungen Dritter.

Die in den Vorjahren gebildete Rückstellung für den Gebührenaussgleich aus Kostenüberschreitungen wurde entsprechend der Wirtschaftsplanung anteilig mit TEUR 230 in Anspruch genommen.

In den aktivierten Eigenleistungen sind aktivierte Lohnkosten von Mitarbeitern der Verwaltung und aus dem technischen Betriebsbereich enthalten. Diese sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 14 gestiegen.

Die sonstigen Erträge enthalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungen (TEUR 29) und einen Zuschuss zur Potentialstudie der Kläranlage Saarmündung (TEUR 23).

Die Aufwendungen im Betriebsbereich sind um TEUR 73 gestiegen, wobei der überwiegende Anteil auf die Kläranlagen (TEUR +246) und auf die Verwaltungskosten (TEUR +72) entfällt. Der Rückgang des Personalaufwandes resultiert trotz tariflicher Lohnsteigerungen daraus, dass die Zuordnung des Personals im Verwaltungs- und die Verantwortungen im Betriebsbereich neu gegliedert wurden und weil Mitarbeiter altersbedingt ausgeschieden sind.

Dem um TEUR 72 gesunkenen Betriebsertrag steht mithin ein um TEUR 73 gestiegener Betriebsaufwand gegenüber. Somit hat sich das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen um TEUR 145 gegenüber dem Vorjahr verschlechtert.

Die Abschreibungen auf Investitionen des Vor- (TEUR 4.425) und des Berichtsjahres (TEUR 4.599) sind insgesamt höher als die auslaufenden Abschreibungen auf Altanlagen, so dass die Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 23 gestiegen sind.

Das Finanzergebnis hat sich trotz der Darlehensneuaufnahme (TEUR 1.200) auf Grund der Tilgungen und der somit ersparten Zinsen um TEUR 25 verbessert.

Das positive Betriebsergebnis ist mit TEUR +296 um TEUR 143 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Unter Beachtung des negativen neutralen Ergebnisses (TEUR 39), in dem periodenfremde und außerordentliche Erträge und Aufwendungen erfasst werden, beträgt das Jahresergebnis TEUR 257 und ist damit um TEUR 168 gegenüber dem Vorjahr gesunken.

Im neutralen Ergebnis sind der Anlagenabgang aus den Leerrohren an den Betriebszweig Energieversorgung und in entsprechender Höhe der Kaufpreis (TEUR 429) enthalten.

Nachkalkulation, Ermittlung des Entgeltbedarfs und des Entgeltaufkommens

Die Nachkalkulation der laufenden Entgelte führte zu folgenden Ergebnissen:

| | laut Ver- <u>anlagung</u> | o h n e Eigenkapitalverz. | | | m i t Eigenkapitalverz. | |
|--|------------------------------|-------------------------------------|------------------|----------------------------------|-----------------------------------|---------|
| | | laut Nach- <u>kalkulation</u> | <u>Differenz</u> | laut Nach- <u>kalkulation</u> | <u>Differenz</u> | |
| a) Entgeltsätze | | | | | | |
| Schmutzwasser | | | | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag | EUR/m ² | 0,05 | 0,043 | + 0,007 | 0,048 | + 0,002 |
| - Schmutzwassergebühr | EUR/m ³ | 2,25 | 2,02 | + 0,23 | 2,27 | - 0,02 |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| Niederschlagswasser | EUR/m ² | 0,57 | 0,58 | - 0,01 | 0,65 | - 0,08 |
| Lfd. Kostenanteile der Straßenbaulastträger | | | | | | |
| - Gemeindestraßen | EUR/m ² | 0,70 | 0,74 | - 0,04 | 0,74 | - 0,04 |
| - Bundesstraßen | | 0,00 | 0,00 | ± 0,00 | 0,00 | ± 0,00 |
| - Landesstraßen | EUR/m ² | 0,17 | 0,17 | ± 0,00 | 0,17 | ± 0,00 |
| - Kreisstraßen | EUR/m ² | 0,39 | 0,39 | ± 0,00 | 0,39 | ± 0,00 |
| b) Entgeltaufkommen | | | | | | |
| Schmutzwasser | | | | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag | TEUR | 624 | 535 | + 89 | 602 | + 22 |
| - Schmutzwassergebühr | TEUR | 3.135 | 2.808 | + 327 | 3.163 | - 28 |
| - Fäkalschlammgebühr | TEUR | 17 | 17 | ± 0 | 17 | ± 0 |
| Wiederkehrender Beitrag | | | | | | |
| Niederschlagswasser | TEUR | 2.525 | 2.560 | - 35 | 2.863 | - 338 |
| Lfd. Kostenanteile der Straßenbaulastträger | | | | | | |
| - Gemeindestraßen | TEUR | 844 | 899 | - 55 | 899 | - 55 |
| - Bundesstraßen | TEUR | 0 | 30 | - 30 | 30 | - 30 |
| - Landesstraßen | TEUR | 12 | 12 | ± 0 | 12 | ± 0 |
| - Kreisstraßen | TEUR | 25 | 25 | ± 0 | 25 | ± 0 |
| Entgeltaufkommen gesamt | TEUR | 7.182 | 6.886 | 296 | 7.611 | -429 |
| + Zulässige EK-Verzinsung | TEUR | | | | | 725 |
| Betriebsergebnis | TEUR | | | | | + 296 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2021 | Aufwendungen/ Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung | aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwendungen/ Erträge | Kosten/ Erträge |
|---|--|---|--------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | EUR | EUR | EUR |
| I. <u>Entgeltbedarf</u> | | | |
| Materialaufwand | 3.406.841 | | 3.406.841 |
| Personalaufwand | 1.072.168 | | 1.072.168 |
| Abschreibungen | 3.129.217 | | 3.129.217 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 908.134 | - 476.323 | 431.811 |
| Abschreibungen auf Finanzanlagen | | | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 100.775 | | 100.775 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen für Empfangene Ertragszuschüsse zu Beginn des Jahres | 0 | 896.136 | 896.136 |
| Außerordentliche Aufwendungen | | | |
| Sonstige Steuern | 3.622 | | 3.622 |
| <u>Summe Aufwendungen / Kosten</u> | 8.620.757 | + 419.813 | 9.040.570 |
| <u>abzüglich Sonstige Entgelte und Deckungsbeiträge</u> | | | |
| Straßenbaulastträger | | | |
| Bund, Land, Kreis | 36.860 | + 30.250 | 67.110 |
| - Laufende Erstattung von Gemeinden | 844.803 | + 53.957 | 898.760 |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | 143.128 | | 143.128 |
| - 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse | 0 | 204.879 | 204.879 |
| Selbstbehalte des Einrichtungsträgers gemäß § 8 (4) KAG | | | |
| - Außengebietsentwässerung | | | |
| - Ungenutzte Kapazitäten | | | |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | | | |
| - 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse | | | |
| Aktivierete Eigenleistungen | 73.362 | | 73.362 |
| Erträge von Dritten | 260.917 | | 260.917 |
| Sonstige Erträge | 745.582 | - 448.151 | 297.431 |
| <u>Entgeltbedarf</u> | 6.516.105 | + 578.878 | 7.094.983 |
| abzüglich Entgeltaufkommen ohne Eigen- kapitalzinsanteil | 1.473.560 | + 39.319 | 1.512.879 |
| <u>Entgeltbedarf I Einwohner ohne Eigenkapitalzins</u> | 5.042.545 | + 539.559 | 5.582.104 |
| Eigenkapitalzinsen | 0 | + 725.000 | 725.000 |
| abzüglich Eigenkapitalzinsanteil, soweit er nicht auf Haushalte entfällt | 0 | - 167.295 | 167.295 |
| <u>Entgeltbedarf II Einwohner</u> | 5.042.545 | + 1.097.264 | 6.139.809 |

| Angaben aus Jahresabschluss zum 31.12.2021 | Erträge gemäß Gewinn- und Verlust- rechnung | aperiodische und außer- gewöhnliche Erträge | Erträge |
|--|--|--|------------------|
| | 1 | 2 | 3 |
| | EUR | EUR | EUR |
| II. <u>Entgeltaufkommen</u> | | | |
| <u>Einwohner, Haushalte</u> | | | |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Grundgebühr | 451.539 | - 1.614 | 449.925 |
| - Mengengebühr | 2.750.676 | + 15.335 | 2.766.011 |
| - Abwasserabgabe/Fäkalschlamm | 12.609 | | 12.609 |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Gebühren | 1.673.061 | - 3.050 | 1.670.011 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 412.000 | | 412.000 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse | 0 | + 599.986 | 599.986 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen, Einwohner, Haushalte</u> | 5.299.885 | + 610.657 | 5.910.542 |
| <u>Übrige Entgeltschuldner</u> | | | |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühr | 131.054 | - 19.518 | 111.536 |
| - Mengengebühr | 368.340 | - 38.456 | 329.884 |
| - Abwasserabgabe/Fäkalschlamm | 4.458 | | 4.458 |
| - Zusatzgebühr Weinbau | | | |
| <u>Oberflächenwasser</u> | | | |
| - Wiederkehrender Beitrag / Gebühren | 689.941 | + 9.647 | 699.588 |
| Sondervertragspartner | | | |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 42.001 | | 42.001 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse | 0 | + 49.260 | 49.260 |
| <u>Baulückengrundstücke</u> | | | |
| Wiederkehrende Beiträge | | | |
| - Schmutzwasser | 42.466 | - 5.945 | 36.521 |
| - Oberflächenwasser | 165.300 | + 2.320 | 167.620 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 30.000 | | 30.000 |
| 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse | 0 | + 42.011 | 42.011 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen übrige Entgeltschuldner und Baulückengrundstücke</u> | 1.473.560 | + 39.319 | 1.512.879 |
| <u>Summe Entgeltaufkommen</u> | 6.773.445 | + 649.976 | 7.423.421 |

Vergleich von Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen

Der Berechnung von Entgeltbedarf und Entgeltaufkommen lagen 32.351 entgeltpflichtige Einwohner zum 01. Januar 2021 zugrunde:

| | 2020 | 2021 | |
|--|--------|-----------|--------|
| | EUR/EW | EUR | EUR/EW |
| Entgeltbedarf II (mit Eigenkapitalzinsen) | 181,53 | 6.139.809 | 189,79 |
| Entgeltbedarf I (für die Förderung maßgeblich) | 165,10 | 5.582.104 | 172,55 |
| Entgeltaufkommen | 180,52 | 5.910.542 | 182,70 |
| - in Prozent vom Entgeltbedarf I % | 109,3 | | 105,9 |
| Überdeckung | 15,42 | 328.438 | 10,15 |
| Zumutbare Belastung | 70,00 | | 70,00 |
| Vertretbare Belastung | 105,00 | | 105,00 |

Das Ergebnis entspricht den Anforderungen des § 94 GemO, da das Entgeltaufkommen über der zumutbaren und vertretbaren Belastung je Einwohner und Jahr liegt und darüber hinaus alle Aufwendungen, die zu Ausgaben führen, durch entsprechende Einnahmen gedeckt sind.

Vermögenslage

Zur Darstellung der Vermögenslage und ihrer Veränderungen werden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2021 denen der beiden Vorjahre gegenüber gestellt und wie folgt zusammengefasst.

| | 31.12.2019 | | 31.12.2020 | | 31.12.2021 | | +/- TEUR |
|---|------------|-------|------------|-------|------------|-------|-------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | |
| A. Vermögen | | | | | | | |
| <u>Anlagevermögen</u> | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 388 | 0,9 | 379 | 0,8 | 366 | 0,9 | - 13 |
| Grundstücke mit Bauten | 663 | 1,2 | 653 | 1,2 | 643 | 1,1 | - 10 |
| Abwasserbehandlungsanlagen | 7.163 | 13,3 | 7.533 | 13,6 | 8.672 | 15,3 | + 1.139 |
| Abwassersammelanlagen | 40.773 | 75,9 | 41.354 | 74,9 | 40.701 | 72,0 | - 653 |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 68 | 0,1 | 110 | 0,2 | 303 | 0,5 | + 193 |
| Anlagen im Bau | 3.724 | 6,9 | 4.051 | 7,3 | 4.433 | 7,8 | + 382 |
| Finanzanlagevermögen | 56 | 0,1 | 56 | 0,1 | 56 | 0,1 | ± 0 |
| <u>Summe Anlagevermögen</u> | 52.835 | 98,4 | 54.136 | 98,1 | 55.174 | 97,7 | + 1.038 |
| <u>Umlaufvermögen</u> | | | | | | | |
| Vorräte | 20 | 0,0 | 20 | 0,0 | 0 | 0,0 | - 20 |
| Liefer- und Leistungsforderungen | 462 | 0,9 | 597 | 1,1 | 504 | 0,9 | - 93 |
| Forderungen an den Einrichtungsträger | | | | | | | |
| - Verrechnungskonto | 154 | 0,3 | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | ± 0 |
| - Sonstiges | 15 | 0,0 | 40 | 0,1 | 475 | 0,8 | + 435 |
| Ford. an Gebietskörperschaften | 191 | 0,4 | 404 | 0,7 | 334 | 0,6 | - 70 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 10 | 0,0 | 6 | 0,0 | 11 | 0,0 | + 5 |
| <u>Summe Umlaufvermögen</u> | 852 | 1,6 | 1.067 | 1,9 | 1.324 | 2,3 | + 257 |
| <u>Vermögen gesamt</u> | 53.687 | 100,0 | 55.203 | 100,0 | 56.498 | 100,0 | + 1.295 |
| B. Schulden | | | | | | | |
| <u>Kurzfristige Verbindlichkeiten</u> | | | | | | | |
| Rückstellungen | 999 | 1,9 | 768 | 1,4 | 529 | 0,9 | - 239 |
| Erhaltene Anzahlungen | 136 | 0,3 | 614 | 1,1 | 828 | 1,5 | + 214 |
| Liefer- und Leistungsschulden | 562 | 1,0 | 766 | 1,4 | 530 | 0,9 | - 236 |
| Verbl. geg. dem Einrichtungsträger | | | | | | | |
| - Verrechnungskonto | 0 | 0,0 | 1.022 | 1,9 | 578 | 1,0 | - 444 |
| - Sonstiges | 16 | 0,0 | 183 | 0,3 | 550 | 1,0 | + 367 |
| Verbl. geg. Gebietskörperschaften | 173 | 0,3 | 152 | 0,2 | 222 | 0,3 | + 70 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 407 | 0,8 | 293 | 0,5 | 490 | 0,9 | + 197 |
| <u>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</u> | 2.293 | 4,3 | 3.798 | 6,8 | 3.727 | 6,5 | - 71 |
| <u>Langfristige Verbindlichkeiten</u> | | | | | | | |
| Langfristige Rückstellung | 1.057 | 2,0 | 1.156 | 2,1 | 1.258 | 2,2 | + 102 |
| Verbl. geg. Kreditinstituten | 2.415 | 4,4 | 1.726 | 3,2 | 2.306 | 4,2 | + 580 |
| Förderdarlehen | 11.206 | 20,9 | 10.676 | 19,3 | 9.799 | 17,3 | - 877 |
| <u>Summe langfr. Verbindlichkeiten</u> | 14.678 | 27,3 | 13.558 | 24,6 | 13.363 | 23,7 | - 195 |
| <u>Schulden gesamt</u> | 16.971 | 31,6 | 17.356 | 31,4 | 17.090 | 30,2 | - 266 |

| | 31.12.2019 | | 31.12.2020 | | 31.12.2021 | | +/- TEUR |
|---|---------------|--------------|---------------|--------------|---------------|--------------|----------------|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | % | |
| C. <u>Wirtschaftliches Eigenkapital</u> | | | | | | | |
| Stammkapital | 15.000 | 27,9 | 15.000 | 27,2 | 15.000 | 26,5 | ± 0 |
| Rücklagen | 4.333 | 8,1 | 4.517 | 8,2 | 4.517 | 8,0 | ± 0 |
| Ergebnisvorrträge | 4.279 | 8,0 | 4.763 | 8,6 | 5.188 | 9,2 | + 425 |
| Jahresergebnis | 484 | 0,9 | 425 | 0,8 | 257 | 0,5 | - 168 |
| | 24.096 | 44,9 | 24.705 | 44,8 | 24.962 | 44,2 | + 257 |
| Sonderposten Investitionszuschüsse | 284 | 0,5 | 340 | 0,6 | 550 | 1,0 | + 210 |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 12.336 | 23,0 | 12.802 | 23,2 | 13.896 | 24,6 | + 1.094 |
| <u>Summe wirtschaftliches Eigenkapital</u> | 36.716 | 68,4 | 37.847 | 68,6 | 39.408 | 69,8 | + 1.561 |
| <u>Kapital gesamt</u> | 53.687 | 100,0 | 55.203 | 100,0 | 56.498 | 100,0 | + 1.295 |

Den Investitionen von TEUR 4.599 stehen Abschreibungen von TEUR 3.129 sowie Anlagenabgänge in Höhe von TEUR 432 gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen per Saldo um TEUR 1.038 erhöhte.

Die wichtigsten Investitionen des Berichtsjahres waren:

| | <u>TEUR</u> |
|------------------------------------|--------------|
| Ortssammler und Hausanschlüsse | 2.802 |
| Kläranlagen | 661 |
| Verbindungssammler | 551 |
| Regenbauwerke | 342 |
| Pumpwerke | 1 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>242</u> |
| | <u>4.599</u> |

Die Investitionen wurden im Wesentlichen durch Darlehen (TEUR 1.200), durch Empfangene Ertragszuschüsse und Kostenbeteiligungen (TEUR 1.946) und den Liquiditätsüberschuss (TEUR 1.671) finanziert.

Das Umlaufvermögen ist insbesondere auf Grund der gestiegenen Forderungen gegenüber dem Einrichtungsträger (TEUR +435) um TEUR 257 auf TEUR 1.324 gestiegen.

Das Vermögen insgesamt ist ebenfalls um TEUR 1.295 auf TEUR 56.498 gestiegen.

Insbesondere die Minderung des Verrechnungskontos (TEUR 444) ließ die kurzfristigen Verbindlichkeiten bei sonstigen sich relativ aufhebenden Veränderungen sinken (TEUR -71). Bei den langfristigen Verbindlichkeiten stehen den Zuführungen aus der Darlehensneuaufnahme (TEUR 1.200) die Tilgungen der Darlehen insgesamt (TEUR 1.497) gegenüber.

Insgesamt konnten die Schulden um TEUR 266 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 17.090 gesenkt werden.

Die Entwicklung des bilanziellen Eigenkapitals resultiert aus dem erzielten Jahresgewinn (TEUR 257).

Den Zuführungen aus Empfangenen Ertragszuschüssen von TEUR 1.946 stehen Auflösungen in Höhe von TEUR 642 gegenüber, so dass die beiden Zuschusspositionen insgesamt um TEUR 1.304 gestiegen sind.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote ist in Bezug auf die Bilanzsumme auf 69,8 % leicht gestiegen und kann als zufriedenstellend bezeichnet werden, zumal weitere 17,3 % (Vorjahr: 19,3 %) des Vermögens durch Förderdarlehen finanziert wurden, die durch die langen Laufzeiten teilweise die Finanzierungswirkung von Eigenkapital haben.

Das Anlagevermögen war zum Bilanzstichtag zu 95,6 % (Vorjahr: 95,0 %) durch langfristige Finanzierungsmittel gedeckt. Absolut beträgt die Unterdeckung TEUR 2.403 (Vorjahr: Unterdeckung TEUR 2.731).

Die Liquidität ist durch Vorlagen bei der Verbandsgemeindekasse stets gewährleistet.

Die Entwicklung der liquiden Kassenmittel zum Bilanzstichtag zeigt die folgende Kapitalflussrechnung.

Finanzlage

Die nachstehende Kapitalflussrechnung zeigt Mittelzufluss und -abfluss nach Art der Tätigkeit (Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). Positive Beträge (+) bedeuten Mittelzufluss, negative Beträge (-) stehen für Mittelabfluss.

| | 2021 <u>TEUR</u> | Vorjahr <u>TEUR</u> |
|--|---------------------|------------------------|
| Jahresergebnis | + 257 | + 425 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | + 3.129 | + 3.106 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen | - 137 | - 133 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / und Erträge (-) | - 642 | - 604 |
| Cash-flow | + 2.607 | + 2.794 |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | + 432 | + 18 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | - 257 | - 369 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbind- lichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva | + 612 | + 714 |
| Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit | + 3.394 | + 3.157 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (-) | - 4.599 | - 4.425 |
| Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit | - 4.599 | - 4.425 |
| Einzahlungen aus Zuschüssen der öffentlichen Hand und aus Empfangenen Ertragszuschüssen | + 1.946 | + 1.310 |
| Einzahlungen für Tilgungen gewährter Kredite | ± 0 | ± 0 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten | + 1.200 | + 340 |
| Auszahlungen für die Tilgung von Krediten | - 1.497 | - 1.558 |
| Mittelzu-/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit | + 1.649 | + 92 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | + 444 | - 1.176 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | - 1.022 | + 154 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | - 578 | - 1.022 |

Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2021 wurde entsprechend §§ 15 bis 20 der EigAn-VO Rheinland-Pfalz aufgestellt und vom Verbandsgemeinderat am 25. März 2021 beschlossen. Der Wirtschaftsplan weist im Erfolgsplan Erträge in Höhe von EUR 8.283.000,00 und Aufwendungen in Höhe von EUR 8.063.000,00 und im Vermögensplan Einnahmen und Ausgaben in Höhe von EUR 7.469.000,00 aus.

Erfolgsplan

| | Planansatz | Tatsächl. Ergebnis | Abweichung +/- |
|---------------------------------------|------------|--------------------|----------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| 1. Umsatzerlöse | 7.953 | 8.289 | + 336 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 80 | 73 | - 7 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 250 | 516 | + 266 |
| 4. Zinsen und ähnliche Erträge | 0 | 0 | ± 0 |
| | 8.283 | 8.878 | + 595 |
| 5. Materialaufwand | | | |
| - Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 732 | 558 | - 174 |
| - Bezogene Leistungen | 2.517 | 2.849 | + 332 |
| 6. Personalaufwand | 1.134 | 1.072 | - 62 |
| 7. Abschreibungen | 3.150 | 3.129 | - 21 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 427 | 912 | + 485 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 103 | 101 | - 2 |
| | 8.063 | 8.621 | + 558 |
| 10. Jahresergebnis | + 220 | + 257 | + 37 |

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von TEUR 220 ab. Tatsächlich ist ein Jahresgewinn von TEUR 257 erzielt worden. Dabei lagen sowohl die Erträge um TEUR 595 als auch die Aufwendungen um TEUR 558 über den Planansätzen.

Insbesondere die höheren Abrechnungseinheiten der laufenden Entgelte gegenüber der Planung haben zu dem Anstieg der Erträge beigetragen, während bei den Aufwendungen insbesondere die Unterhaltungskosten Ortssammler um TEUR 229 über den Planansätzen liegen und insoweit die Entwicklung der Aufwendungen insgesamt bestimmen.

Vermögensplan

Die wesentlichen Abweichungen zwischen den Planansätzen des Vermögensplans und den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben zeigt die nachstehende Übersicht:

| | Planan- satz | Tatsächl. Ergebnis | Abweichung +/- |
|-----------------------------|-----------------|-----------------------|-------------------|
| | TEUR | TEUR | TEUR |
| I. <u>Ausgaben</u> | | | |
| Investitionen | 5.395 | 4.599 | - 796 |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 590 | 642 | + 52 |
| Tilgung Förderdarlehen | 877 | 877 | ± 0 |
| Tilgung Kreditmarktdarlehen | 607 | 620 | + 13 |
| Zunahme Sonstiger Aktiva | 0 | 440 | + 440 |
| Abnahme Sonstiger Passiva | 0 | 919 | + 919 |
| Jahresverlust | 0 | 0 | ± 0 |
| | 7.469 | 8.097 | + 628 |
| II. <u>Einnahmen</u> | | | |
| Zuschüsse und Zuweisungen | 0 | 0 | ± 0 |
| Empfangene Ertragszuschüsse | 1.195 | 1.946 | + 751 |
| Förderdarlehen | 265 | 0 | - 265 |
| Kreditmarktdarlehen | 1.757 | 1.200 | - 557 |
| Abschreibungen | 3.150 | 3.129 | - 21 |
| Anlagenabgang | 0 | 432 | + 432 |
| Abnahme sonstiger Aktiva | 882 | 183 | - 699 |
| Zunahme Sonstiger Passiva | 0 | 950 | + 950 |
| Jahresgewinn | 220 | 257 | + 37 |
| | 7.469 | 8.097 | + 628 |

Im Berichtsjahr wurden TEUR 796 weniger Investitionen realisiert, als ursprünglich geplant. Entsprechend erfolgte auch die Darlehensneuaufnahme nicht im geplanten Umfang.

In den Empfangenen Ertragszuschüsse sind Zuführungen aus Erschließungsgebieten in Höhe von TEUR 1.439 enthalten, die in gleicher Höhe dem Anlagevermögen zugeführt wurden.

Bei den übrigen Positionen Zu-/Abnahme sonstiger Aktiva/Passiva handelt es sich um Veränderungen kurzfristiger Posten des Umlaufvermögens und der Schulden, die nicht in vollem Umfang in die Planung einbezogen werden können.

Die Abweichungen beim Jahresergebnis sind unter dem Erfolgsplan näher erläutert.

3. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

a) Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sind im Anhang erläutert.

b) Zusammenfassende Beurteilung

Nach unserer pflichtgemäß durchgeführten Prüfung sind wir zu der in unserem Bestätigungsvermerk getroffenen Beurteilung gelangt, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt.

F. Feststellungen aus Erweiterungen des Prüfungsauftrages

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß nach § 89 Abs. 3 GemO i. V. m. der KomPrVO auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung geprüft und die hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW PS 720 „Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG“ beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der Anlage 4 dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Vorjahresbeanstandungen bzw. -empfehlungen, über die zu berichten wäre, lagen nicht vor.

G. Schlussbemerkung

Vorstehender Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde von uns in Übereinstimmung mit § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. erstellt und den gesetzlichen Vertretern des Eigenbetriebes vorgelegt.

Eine Verwendung des in Abschnitt C. wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung.

Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Saarbrücken, den

T H S Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Miesel
Wirtschaftsprüferin

Verbandsgemeindewerke Konz
- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

| | 31.12.2021 | | 31.12.2020 |
|--|---------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.812,00 | | 6.528,00 |
| 2. Baukostenzuschüsse | <u>359.818,00</u> | 365.630,00 | 371.981,00 |
| II. <u>Sachanlagen</u> | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 643.253,10 | | 653.047,10 |
| 2. Abwasserbehandlungsanlagen | 8.671.782,00 | | 7.533.039,00 |
| 3. Abwassersammelanlagen | 40.701.232,00 | | 41.354.368,00 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 302.498,00 | | 110.102,00 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | <u>4.432.719,60</u> | 54.751.484,70 | 4.050.746,99 |
| III. <u>Finanzanlagen</u> | | | |
| 1. Beteiligungen | 5.000,00 | | 5.000,00 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | <u>51.543,24</u> | 56.543,24 | 51.501,19 |
| | | <u>55.173.657,94</u> | <u>54.136.313,28</u> |
| B. Umlaufvermögen | | | |
| I. <u>Vorräte</u> | | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 0,00 | 20.444,20 |
| II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u> | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 504.019,84 | | 596.853,87 |
| 2. Forderungen an den Einrichtungsträger | 475.375,99 | | 39.530,37 |
| 3. Forderungen an Gebietskörperschaften | 334.217,10 | | 403.432,91 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | <u>9.717,62</u> | 1.323.330,55 | 4.806,88 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | 1.347,22 | 1.479,02 |
| | | <u>56.498.335,71</u> | <u>55.202.860,53</u> |

Passivseite

| | 31.12.2021 | | 31.12.2020 |
|--|-------------------|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| A. Eigenkapital | | | |
| I. Stammkapital | | 15.000.000,00 | 15.000.000,00 |
| II. Zweckgebundene Rücklagen (Zuweisungen und Zuschüsse) | | 4.314.625,81 | 4.314.625,81 |
| III. Allgemeine Rücklage | | 201.511,97 | 201.511,97 |
| IV. Gewinnvortrag | | 5.188.711,96 | 4.763.926,99 |
| V. Jahresgewinn | | <u>257.339,85</u> | <u>424.784,97</u> |
| | | <u>24.962.189,59</u> | <u>24.704.849,74</u> |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse | | | |
| Sonderposten für Investitionszuschüsse | | 550.319,00 | 340.046,00 |
| C. Empfangene Ertragszuschüsse | | | |
| Empfangene Ertragszuschüsse | | 13.895.378,00 | 12.801.942,00 |
| D. Rückstellungen | | | |
| Sonstige Rückstellungen | | 1.786.934,00 | 1.923.454,00 |
| E. Verbindlichkeiten | | | |
| 1. Förderdarlehen | 9.798.993,79 | | 10.676.065,95 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.306.197,18 | | 1.726.564,32 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 828.494,67 | | 613.879,60 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 529.688,46 | | 765.357,93 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger | 1.128.291,86 | | 1.205.486,98 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften | 222.210,16 | | 152.026,34 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | <u>461.719,44</u> | 15.275.595,56 | 271.528,11 |
| davon: | | | |
| a) aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | | |
| b) im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) | | | |
| F. Rechnungsabgrenzungsposten | | 27.919,56 | 21.659,56 |
| | | <u>56.498.335,71</u> | <u>55.202.860,53</u> |

Verbandsgemeindewerke Konz- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -Gewinn- und Verlustrechnung

| | 2021 | 2020 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
| 1. Umsatzerlöse | 8.289.153,39 | 8.382.089,54 |
| 2. Andere aktivierte Eigenleistungen | 73.361,63 | 59.536,99 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | <u>515.539,77</u> | <u>93.338,12</u> |
| | 8.878.054,79 | 8.534.964,65 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 557.952,09 | 556.153,12 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | <u>2.848.888,54</u> | 2.801.802,22 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 840.741,29 | 871.207,85 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 65.199,57 (Vorjahr: EUR 67.389,48) | <u>231.427,33</u> | 236.097,24 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 3.129.216,91 | 3.105.640,81 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 908.133,70 | 410.175,12 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 42,05 | 85,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | <u>100.774,95</u> | <u>126.134,35</u> |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 260.962,03 | 427.838,94 |
| 11. Sonstige Steuern | <u>3.622,18</u> | <u>3.053,97</u> |
| 12. Jahresgewinn | <u><u>257.339,85</u></u> | <u><u>424.784,97</u></u> |

Verbandsgemeindewerke Konz - Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -

Anhang 2021

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2021 wurde gem. §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung von Rheinland-Pfalz aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Für die Gliederung des Jahresabschlusses fanden die Formblätter der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05. Oktober 1999 Anwendung.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend § 275 Abs. 2 HGB in der Fassung des "BilRUG" und ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Das **Anlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet, vermindert um die bisher vorgenommenen Abschreibungen.

Im Berichtsjahr wurde von der Aktivierungsmöglichkeit von Fremdkapitalzinsen kein Gebrauch gemacht.

Die Abschreibungen zum Anlagevermögen wurden ausschließlich linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer berechnet.

Die Zugänge des Berichtsjahres werden grundsätzlich zeitanteilig (pro rata temporis) abgeschrieben.

Ausgeschiedene Anlagegüter wurden mit den vorgetragenen Restbuchwerten ausgebucht.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der erhaltenen Tilgungen bilanziert.

Umlaufvermögen

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

Die **Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände** sind mit dem Nominalwert bilanziert.

Es wurden Forderungen in Höhe von 25.418,27 EUR einzelwertberichtigt.

Auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde eine Pauschalwertberichtigung von 1,0 % vorgenommen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme und in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit den von der Deutschen Bundesbank herausgegeben Zinssätzen entsprechend § 253 Abs.2 HGB abzuzinsen.

Investitionszuschüsse und Empfangene Ertragszuschüsse

Die Investitionszuschüsse, die Empfangene Ertragszuschüsse und die Hausanschlusskostenerstattungen, Kostenanteile Dritter sowie die Investitionskostenanteile der Straßenbaulastträger werden mit den ursprünglich zugeführten Beträgen der Zuschusszahler abzüglich der jährlichen Auflösung passiviert.

Die jährliche Auflösung erfolgt entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz und ist als Korrekturposten zu den Abschreibungen zu verstehen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der in der Bilanz zusammengefassten Positionen des Anlagevermögens sind abschließend im Anlagespiegel dargestellt.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Berichtsjahres betragen EUR 58.552,49

Entwicklung des Anlagevermögens 2021

| Positionen des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Kumulierte Abschreibungen | | | | Restbuchwerte | | Ø AFA | Ø RBW | |
|--|--------------------------------------|---------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|-----------------------|----------------------|----------------------|-----------------|-----------------|
| | 01.01.2021 EUR | Zugänge EUR | Umbuchungen EUR | Abgänge EUR | 31.12.2021 EUR | 01.01.2021 EUR | Zugänge EUR | Abgänge EUR | 31.12.2021 EUR | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR | 31.12.2021 % | 31.12.2021 % |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 256.638,72 | 2.094,24 | | | 258.732,96 | 250.110,72 | 2.810,24 | | 252.920,96 | 5.812,00 | 6.528,00 | 1,09 | 2,25 |
| 2. Baukostenzuschüsse | 1.250.371,90 | | | 13.934,24 | 1.236.437,66 | 878.390,90 | 12.163,00 | 13.934,24 | 876.619,66 | 359.818,00 | 371.981,00 | 0,98 | 29,10 |
| 3. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | | | | 0,00 | 0,00 | | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe immat. Vermögensgegenstände | 1.507.010,62 | 2.094,24 | | 13.934,24 | 1.495.170,62 | 1.128.501,62 | 14.973,24 | 13.934,24 | 1.129.540,62 | 365.630,00 | 378.509,00 | 1,00 | 24,45 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 793.735,00 | | | | 793.735,00 | 140.687,90 | 9.794,00 | | 150.481,90 | 643.253,10 | 653.047,10 | 1,23 | 81,04 |
| 2. Abwasserbehandlungsanlagen | 32.162.939,19 | 7.630,62 | 1.733.705,91 | 326.885,14 | 33.577.390,58 | 24.629.900,19 | 598.404,95 | 322.696,56 | 24.905.608,58 | 8.671.782,00 | 7.533.039,00 | 1,78 | 25,83 |
| 3. Abwassersammelanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| Verbindungssammler | | | | | | | | | | | | | |
| - Doppelter Trockenwetterabfluss | 16.051.956,52 | | | | 16.051.956,52 | 12.515.256,52 | 288.338,00 | | 12.803.594,52 | 3.248.362,00 | 3.536.700,00 | 1,80 | 20,24 |
| - Niederschlagswasser | 39.737,31 | | | | 39.737,31 | 39.730,31 | | | 39.730,31 | 7,00 | 7,00 | 0,00 | 0,02 |
| Regenbauwerke | 8.539.402,95 | | | | 8.539.402,95 | 4.095.794,95 | 274.272,00 | | 4.370.066,95 | 4.169.336,00 | 4.443.608,00 | 3,21 | 48,82 |
| Muldenanlagen | 2.344.240,00 | 75.140,94 | | | 2.419.380,94 | 921.255,00 | 116.299,94 | | 1.037.554,94 | 1.381.826,00 | 1.422.985,00 | 4,81 | 57,11 |
| Pumpwerke | 15.548.708,76 | | | 12.381,13 | 15.536.327,63 | 11.550.373,76 | 263.658,00 | 12.381,13 | 11.801.650,63 | 3.734.677,00 | 3.998.335,00 | 1,70 | 24,04 |
| Fernwirkanlagen | 770.509,06 | | 80,00 | 432.689,01 | 337.900,05 | 319.667,06 | 3.079,00 | 4.163,01 | 318.583,05 | 19.317,00 | 450.842,00 | 0,91 | 5,72 |
| Sammler in der Ortslage | | | | | | | | | | | | | |
| - Mischsystem | 38.995.019,46 | 34.289,86 | 467.324,65 | | 39.496.633,97 | 31.384.039,46 | 598.839,51 | | 31.982.878,97 | 7.513.755,00 | 7.610.980,00 | 1,52 | 19,02 |
| - Schmutzwasser | 12.658.318,47 | 592.918,41 | | | 13.251.236,88 | 6.034.059,47 | 311.989,41 | | 6.346.048,88 | 6.905.188,00 | 6.624.259,00 | 2,35 | 52,11 |
| - Niederschlagswasser | 14.030.042,37 | 693.883,39 | | | 14.723.925,76 | 7.372.444,37 | 315.592,39 | | 7.688.036,76 | 7.035.889,00 | 6.657.598,00 | 2,14 | 47,79 |
| Hausanschlüsse | | | | | | | | | | | | | |
| - Mischsystem | 9.130.631,17 | 61.140,97 | 71.035,48 | 8.168,14 | 9.254.639,48 | 5.494.853,17 | 183.261,45 | 8.168,14 | 5.669.946,48 | 3.584.693,00 | 3.635.778,00 | 1,98 | 38,73 |
| - Schmutzwasser | 2.253.809,84 | 110.998,06 | 6.289,91 | | 2.371.097,81 | 555.017,84 | 59.227,97 | | 614.245,81 | 1.756.852,00 | 1.698.792,00 | 2,50 | 74,09 |
| - Niederschlagswasser | 1.640.475,42 | 120.500,16 | | | 1.760.975,58 | 365.991,42 | 43.654,16 | | 409.645,58 | 1.351.330,00 | 1.274.484,00 | 2,48 | 76,74 |
| Summe Abwassersammelanlagen | 122.002.851,33 | 1.688.871,79 | 544.730,04 | 453.238,28 | 123.783.214,88 | 80.648.483,33 | 2.458.211,83 | 24.712,28 | 83.081.982,88 | 40.701.232,00 | 41.354.368,00 | 1,99 | 32,88 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 745.027,53 | 45.417,85 | 194.812,04 | 41.643,20 | 943.614,22 | 634.925,53 | 47.832,89 | 41.642,20 | 641.116,22 | 302.498,00 | 110.102,00 | 5,07 | 32,06 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 4.050.746,99 | 2.855.220,60 | -2.473.247,99 | | 4.432.719,60 | 0,00 | | | 0,00 | 4.432.719,60 | 4.050.746,99 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Sachanlagenvermögen | 159.755.300,04 | 4.597.140,86 | 0,00 | 821.766,62 | 163.530.674,28 | 106.053.996,95 | 3.114.243,67 | 389.051,04 | 108.779.189,58 | 54.751.484,70 | 53.701.303,09 | 1,96 | 31,63 |
| III. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| Sonstige Ausleihungen | 56.501,19 | 42,05 | | | 56.543,24 | 0,00 | | | 0,00 | 56.543,24 | 56.501,19 | 0,00 | 100,00 |
| IV. Gesamt Anlagevermögen | 161.318.811,85 | 4.599.277,15 | 0,00 | 835.700,86 | 165.082.388,14 | 107.182.498,57 | 3.129.216,91 | 402.985,28 | 109.908.730,20 | 55.173.657,94 | 54.136.313,28 | 1,95 | 31,56 |

Umlaufvermögen

Die **Vorräte** sind zum 31.12.2021 ausgewiesen mit EUR **0,00**
 Vorjahr: EUR 20.444,20

Die Zusammensetzung der **Forderungen und Sonstigen Vermögensgegenstände** sind in dem folgenden Forderungsspiegel dargestellt:

| Forderungsart | Restlaufzeit bis zu einem Jahr | Restlaufzeit von mehr als einem Jahr | Gesamt |
|--|--------------------------------------|--|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 504.019,84 | 0,00 | 504.019,84 |
| Forderungen an den Einrichtungsträger | 475.375,99 | 0,00 | 475.375,99 |
| <i>davon Kassenkonten / Eigenbetrieb</i> | <i>0,00</i> | <i>0,00</i> | <i>0,00</i> |
| Forderungen an Gebietskörperschaften | 334.217,10 | 0,00 | 334.217,10 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 9.717,62 | 0,00 | 9.717,62 |
| Gesamt | 1.323.330,55 | 0,00 | 1.323.330,55 |

Aktivischer Rechnungsabgrenzungsposten 31.12.2021: EUR **1.347,22**
 Vorjahr: EUR 1.479,02

Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

| | Stand 01.01.2021 | Entnahmen | Zuführungen | Stand 31.12.2021 |
|--|----------------------|-------------------|-------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Stammkapital | 15.000.000,00 | | | 15.000.000,00 |
| Zweckgebundene Rücklage (Zuweisungen und Zuschüsse) | 4.314.625,81 | | | 4.314.625,81 |
| Allgemeine Rücklage | 201.511,97 | | | 201.511,97 |
| Gewinnvortrag | 4.763.926,99 | | 424.784,97 | 5.188.711,96 |
| Jahresgewinn | 424.784,97 | 424.784,97 | 257.339,85 | 257.339,85 |
| Gesamt | 24.704.849,74 | 424.784,97 | 682.124,82 | 24.962.189,59 |

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2022 beschlossen, den Jahresgewinn 2020 in Höhe von EUR 484.784,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

Empfangene Ertragszuschüsse

Zusammenstellung und Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse:

| | Stand 01.01.2021 | Entnahmen | Zuführungen | Stand 31.12.2021 |
|---|----------------------|-------------------|---------------------|----------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Sonderp. für Investitionszuschüsse | 340.046,00 | 15.035,98 | 225.308,98 | 550.319,00 |
| Beiträge und Hausanschluss- kostenerstattungen | 9.868.752,00 | 482.389,34 | 1.337.261,34 | 10.723.624,00 |
| Sondereinleiter | 6.348,00 | 1.612,00 | 0,00 | 4.736,00 |
| Kostenanteile Straßenbaulastträger | 2.926.842,00 | 142.128,00 | 383.304,00 | 3.168.018,00 |
| Gesamt | 13.141.988,00 | 641.165,32 | 1.945.874,32 | 14.446.697,00 |

Rückstellungen

Zusammenstellung und Entwicklung der Rückstellungen:

| | Stand 01.01.2021 | Entnahmen A = Auflösung | Zuführungen | Stand 31.12.2021 |
|--------------------------|---------------------|-----------------------------------|-------------------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Prüfungskosten | 31.865,00 | 25.915,00 A = 5.950,00 | 20.825,00 | 20.825,00 |
| Interne Abschlusskosten | 17.500,00 | 17.500,00 | 20.300,00 | 20.300,00 |
| Abrechnungsverpflichtung | 6.200,00 | 6.200,00 | 5.700,00 | 5.700,00 |
| Urlaubsansprüche | 5.500,00 | 5.500,00 | 6.100,00 | 6.100,00 |
| Klärschlamm Entsorgung | 1.156.389,00 | 0,00 | 101.620,00 | 1.258.009,00 |
| Kostenüberdeckung | 706.000,00 | 230.000,00 | 0,00 | 476.000,00 |
| Gesamt | 1.923.454,00 | 285.115,00 A = 5.950,00 | 154.545,00 | 1.786.934,00 |

Das veranlagte Gebühren- und Beitragsaufkommen übersteigt im Berichtsjahr laut Nachkalkulation die ansatzfähigen Kosten einschließlich einer zulässigen Eigenkapitalverzinsung. In Höhe des übersteigenden Betrages wurde eine Rückstellung gebildet, die nach § 8 Abs. 1, Satz 5 KAG RP innerhalb angemessener Zeit erfolgswirksam zum Ausgleich der ermittelten Kostenüberdeckung ergebniswirksam und entgeltmindernd aufzulösen ist. Im Berichtsjahr wurde entsprechend der Wirtschaftsplanung 2021 ein Betrag in Höhe von EUR 230.000,00 ergebniswirksam entnommen.

Verbindlichkeiten

Die Zusammensetzung und die Fristigkeit der Verbindlichkeiten sind dem nachstehenden Verbindlichkeitsspiegel zu entnehmen:

| | Restlaufzeit bis ein Jahr | Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren | Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren | G e s a m t |
|---|-----------------------------------|---|---|-----------------------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Förderdarlehen | 881.426,70 | 3.381.968,14 | 5.535.598,95 | 9.798.993,79 |
| Verbindlichkeiten Kreditinstitute | 493.436,86 | 960.276,72 | 852.483,60 | 2.306.197,18 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Best. | 84.199,67 | 0,00 | 744.295,00 | 828.494,67 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 529.688,46 | 0,00 | 0,00 | 529.688,46 |
| Verbindlichk. gg Einrichtungsträger <i>davon Kassenkonten / Eigenbetrieb</i> | 1.128.291,86 <i>577.899,74</i> | 0,00 <i>0,00</i> | 0,00 <i>0,00</i> | 1.128.291,86 <i>577.899,74</i> |
| Verbindl. gg.Gebietskörperschaften | 222.210,16 | 0,00 | 0,00 | 222.210,16 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 461.719,44 | 0,00 | 0,00 | 461.719,44 |
| Gesamt | 3.800.973,15 | 4.342.244,86 | 7.132.377,55 | 15.275.595,56 |

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt durch den Einrichtungsträger besichert.

Passivischer Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2021: EUR **27.919,56**
Vorjahr: EUR 21.659,56

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse entsprechend § 251 HGB bestanden zum Abschlußstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Das Bestellobligo für noch nicht vollständig abgerechnete Aufträge beträgt EUR 2.451.100,00.
Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3 HGB bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Folgende Entgelte werden für die Abwasserreinigung veranlagt:

Einmalige Beiträge

| | 2021 | 2020 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | EUR je m ² | EUR je m ² |
| Erstmalige Herstellung | | |
| - Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse | 2,53 | 2,53 |
| - Grundstücksfläche mit Abflussbeiwerten | 6,45 | 6,45 |
| Räumliche Erweiterung | | |
| - Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse | - | 5,58 |
| - Grundstücksfläche mit Abflussbeiwerten | - | 16,99 |

Laufende Entgelte

| | | 2021 | 2020 |
|--|-------------------|-------|-------|
| | | EUR | EUR |
| Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser | je m ² | 0,05 | 0,05 |
| Benutzungsgebühr | je m ³ | 2,25 | 2,45 |
| Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser | je m ² | 0,57 | 0,57 |
| Abwasserabgabe | | | |
| - Kleineinleiter | EW/Jahr | 17,90 | 17,90 |
| - Direkteinleiter | EW/Jahr | 36,00 | 36,00 |
| Fäkalschlambeseitigung | | | |
| - angelieferter Schlamm | je m ³ | 30,00 | 30,00 |
| - angeliefertes Abwasser | je m ³ | 12,00 | 12,00 |
| Straßenoberflächenentwässerung Gemeindestraßen | | | |
| - Investitionskostenanteil | je m ² | - | - |
| - laufender Kostenanteil | je m ² | 0,70 | 0,70 |

Mengengerüst

| | | 2021 | 2020 |
|---|----------------|------------|------------|
| Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser | m ² | 14.469.068 | 12.432.627 |
| Schmutzwassermengen | m ³ | 1.393.045 | 1.453.713 |
| Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser | m ² | 4.430.267 | 4.417.595 |
| Entwässerte Straßenflächen gesamt | m ² | 1.376.503 | 1.375.048 |

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde in der Form des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

| | Benutzungs- | Wiederkehrender | 2021 | 2020 |
|--|--------------|-----------------|---------------------|---------------------|
| | gebühr | Beitrag | | |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| <u>Schmutzwasser</u> | | | | |
| Haushalte | 2.766.010,50 | 480.327,22 | 3.246.337,72 | 3.240.982,54 |
| Gewerbe und Industrie | 368.340,75 | 143.117,73 | 511.458,48 | 651.503,50 |
| Entgelte aus Vorjahren | - 15.334,50 | 1.614,03 | - 13.720,47 | - 7.013,64 |
| <u>Niederschlagswasser</u> | | | | |
| Haushalte | | 1.775.129,17 | 1.775.129,17 | 1.767.423,43 |
| Gewerbe und Industrie | | 750.122,63 | 750.122,63 | 750.606,78 |
| Entgelte aus Vorjahren | | 3.049,65 | 3.049,65 | - 2.551,28 |
| Fäkalschlamm | | | 17.067,00 | 20.181,00 |
| Entgelte aus Vorjahren | | | 0,00 | 0,00 |
| Kostenanteile Straßenbaulastträger | | | 881.662,71 | 881.713,86 |
| - aus Vorjahren | | | 0,00 | 0,00 |
| Entnahme Gebührenaussgleichsrückstellung | | | 230.000,00 | 230.000,00 |
| | | | 7.401.106,89 | 7.532.846,19 |
| Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse | | | 15.035,98 | 11.783,70 |
| Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse | | | 627.129,34 | 592.238,25 |
| Nebengeschäftserträge | | | 245.881,18 | 245.221,40 |
| Gesamt | | | 8.289.153,39 | 8.382.089,54 |

Sonstige Erträge

| | 2021 | 2020 |
|---|-------------------|-------------------|
| | EUR | EUR |
| Aktivierete Eigenleistungen | 73.361,63 | 59.536,99 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 67.388,63 | 61.817,98 |
| Periodenfremde/außerordentliche Erträge | 448.151,14 | 31.520,14 |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 42,05 | 85,00 |
| Gesamt | 588.943,45 | 152.960,11 |

Schmutzwasserstatistik

| Gemeinde | 2020 | | | 2021 | | |
|-----------------------|--------------------|---------------|--------------------------|--------------------|---------------|--------------------------|
| | Schmutz- wasser | Grundstücke | Ø Menge je Grundstück | Schmutz- wasser | Grundstücke | Ø Menge je Grundstück |
| | m ³ | Anzahl | m ³ | m ³ | Anzahl | m ³ |
| Konz-Roscheid | 124.265 | 1.042 | 119,3 | 117.780 | 1.042 | 113,0 |
| Konz | 425.252 | 1.988 | 213,9 | 417.101 | 1.988 | 209,8 |
| Konz-Könen | 109.396 | 718 | 152,4 | 104.927 | 720 | 145,7 |
| Kommlingen | 15.526 | 138 | 112,5 | 14.267 | 138 | 103,4 |
| Krettnach | 19.866 | 158 | 125,7 | 18.484 | 159 | 116,3 |
| Niedermennig | 37.009 | 309 | 119,8 | 33.332 | 310 | 107,5 |
| Oberemmel | 60.501 | 523 | 115,7 | 58.448 | 528 | 110,7 |
| Obermennig | 11.442 | 94 | 121,7 | 10.819 | 96 | 112,7 |
| Nittel | 104.145 | 704 | 147,9 | 100.129 | 708 | 141,4 |
| Oberbillig | 39.432 | 364 | 108,3 | 37.904 | 366 | 103,6 |
| Temfels | 40.904 | 271 | 150,9 | 35.720 | 271 | 131,8 |
| Wasserliesch | 96.302 | 831 | 115,9 | 91.951 | 831 | 110,7 |
| Wellen | 39.129 | 325 | 120,4 | 36.447 | 326 | 111,8 |
| Tawern | 102.254 | 851 | 120,2 | 98.266 | 850 | 115,6 |
| Tawern-Fellerich | 12.309 | 118 | 104,3 | 11.653 | 118 | 98,8 |
| Kanzern | 27.883 | 244 | 114,3 | 26.621 | 248 | 107,3 |
| Onsdorf | 5.618 | 65 | 86,4 | 5.406 | 65 | 83,2 |
| Pellingen | 48.387 | 401 | 120,7 | 46.133 | 405 | 113,9 |
| Wawern | 25.231 | 228 | 110,7 | 24.688 | 232 | 106,4 |
| Wiltingen | 63.393 | 513 | 123,6 | 59.809 | 512 | 116,8 |
| Nittel-Köllig | 6.914 | 52 | 133,0 | 6.623 | 52 | 127,4 |
| Nittel-Rehlingen | 9.703 | 78 | 124,4 | 9.078 | 80 | 113,5 |
| Konz-Filzen und Hamm | 17.220 | 157 | 109,7 | 16.673 | 158 | 105,5 |
| Konz-Könen (Hödstatt) | 11.632 | 105 | 110,8 | 10.786 | 105 | 102,7 |
| Abfuhr Gruben/KKA | 1.515 | - | | 1.260 | - | |
| Gesamt | 1.455.228 | 10.277 | | 1.394.305 | 10.308 | |

Übersicht der Schmutzwassermengen von 2000 - 2021

Beitragspflichtige und entwässerte Flächen

| Gemeinde/ Straßenbaulastträger | Schmutzwasser | | Niederschlagwasser | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|
| | Grundstücksfläche mit Zuschlägen | | Beitragspflichtige Abflussfläche | |
| | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 |
| | m ² | m ² | m ² | m ² |
| Konz-Roscheid | 770.310 | 770.428 | 235.086 | 235.197 |
| Konz | 2.225.003 | 2.227.337 | 888.492 | 891.167 |
| Konz-Könen | 1.612.828 | 1.609.897 | 679.199 | 678.614 |
| Kommlingen | 162.102 | 162.102 | 54.675 | 54.771 |
| Krettnach | 238.636 | 238.636 | 72.920 | 72.920 |
| Niedermennig | 368.781 | 368.861 | 111.158 | 111.262 |
| Oberemmel | 679.463 | 700.887 | 230.236 | 236.795 |
| Obermennig | 122.340 | 122.340 | 39.215 | 38.990 |
| Nittel | 861.613 | 864.620 | 297.283 | 300.134 |
| Oberbillig | 305.675 | 305.924 | 99.859 | 100.069 |
| Temfels | 288.285 | 287.678 | 101.293 | 101.420 |
| Wasserliesch | 1.246.791 | 1.248.237 | 438.755 | 440.036 |
| Wellen | 349.929 | 346.235 | 120.069 | 119.119 |
| Tawern | 854.854 | 854.631 | 296.997 | 296.492 |
| Tawern-Fellerich | 143.812 | 143.831 | 52.188 | 52.193 |
| Kanzem | 286.751 | 286.715 | 88.725 | 88.699 |
| Onsdorf | 113.998 | 112.971 | 40.802 | 41.004 |
| Pellingen | 459.191 | 460.374 | 140.263 | 140.595 |
| Wawern | 277.184 | 277.502 | 97.434 | 97.528 |
| Wiltigen | 596.986 | 611.264 | 186.754 | 186.794 |
| Nittel-Köllig | 101.243 | 101.794 | 31.081 | 31.326 |
| Nittel-Rehlingen | 85.669 | 85.621 | 28.312 | 28.335 |
| Konz-Filzen und Hamm | 175.647 | 175.647 | 56.084 | 56.092 |
| Konz-Könen (Hödtstatt) | 105.536 | 105.536 | 30.715 | 30.715 |
| | 12.432.627 | 12.469.068 | 4.417.595 | 4.430.267 |
| <u>Entwässerte Straßenflächen</u> | | | | |
| - Bundesstraßen | | | 32.990 | 32.990 |
| - Landesstraßen | | | 73.118 | 73.118 |
| - Kreisstraßen | | | 63.534 | 63.534 |
| - Gemeindestraßen | | | 1.205.406 | 1.206.861 |
| | | | 1.375.048 | 1.376.503 |
| Gesamt | 12.432.627 | 12.469.068 | 5.792.643 | 5.806.770 |

Personalaufwand

| | 2020 | 2021 |
|-------------------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Beschäftigungsentgelte | 877.407,85 | 840.141,29 |
| Veränderung Urlaubsrückstellung | - 6.200,00 | 600,00 |
| Aushilfslöhne | 0,00 | 0,00 |
| AG-Anteil zur Sozialversicherung | 168.707,76 | 166.227,76 |
| Beiträge zur Zusatzversorgungskasse | 67.389,48 | 65.199,57 |
| Aufwendungen Altersversorgung | 0,00 | 0,00 |
| Unterstützungen, einschl. Beihilfen | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 1.107.305,09 | 1.072.168,62 |

Stellenübersicht

| | 2020 | 2021 |
|--------------------|--------------|--------------|
| | Beschäftigte | Beschäftigte |
| <u>Verwaltung:</u> | | |
| Werkleiter | 0,40 | 0,40 |
| stv. Werkleiter | 0,30 | 0,30 |
| Angestellte | 5,80 | 6,10 |
| <u>Betrieb:</u> | | |
| Abwassermeister | 2,00 | 2,00 |
| Facharbeiter | 6,00 | 6,00 |
| Auszubildender | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 14,50 | 14,80 |

Sonstige Aufwendungen

| | 2020 | 2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| Materialaufwand | 3.357.955,34 | 3.406.840,63 |
| Abschreibungen | 3.105.640,81 | 3.129.216,91 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 373.859,08 | 431.810,56 |
| Periodenfremde/außerordentliche Aufwendungen | 36.316,04 | 476.323,14 |
| Rückstellung Kostenüberdeckung | 0,00 | 0,00 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 126.134,35 | 100.774,95 |
| - Periodenfremde/außerordentliche Zinsen | 0,00 | 0,00 |
| Steuern | 3.053,97 | 3.622,18 |
| Gesamt | 7.002.959,59 | 7.548.588,37 |

| Jahresergebnis | 2020 | 2021 |
|-----------------------|--------------|--------------|
| | EUR | EUR |
| Jahresgewinn | + 424.784,97 | + 257.339,85 |

E. Sonstige Angaben

Vergleich Entgeltbedarf / Entgeltaufkommen / Grenzwert

| | 2020 | | 2021 | |
|--|-------------------|--------|--------|--------|
| | EUR/EW | | EUR/EW | |
| Entgeltbedarf II | 181,53 | | 189,79 | |
| Entgeltbedarf I | 165,10 | | 172,55 | |
| Entgeltaufkommen | 180,52 | | 182,70 | |
| - in Prozent des Entgeltbedarf I | 109,3 | % | 105,9 | |
| Zumutbare Belastung | (§ 3 Abs. 1 KAVO) | 70,00 | 70,00 | |
| Vertretbare Belastung | (§ 3 Abs. 2 KAVO) | 105,00 | 105,00 | |
| Entgeltpflichtige Einwohner zum 01.01: | | 32.313 | | 32.351 |

Organisation des Betriebes

Die Aufgabe der Abwasserbeseitigung ist in zwei, zu ihrer Erfüllung notwendige Funktionsbereiche gegliedert:

a) Verwaltungsbereich:

Im Berichtsjahr haben sich die organisatorischen Verhältnisse insoweit nicht geändert, als dass Herr Zorn ab dem 01. Dezember 2018 alleiniger Werkleiter und Herr Grün sein Stellvertreter ist.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Verbandsgemeindeverwaltung im Jahre 2016 werden auf Grund der Schaffung der Betriebszweige Energieversorgung und Schwimmbad ebenfalls alle damit verbundenen verwaltungstechnischen und kaufmännischen Arbeiten anteilig vom Werkleiter und von 16 öffentlich Beschäftigten erledigt.

b) Betriebsbereich

Der Betriebsbereich, in dem im Berichtsjahr zwei Abwassermeister und sechs Arbeiter tätig waren, umfasst die Unterhaltung der Anlagen, die Ausführung von Reparaturen und die Verlegung von Hausanschlüssen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Prüfungs-Honorar des Abschlussprüfers

Das Honorar des Abschlussprüfers beträgt für das Geschäftsjahr 2021: 20.825,00 EUR

F. Nachtragsbericht

Die erhebliche Störung der wirtschaftlichen Aktivitäten in Deutschland und weiten Teilen der Weltwirtschaft aufgrund der Corona-Pandemie und den jüngsten Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt haben wir bei Erstellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes vollständig und umfassend berücksichtigt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind keine gravierenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes zu erkennen.

G. Angabe der Mitglieder der Werkleitung sowie des Werksausschusses

a) Werkleitung

Werkleiter
stv. Werkleiter

Ralf Zorn
Wolfgang Grün

b) Werksausschuss

Mitglieder

Lauterborn Peter
Michels Thomas
Fuhr Alfred
Steier Markus
Ollinger Lutwin
Schons Rainer
Wegner Frank
Scherf Hans Joachim
Thelen Jürgen
Dr. Hertel Wolfgang
Ulrich Felix
Klever Dieter
Dr. Müller-Greis Detelf

Stellvertreter

Fuchs Klaus
Baumann Berthold
Komes Achim
Sokolowski Jan
Hennen Franziska
Marx Bernhard
Scheuer Artur
Roth Karl-Josef
May Christian
Dr. Schroll Karl Georg
Winter Ewald
Schmitt Norbert
Momper Hermann-Josef

Konz, 31. Mai 2022

(Ralf Zorn)
Werkleiter

(Wolfgang Grün)
stv. Werkleiter

Verbandsgemeindewerke Konz
- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen-

Lagebericht 2021

A. Allgemeines

Die Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, werden als Eigenbetrieb nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) des Landes Rheinland-Pfalz und nach den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Die Betriebssatzung liegt in der Fassung vom 30. April 2021 vor. Gegenstand und Zweck des Betriebes ist die Ableitung und Reinigung von Schmutz- und Niederschlagswasser von den im Gebiet des Einrichtungsträgers gelegenen Grundstücken sowie Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Sammelgruben und Kleinkläranlagen.

Die rechtlichen Verhältnisse zu den Einleitern werden in der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung - Allgemeine Entwässerungssatzung - vom 14. Juli 2021 sowie in der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die Abwasserbeseitigung - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - ebenfalls in der Fassung vom 14. Juli 2021 geregelt.

B. Geschäftsverlauf

Wesentliche Bestandteile der Abwasserbeseitigung sind:

Abwasserbehandlungsanlagen

Abwassersammelanlagen

- Haupt- und Verbindungssammler
- Regenbauwerke
- Pumpwerke
- Ortssammler
- Hausanschlüsse

Für das Berichtsjahr waren Investitionen in Höhe von TEUR 5.395 vorgesehen.

Tatsächlich wurden TEUR 4.599 investiert, die sich wie folgt auf einzelne Anlagen aufgliedern:

| <u>Investitionen</u> | <u>TEUR</u> |
|------------------------------------|---------------------|
| Baukostenzuschüsse | 0 |
| Abwasserbehandlungsanlagen | 661 |
| Abwassersammelanlagen | |
| - Haupt- und Verbindungssammler | 551 |
| - Regenbauwerke | 342 |
| - Pumpwerke | 1 |
| - Ortssammler | 2.352 |
| - Hausanschlüsse | 450 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | <u>242</u> |
| | <u>4.599</u> |

Im Berichtsjahr wurden als umfangreichste Maßnahmen die Klärschlammbehandlung auf der Kläranlage Saarmündung (TEUR 653) als auch die Herstellung von Verbindungsleitungen und Düker (TEUR 551) sowie Maßnahmen für Hausanschlüsse (TEUR 450) durchgeführt.

Die getätigten Investitionen führen zu einem folgenden Stand der technischen Anlagen:

Technische Anlagen

| | | <u>Vorjahr</u> | <u>2021</u> |
|---------------------------------|-------|----------------|-------------|
| Abwasserbehandlungsanlagen | Stück | 4 | 4 |
| | EGW | 60.680 | 60.680 |
| Abwassersammelanlagen | | | |
| Pumpwerke | Stück | 34 | 34 |
| Regenüberlaufbauwerke | Stück | 34 | 34 |
| Regenrückhaltebauwerke | Stück | 18 | 19 |
| - mit Kanalstauräumen | | | |
| Geröllfänger | | 94 | 94 |
| Fernwirkanlage | Stück | 1 | 1 |
| Verbindungssammler | lfm. | 78.791 | 78.791 |
| Sammler in der Ortslage | | | |
| - Mischwasser | lfm. | 204.849 | 204.932 |
| - Schmutzwasser | lfm. | 20.799 | 21.686 |
| - Niederschlagswasser | lfm. | 14.231 | 15.199 |
| Hausanschlüsse | | | |
| - Mischwasser | Stück | 10.435 | 10.450 |
| - Schmutzwasser (ab 2004) | Stück | 1.358 | 1.423 |
| - Niederschlagswasser (ab 2004) | Stück | 1.092 | 1.156 |

Wirtschaftliche Grundlagen

Im Berichtsjahr wurden im Verbandsgemeindebereich das Abwasser von 32.351 entgeltspflichtigen Einwohnern (lt. statistischem Landesamt Bad Ems zum 01.01) entsorgt.

Die Anzahl der angeschlossenen Grundstücke betrug 11.928 (Vorjahr: 11.897).

Die Abrechnungseinheiten, die den zu veranlagenden Entgelten zu Grunde lagen, entwickelten sich wie folgt:

| | <u>Vorjahr</u> | <u>2021</u> | <u>Delta</u> |
|---------------------------------------|---------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser | 12.432.627 m ² | 12.469.068 m ² | + 36.441 m ² |
| Schmutzwassermengen | 1.453.713 m ³ | 1.393.045 m ³ | - 60.668 m ³ |
| WKB Niederschlagswasser | 4.417.595 m ² | 4.430.267 m ² | + 12.672 m ² |

Die zu entwässernden Straßenflächen

haben sich wie folgt entwickelt: 1.375.048 m² 1.376.503 m² + 1.455 m²

Veranlagte Entgelte

Die laufenden Entgelte setzen sich aus dem Wiederkehrenden Beitrag und der Benutzungsgebühr Schmutzwasser und dem Wiederkehrenden Beitrag Niederschlagswasser zusammen.

| | | Vorjahr <u>EUR</u> | 2021 EUR |
|----------------------------|-------------------|-----------------------|-------------|
| Schmutzwasser | | | |
| Wiederkehrender Beitrag | je m ² | 0,05 | 0,05 |
| Benutzungsgebühr | je m ³ | 2,25 | 2,25 |
| Niederschlagswasser | | | |
| Wiederkehrender Beitrag | je m ² | 0,57 | 0,57 |

C. Ertragslage

Im Wirtschaftsplan 2021 waren Investitionen in Höhe von TEUR 5.395 vorgesehen, tatsächlich wurden TEUR 4.599 investiert. Damit ist das Anlagevermögen unter der Beachtung von Abschreibungen (TEUR 3.129) und von Anlagenabgängen (TEUR 432) um TEUR 1.038 auf TEUR 55.174 gestiegen.

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen hat die Investitionen im Wesentlichen durch Darlehen (TEUR 1.200), durch Empfangene Ertragszuschüsse und Kostenbeteiligungen (TEUR 1.946) und den Liquiditätsüberschuss (TEUR 1.671) finanziert.

Die Tilgungen der zinslosen Landesdarlehen erfolgen nach Ablauf von zwei tilgungsfreien Jahren plangemäß (in 2021: TEUR 877). Für die planmäßige Tilgung der Kreditmarktdarlehen waren TEUR 620 aufzubringen.

Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 257.339,85 (Vorjahr: Jahresgewinn EUR 424.784,97).

Im Wirtschaftsplan 2021 war ein Jahresgewinn in Höhe von TEUR 220 berücksichtigt. Das etwas günstigere Ergebnis resultiert daraus, dass sowohl die Erträge um TEUR 595 als auch die Aufwendungen um TEUR 558 über den Planansätzen lagen.

Insbesondere die höheren Abrechnungseinheiten der laufenden Entgelte gegenüber der Planung haben zu dem Anstieg der Erträge beigetragen, während bei den Aufwendungen insbesondere der Materialaufwand -und hier hauptsächlich die bezogenen Fremdleistungen- um insgesamt TEUR 332 über den Planansätzen liegen. Der Verkauf von Leerrohren zum Ausbau des Datennetzsystems an den Betriebszweig Energieversorgung bedeutete einen Anlagenabgang in Höhe von TEUR 429, der in gleicher Höhe als Kaufpreis veranschlagt wurde.

Die im Wirtschaftsjahr 2019 gebildete Rückstellung zur Kostenüberdeckung wurde entsprechend der Planung für das Berichtsjahr in Höhe von TEUR 230 ergebniswirksam und entgeltmindernd in Anspruch genommen.

Das wirtschaftliche Eigenkapital (bilanzielles Eigenkapital einschließlich der Empfangenen Ertragszuschüsse) beträgt TEUR 39.408 und damit 69,8 % des Gesamtvermögens in Höhe von TEUR 56.498. Damit ist das wirtschaftliche Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.295 gestiegen.

D. Forschung und Entwicklung als auch **Zweigniederlassungen** liegen nicht vor

E. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Nach § 289 Abs. 1 HGB ist auch auf die Risiken der künftigen Entwicklung des Eigenbetriebes einzugehen. Unter Risiko wird die Möglichkeit ungünstiger künftiger Entwicklungen verstanden, die mit einer erheblichen, wenn auch nicht notwendigerweise mit überwiegender Wahrscheinlichkeit erwartet werden. Es wird unterschieden zwischen so genannten bestandsgefährdenden Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens in Frage stellen können, und sonstigen Risiken. Bestandsgefährdende Risiken sind für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigungseinrichtungen für einen Prognosezeitraum von zwölf Monaten, gerechnet vom Abschlußstichtag nicht ersichtlich. Sonstige Risiken, die sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken können, sind für einen Zeitraum von zwei Jahren nach dem Abschlußstichtag auch nicht zu erkennen.

Bei dem als Eigenbetrieb geführten Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen handelt es sich um ein Sondervermögen der Verbandsgemeinde, das organisatorisch verselbständigt ist. Eine eigene Rechtspersönlichkeit besteht jedoch nicht. Somit steht die Verbandsgemeinde Konz weiterhin als Aufgabenträger auch für dieses Sondervermögen ein.

F. Risikomanagementziele und -methoden

Der Eigenbetrieb verfügt über ein systematisiertes Risikofrüherkennungssystem in der Form eines Maßnahmenplanes vom 08. November 2002 (aktualisiert am 20. April 2022).

Der Maßnahmenplan gibt einen Überblick über die technischen Anlagen des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtungen und stellt die wesentlichsten gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien, die für die öffentliche Abwasserbeseitigung gelten, dar.

Bei Beeinträchtigungen oder Gefährdung der Abwasserbeseitigung sind auf der Grundlage dieses Planes bestimmte Ablaufmechanismen im Betrieb integriert, die von dem jeweils verantwortlichen Beschäftigten zu initiieren sind. Die Verantwortlichkeiten sind entsprechend geregelt.

Der Maßnahmenplan wird von den Verbandsgemeindewerken laufend aktualisiert und mindestens einmal jährlich auf seine Richtigkeit überprüft.

H. Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Trotz der Corona-Pandemie als auch des Ukraine Konfliktes geht die Werkleitung zum Zeitpunkt der Berichtserstellung von keinen gravierenden Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes aus.

Im Wirtschaftsplan 2022 sind insgesamt Investitionen in Höhe von TEUR 3.497 vorgesehen.

Davon entfallen auf die überörtlichen Anlagen (Abwasserbehandlung, Verbindungssammler, Regenbauwerke und Pumpwerke) TEUR 922. Auf die Flächenkanalisation (Ortssammler und Hausanschlüsse) entfallen TEUR 2.420. Die übrigen Investitionen (TEUR 155) betreffen Anschaffungen allgemeiner Art.

Die Finanzierung soll im Wesentlichen durch die Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen (TEUR 2.872), durch die Veranlagung von Investitionszuschüssen (TEUR 870), durch Fördermittel (TEUR 643) und durch den Abschreibungsüberschuss (TEUR 1.260) erfolgen.

Bei unveränderten Entgelten schließt der Erfolgsplan 2022 mit einem Jahresgewinn in Höhe von TEUR 208 ab.

Konz, 31. Mai 2022

(Ralf Zorn)
Werkleiter

(Wolfgang Grün)
stv. Werkleiter

Verbandsgemeindewerke Konz
- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -

Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen

a) **Betriebssatzung**

Nach der Betriebssatzung vom 17. Januar 2013 -in der Fassung vom 30. April 2021- sind die Betriebszweige Wasserwerk, Abwasserbeseitigungseinrichtungen, Schwimmbad und die Energieversorgung der Verbandsgemeinde Konz zu einem Eigenbetrieb verbunden und sind nach den Bestimmungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und dieser Satzung zu führen.

Die Betriebssatzung enthält für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen folgende bedeutende Regelungen:

| | |
|-----------------------|--|
| Name: | Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen |
| Gegenstand: | Ableitung und Reinigung von Schmutz- und Niederschlags- wasser von den im Gebiet des Einrichtungsträgers gelegenen Grundstücken sowie Einsammeln, Abfahren, Aufbereiten und Verwerten von Schlamm aus zugelassenen Sammelgru- ben und Kleinkläranlagen |
| Stammkapital: | EUR 15.000.000,00 |
| Wirtschaftsjahr: | Kalenderjahr |
| Kassenführung: | Sonderkasse, die mit der Verbandsgemeindekasse verbunden ist. |
| Organe des Betriebes: | Verbandsgemeinderat Werkausschuss Bürgermeister 1. Beigeordneter Werkleitung Die Zuständigkeiten und Aufgaben der Organe sind in den §§ 4 bis 6 der Betriebssatzung geregelt. |
| Steuerpflicht: | Der Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeindewerke Konz unterliegt als Hoheitsbetrieb nicht der Steuerpflicht. |

Dem Verbandsgemeinderat obliegen gemäß § 32 Abs. 2 GemO und § 2 EigAnVO die Beschlüsse über die wichtigsten Angelegenheiten der Verbandsgemeindewerke mit langfristiger Wirkung. Der Rat besteht aus 36 ordentlichen Mitgliedern und dem Vorsitzenden (Bürgermeister). Es sind ein hauptamtlicher und zwei ehrenamtliche Beigeordnete gewählt.

In den nachfolgenden Sitzungen beschäftigte sich der Verbandsgemeinderat mit folgenden wesentlichen Angelegenheiten des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtungen:

- | | |
|-------------------|--|
| 25. März 2021 | Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020, Wirtschaftsplan 2021, Festsetzung der Entgeltsätze, Bestellung Abschlussprüfer 2021 – 2023. |
| 08. Juli 2021 | Änderung der Betriebssatzung, Änderung der Allgemeinen Abwasserbeseitigungssatzung, Änderung der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung. |
| 04. November 2021 | Investitionsprogramm 2021 – 2025. |

Der Werkausschuss besteht aus sieben Ratsmitgliedern und bis zu sechs weiteren sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern. Gemäß der Betriebssatzung vom 30. April 2021 entscheidet der Werkausschuss über Angelegenheiten des Eigenbetriebes nach dieser Satzung und über die durch die Hauptsatzung übertragenen Angelegenheiten. Die Mitglieder des Werkausschusses sollen die für ihr Amt erforderliche Sachkunde und Erfahrung besitzen.

Im Berichtsjahr kam der Werkausschuss zu sechs Sitzungen zusammen.

Der Bürgermeister ist Dienstvorgesetzter der Bediensteten des Eigenbetriebes und Vorgesetzter der Werkleitung. Im Berichtsjahr wurde von der Weisungsbefugnis kein Gebrauch gemacht.

Der 1. Beigeordnete, zu dessen Geschäftsbereich der Eigenbetrieb gehört, ist Vorgesetzter der Werkleitung und kann der Werkleitung Einzelweisungen erteilen, wenn sie zur Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit, wichtiger Belange der Verbandsgemeinde, der Einheit der Verwaltung oder zur Wahrung der Grundsätze eines geordneten Geschäftsgangs notwendig sind. Im Berichtsjahr wurde von der Weisungsbefugnis kein Gebrauch gemacht.

Zur Werkleitung werden ein Werkleiter und bis zu zwei Stellvertreter bestellt. Die Werkleitung übernimmt die laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes.

In Angelegenheiten des Eigenbetriebs wird die Verbandsgemeinde als Einrichtungsträger im Rechtsverkehr durch den Werkleiter vertreten. Seit dem 01. Dezember 2018 ist Herr Zorn Werkleiter, stellvertretender Werkleiter ist Herr Grün.

b) Rechtliche Verhältnisse zu den Einleitern

Die rechtlichen Verhältnisse zu den Einleitern werden in der Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung - Allgemeine Entwässerungssatzung - vom 14. Juli 2021 sowie in der Satzung über die Erhebung von Entgelten für die Abwasserbeseitigung - Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung - ebenfalls in der Fassung vom 14. Juli 2021 geregelt.

Nach der allgemeinen Entwässerungssatzung betreibt die Verbandsgemeinde in ihrem Gebiet die Abwasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung.

Zur öffentlichen Abwasseranlage gehören die Kläranlagen (einschließlich Nachklärteiche), Verbindungssammler, Hauptsammler, Regenrückhaltebecken, Regentlastungsanlagen, Pumpwerke und sonstige gemeinschaftliche Anlagenteile sowie die Straßenkanäle und die Anschlusskanäle bis zur Grenze des zu entwässernden Grundstückes.

Zur öffentlichen Abwasseranlage gehören auch Kleinkläranlagen, alle Vorkehrungen und Einrichtungen für die Abfuhr und die Behandlung von Abwasser aus abflusslosen Gruben und aus Kleinkläranlagen einschließlich Fäkalschlamm außerhalb des zu entwässernden Grundstückes sowie auch Anlagen Dritter, welche die Verbandsgemeinde als Zweckverbandsmitglied, auf Grund einer Zweckvereinbarung oder eines privatrechtlichen Vertrages in Anspruch nimmt sowie zentrale Anlagen zur Niederschlagswasserversickerung (Versickerungsanlagen, Mulden, Rigolen, Gräben).

Bau und Unterhaltung von nach dem 01. Januar 1991 erforderlichen Kleinkläranlagen bleiben nach der Satzung bei den Verbandsgemeindewerken.

Weiterhin regelt die Satzung im Wesentlichen das Anschluss- und Benutzungsrecht sowie den Anschluss- und Benutzungszwang sowie die Befreiung davon.

Die Verbandsgemeinde stellt den Anschlusskanal, der zwischen dem Straßenkanal und der Grundstücksgrenze verläuft, her. Der Grundstückseigentümer hat die Grundstücksentwässerungsanlagen (alle Einrichtungen zur Abwasserbeseitigung auf dem Grundstück) auf eigene Kosten herzustellen, zu unterhalten und nach Bedarf zu reinigen.

Nach der Entgeltsatzung Abwasserbeseitigung werden von der Verbandsgemeinde in Erfüllung ihrer Abwasserbeseitigungspflicht für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung als öffentliche Einrichtung nachfolgende Entgelte erhoben:

- Einmaliger Beitrag

Einmalige Beiträge werden für die auf das Schmutz- und Niederschlagswasser entfallenden Investitionsaufwendungen für die erstmalige Herstellung erhoben, soweit diese nicht bereits durch Zuschüsse, Zuwendungen oder auf andere Weise gedeckt sind.

Beitragsfähig sind:

- die Aufwendungen für Abwasserleitungen innerhalb und außerhalb des öffentlichen Verkehrsraums (Flächenkanalisation)
- die Aufwendung für die Verlegung der Anschlussleitungen zu den einzelnen Grundstücken im öffentlichen Verkehrsraum
- die Flächenkanalisation betreffende Aufwendungen für
 - a) die der Ableitung und Versickerung von Niederschlagswasser dienende Gräben, Rigolen und Mulden,
 - b) die Beschaffung der Grundstücke und den Erwerb von Rechten an Grundstücken Dritter sowie der Wert der von der Verbandsgemeinde aus ihrem Vermögen bereitgestellten Grundstücksflächen im Zeitpunkt der Bereitstellung,
 - c) die bewerteten Eigenleistungen der Verbandsgemeinde, die diese zur Herstellung oder zum Ausbau der Einrichtung oder Anlagen aufwenden muss,
 - d) Dritte, deren sich die Verbandsgemeinde bedient.

Die Beitragssätze für das Schmutz- und Niederschlagswasser werden als Durchschnittssatz aus den Investitionsaufwendungen ermittelt.

Der Beitragsmaßstab für die Schmutzwasserbeseitigung ist die Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse und für die Niederschlagswasserbeseitigung die gewichtete Grundstücksfläche (Abflussfläche).

- Laufende Entgelte

Wiederkehrende Beiträge und Benutzungsgebühren werden zur Abgeltung der investitionsabhängigen Kosten (Abschreibungen und Zinsen), soweit diese nicht über Einmalige Beiträge finanziert sind, sowie zur Abgeltung der übrigen Kosten der Einrichtung oder Anlage erhoben.

Entgeltfähig sind:

- Kosten für Betrieb, Unterhaltung, Verwaltung
- Abschreibungen
- Zinsen
- Abwasserabgabe
- Steuern und
- Sonstige Kosten

Die Wiederkehrenden Beiträge Schmutz- und Niederschlagswasser werden für die Möglichkeit der Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben. Der Maßstab für den Wiederkehrenden Beitrag Schmutzwasser ist die Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse und für Niederschlagswasser die mit Abflussbeiwerten gewichtete Grundstücksfläche.

Die Benutzungsgebühr wird für die Einleitung von Schmutzwasser auf der Grundlage der in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage gelangten Schmutzwassermengen erhoben.

- Aufwandsersatz für Grundstückshausanschlüsse

Die Aufwendungen für die Herstellung und Erneuerung zusätzlicher innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes verlegter Grundstücksanschlussleitungen sowie die Aufwendungen für die Herstellung, Erneuerung und Unterhaltung von Grundstücksanschlussleitungen außerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes sind in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Dasselbe gilt für die Änderungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Grundstücksanschlüssen, die vom Grundstückseigentümer, dem dinglich Nutzungsberechtigten oder dem auf dem Grundstück Gewerbetreibenden verursacht wurden.

Soweit Aufwendungen für die Herstellung oder Erneuerung von Grundstücksanschlüssen im öffentlichen Verkehrsraum nicht in die beitragsfähigen Aufwendungen einbezogen worden sind und die Anschlüsse noch nicht betriebsfertig hergestellt wurden, sind die Aufwendungen in der tatsächlichen Höhe zu erstatten.

Für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Fäkalschlamm aus Kleinkläranlagen mit Überlauf in Gewässer oder Versickerung in den Untergrund erhebt die Verbandsgemeinde eine Gebühr je m³ abgefahrener und beseitigter Menge.

Für das Einsammeln, die Abfuhr und Beseitigung von Schmutzwasser aus geschlossenen Gruben erhebt die Verbandsgemeinde eine Gebühr je m³ abgefahrener und beseitigter Menge, sofern keine Benutzungsgebühr erhoben wird.

Die Verbandsgemeinde kann für die Vornahme von Abwasseruntersuchungen Aufwandsersatz von Eigentümern oder dinglich Nutzungsberechtigten verlangen.

Die Abwasserabgabe für Einleiter, die weniger als 8 m³ je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund einleiten (Kleineinleiter), erhebt die Verbandsgemeinde unmittelbar von den Abgabeschuldnern. Die Abgabe wird nach der Zahl der auf dem Grundstück wohnenden Einwohner berechnet.

Wird die Abwasserabgabe nicht unmittelbar festgesetzt und ist die Verbandsgemeinde insoweit abgabepflichtig, wird die Abwasserabgabe in vollem Umfang vom Abwassereinleiter angefordert.

Entgelte für die Wirtschaftsjahre 2020 bis 2022:

| | 2020 | 2021 | 2022 |
|---|-------|-------|-------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Einmaliger Beitrag für Maßnahmen der erstmaligen Herstellung | | | |
| - Schmutzwasser je m ² Grundstücksfläche mit Zuschlägen je Vollgeschoss | 2,53 | 2,53 | 2,53 |
| - Niederschlagswasser je m ² (Abflussbeiwertfläche) | 6,45 | 6,45 | 6,45 |
| Einmaliger Beitrag für Maßnahmen der räumlichen Erweiterung | | | |
| - Schmutzwasser je mit Zuschlägen je Vollgeschoss m ² mit Zuschlägen je Vollgeschoss | 5,58 | - | - |
| - Niederschlagswasser je m ² mit Abflussbeiwerten gewichteter Grundstücksfläche | 16,99 | - | - |
| Laufende Entgelte | | | |
| <u>Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser je m²</u> | 0,05 | 0,05 | 0,05 |
| <u>Benutzungsgebühr je m³</u> | 2,25 | 2,25 | 2,25 |
| <u>Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser je m²</u> | 0,57 | 0,57 | 0,57 |
| <u>Abwasserabgabe</u> | | | |
| - Kleineinleiter EW/Jahr | 17,90 | 17,90 | 17,90 |
| - Direkteinleiter EW/Jahr | 36,00 | 36,00 | 36,00 |
| <u>Fäkalschlambeseitigung</u> | | | |
| - angelieferter Schlamm je m ³ | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| - angeliefertes Abwasser je m ³ | 12,00 | 12,00 | 12,00 |
| <u>Straßenoberflächenentwässerung Gemeindestraßen</u> | | | |
| - Investitionskostenanteil je m ² | 0 | 0 | 0 |
| - laufender Kostenanteil je m ² | 0,70 | 0,70 | 0,70 |

c) Genehmigungsbescheide

Wasserrechtliche Erlaubnisse (Einleiterlaubnisse)

Alle erforderlichen Einleiterlaubnisse haben nach einer Aufstellung der Verwaltung vorgelegen.

d) Wichtige Verträge

Zweckvereinbarungen

Zwischen der Verbandsgemeinde Saarburg und der Verbandsgemeinde Konz vom 14. Januar bzw. vom 21. Januar 1986

über das Einleiten des Abwassers aus der Gemeinde Wawern (Verbandsgemeinde Konz) in die Kläranlage Saarburg.

Neben anteiligen Herstellungskosten wird die Verbandsgemeinde Konz jährlich aus diesem Vertrag mit nach dem Baukostenschlüssel aufgeteilten Fixkosten und mit den nach dem Schlüssel der ungewichteten Abwassermengen aufgeteilten variablen Kosten der Anlage belastet.

Zwischen der Verbandsgemeinde Saarburg und der Verbandsgemeinde Konz vom 17. Mai bzw. vom 19. Juni 1990

über das Einleiten des Abwassers aus den Ortsteilen Nittel-Rehlingen und Nittel-Köllig (Verbandsgemeinde Konz) in die Kläranlage Wincheringen der Verbandsgemeinde Saarburg.

Die auf die Verbandsgemeinde Konz entfallenden anteiligen Herstellungs- und Betriebskosten werden wie bei vorgenannter Zweckvereinbarung zwischen der Verbandsgemeinde Saarburg und der Verbandsgemeinde Konz vom 14. Januar bzw. vom 21. Januar 1986 ermittelt.

Zwischen der Verbandsgemeinde Konz und der Stadt Trier vom 19. Dezember 1996 bzw. vom 17. Oktober 1997

über das Ableiten und Beseitigen von Schmutzwasser aus dem Stadtteil Löllberg (Verbandsgemeinde Konz) in das Abwassersystem der Stadt Trier.

Die Verbandsgemeinde Konz errichtet die Kanalsammelleitung und bleibt Eigentümer ihrer Abwassersammelanlagen. Für die Schmutzwasserbeseitigung zahlt die Verbandsgemeinde Konz laufende Entgelte, deren Berechnungseinheit 1 Kubikmeter Abwasser ist. Die Gebühr je Kubikmeter Schmutzwasser beträgt 85 % der jeweiligen Schmutzwassergebühr der Stadt Trier.

Zwischen der Verbandsgemeinde Konz und der Verbandsgemeinde Trier-Land vom 27. Juni bzw. vom 20. Dezember 1990

über das Einleiten des Abwassers der Ortsgemeinden Igel mit dem Ortsteil Liersberg und Langsur mit dem Ortsteil Wasserbilligerbrück (Verbandsgemeinde Trier-Land) in das Klärwerk Saarmündung der Verbandsgemeinde Konz.

Die von der Verbandsgemeinde Trier-Land zu zahlenden anteiligen Baukostenzuschüsse für den Verbindungssammler und das Klärwerk bemessen sich nach den vertraglich vereinbarten Beteiligungsprozentsätzen. Die durch die Verbandsgemeinde Trier-Land zu erstattenden anteiligen Betriebs- und Wartungskosten werden nach der jeweils anfallenden gewichteten Schmutzwassermenge durch die Verbandsgemeinde Konz ermittelt.

Zwischen der Verbandsgemeinde Konz und den Verbandsgemeindewerke Konz vom 11. Juni 2019

Über die Übernahme der Betriebsführung für die technischen Anlagen zum Hochwasserschutz in der Verbandsgemeinde Konz.

Die Verbandsgemeinde Konz beauftragt die Verbandsgemeindewerke Konz zum Betriebsführer zur Wahrnehmung der Maßnahmen zum Hochwasserschutz für die Pumpwerke und Schieberanlagen der Stadt Konz, der Ortsgemeinden Wasserliesch, Oberbillig und Nittel.

Die Abrechnung der erforderlichen und entstandenen Kosten erfolgt über Kostenerstattungen. Der Betriebsführer haftet für Schäden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Vereinbarungen mit Straßenbaulastträgern

Vereinbarungen mit Ortsgemeinden

Die Verbandsgemeinde Konz hat 2003 mit allen Ortsgemeinden und der Stadt Konz Vereinbarungen zur Regelung der Benutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in der Baulast der Ortsgemeinde durch Leitungen und andere Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung sowie Abwasserbeseitigung in der Baulast der Verbandsgemeinde abgeschlossen.

Danach gestatten die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde, Leitungen und andere Anlageteile der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung, in die in ihrer Baulast stehenden öffentlichen Straßen, Wege und Plätze, zu verlegen. Die Benutzung der Straßen durch die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen ist unentgeltlich.

Die Ortsgemeinden übertragen die Herstellung, den Ausbau, den Betrieb und die Unterhaltung der Straßenoberflächenentwässerungsanlagen der Verbandsgemeinde.

Die Ortsgemeinden zahlen der Verbandsgemeinde für die Kosten der in ihrer Baulast stehenden Straßen, Wege und Plätze einen Investitionskostenanteil, welcher nach den tatsächlich anfallenden Kosten für die erste Herstellung der Straßenleitungen ermittelt wird.

Des Weiteren zahlen die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde einen laufenden Kostenanteil je m² entwässerter Fläche zur Deckung der übrigen Kosten. Der laufende Kostenanteil kann jährlich neu festgesetzt werden. Er wird satzungsmäßig festgelegt und gilt von diesem Zeitpunkt als vereinbart.

Vereinbarungen mit Straßenbaulastträgern der Landes- und Kreisstraßen

Die Verbandsgemeindewerke Konz haben als Träger der Abwasserbeseitigung mit

- dem Land Rheinland-Pfalz als Straßenbaulastträger der Landesstraßen am 18. Oktober / 14. November 1996,
- dem Landkreis Saarburg als Straßenbaulastträger der Kreisstraßen am 28. Oktober 1996 / 07. Januar 1997.

jeweils eine Vereinbarung geschlossen.

Danach beteiligt sich der Straßenbaulastträger an den Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie an den laufenden Kosten (für Betrieb, Verwaltung, Unterhaltung und sonstigen Kosten) der Abwasserbeseitigungsanlage des Trägers der Abwasserbeseitigung.

Zum 01. Juli eines Kalenderjahres sind Abschlagszahlungen für Investitionskosten und laufende Kosten fällig. Die Abrechnung hat jeweils bis zum 31. Oktober des Folgejahres zu erfolgen.

Die Vereinbarungen sind auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

Beteiligungen

Die Verbandsgemeinde Konz ist als Gründungsträger am 16. November 2018 der „Kommunalen Klärschlammverwertung Region Trier AöR“ (Kurzform: KRT) mit Sitz in Schweich beigetreten.

Gegenstand der KRT ist die gemeinsame Durchführung der ordnungsgemäßen Klärschlammverwertung für die Anstaltsträger in deren Hoheitsgebiet mit Wirkung zum 01. Januar 2019.

Das Stammkapital beträgt EUR 50.500,00.

Die KRT ihrerseits hat zum 16. Oktober 2019 die Gesellschaft mit beschränkter Haftung „KVRT Kommunal GmbH, Gesellschaft zur Verwertung von Klärschlämmen für die Region Trier“ (Kurzform: KVRT) mit Sitz in Trier gegründet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung der Verwertung von Klärschlämmen.

Das Stammkapital beträgt EUR 50.500,00.

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen der Verbandsgemeinde Konz hat mittelbar die Anteile am Stammkapital der beiden Unternehmen entsprechend der Höhe des Anteils an der KRT gezahlt und weist diese unter der Bilanzposition „Finanzanlagen, Beteiligungen“ aus.

Mitgliedschaften

Die Verbandsgemeindewerke Konz sind für den Betriebszweig Abwasserbeseitigung Mitglied in folgenden Vereinigungen:

- Fachorganisation „Eigenbetriebe und Kommunale Unternehmen in Rheinland-Pfalz“ des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz, Mainz,
- Kommunalen Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz, Mainz,
- ATV-DVWK Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V., Hennef,
- Bundesarbeitsgemeinschaft deutscher Kommunalversicherer (BADK) - Freiwilliger Klärschlammfonds,
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) - Gesetzlicher Klärschlammfonds,
- Güteschutz Kanalbau e.V.

Wirtschaftliche Grundlagen

a) Technische Grundlagen

Zum Bilanzstichtag waren folgende technische Anlagen in Betrieb:

| | | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------------------------|----------------------------|---------------|---------------|---------------|
| | | <u>Anzahl</u> | <u>Anzahl</u> | <u>Anzahl</u> |
| 1. Abwasserreinigungsanlagen | | | | |
| Mechanisch-biologische Anlagen | Stück | 4 | 4 | 4 |
| | EW/Einwohner ¹⁾ | 60.680 | 60.680 | 60.680 |
| 2. Abwassersammelanlagen | | | | |
| Pumpwerke | Stück | 34 | 34 | 34 |
| Regenüberlaufbauwerke | Stück | 34 | 34 | 34 |
| Regenrückhaltebauwerke | Stück | 18 | 18 | 19 |
| - mit Kanalstauräumen | | | | |
| Geröllfänger | Stück | 94 | 94 | 94 |
| Fernwirkanlage | Stück | 1 | 1 | 1 |
| Verbindungssammler | lfm. | 76.511 | 78.791 | 78.791 |
| Sammler in der Ortslage | | | | |
| - Mischwasser | lfm. | 204.502 | 204.849 | 204.932 |
| - Schmutzwasser | lfm. | 19.379 | 20.799 | 21.686 |
| - Niederschlagswasser | lfm. | 12.390 | 14.231 | 15.199 |
| Hausanschlüsse | | | | |
| - Mischwasser | Stück | 10.444 | 10.435 | 10.450 |
| - Schmutzwasser (ab 2004) | Stück | 1.231 | 1.358 | 1.423 |
| - Niederschlagswasser (ab 2004) | Stück | 961 | 1.092 | 1.156 |
| Grundstücke | Anzahl | 11.842 | 11.897 | 11.928 |
| Einwohner ¹⁾ | Anzahl | 32.288 | 32.313 | 32.351 |

1) Zum 01. Januar lt. Statistischem Landesamt

b) Wirtschaftliche Grundlagen

Schmutzwassermenge:

| Ortsgemeinde | 2020 | | | 2021 | | | +/- Abwas- sermenge je Grund- stück |
|----------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|--|
| | Schmutz- wasser | Angeschl. Grund- stücke | Ø Menge je Grund- stück | Schmutz- wasser | Angeschl. Grund- stücke | Ø Menge je Grund- stück | |
| | m ³ | Anzahl | m ³ | m ³ | Anzahl | m ³ | |
| Konz-Roscheid | 124.265 | 1.042 | 119 | 117.780 | 1.042 | 113 | - 6 |
| Konz | 425.252 | 1.988 | 214 | 417.101 | 1.988 | 210 | - 4 |
| Konz-Könen | 109.396 | 718 | 152 | 104.927 | 720 | 146 | - 6 |
| Kommlingen | 15.526 | 138 | 113 | 14.267 | 138 | 103 | - 10 |
| Krettnach | 19.866 | 158 | 126 | 18.484 | 159 | 116 | - 10 |
| Niedermennig | 37.009 | 309 | 120 | 33.332 | 310 | 108 | - 12 |
| Oberemmel | 60.501 | 523 | 116 | 58.448 | 528 | 111 | - 5 |
| Obermennig | 11.442 | 94 | 122 | 10.819 | 96 | 113 | - 9 |
| Nittel | 104.145 | 704 | 148 | 100.129 | 708 | 141 | - 7 |
| Oberbillig | 39.432 | 364 | 108 | 37.904 | 366 | 104 | - 4 |
| Temfels | 40.904 | 271 | 151 | 35.720 | 271 | 132 | - 19 |
| Wasserliesch | 96.302 | 831 | 116 | 91.951 | 831 | 111 | - 5 |
| Wellen | 39.129 | 325 | 120 | 36.447 | 326 | 112 | - 8 |
| Tawern | 102.254 | 851 | 120 | 98.266 | 850 | 116 | - 4 |
| Tawern-Fellerich | 12.309 | 118 | 104 | 11.653 | 118 | 99 | - 5 |
| Kanzem | 27.883 | 244 | 114 | 26.621 | 248 | 107 | - 7 |
| Onsdorf | 5.618 | 65 | 86 | 5.406 | 65 | 83 | - 3 |
| Pellingen | 48.387 | 401 | 121 | 46.133 | 405 | 114 | - 7 |
| Wawern | 25.231 | 228 | 111 | 24.688 | 232 | 106 | - 5 |
| Wiltigen | 63.393 | 513 | 124 | 59.809 | 512 | 117 | - 7 |
| Nittel-Köllig | 6.914 | 52 | 133 | 6.623 | 52 | 127 | - 6 |
| Nittel-Rehlingen | 9.703 | 78 | 124 | 9.078 | 80 | 113 | - 11 |
| K.-Filzen und Hamm | 17.220 | 157 | 110 | 16.673 | 158 | 106 | - 4 |
| K.-Könen (Hödtstatt) | 11.632 | 105 | 111 | 10.786 | 105 | 103 | - 8 |
| Verbrauchsabgrenzung | 0 | | | 0 | | | |
| | 1.453.713 | 10.277 | 141 | 1.393.045 | 10.308 | 135 | - 6 |
| Abfuhr Gruben/KKA | 1.515 | | | 1.260 | | | |
| Insgesamt | 1.455.228 | | | 1.394.305 | | | |

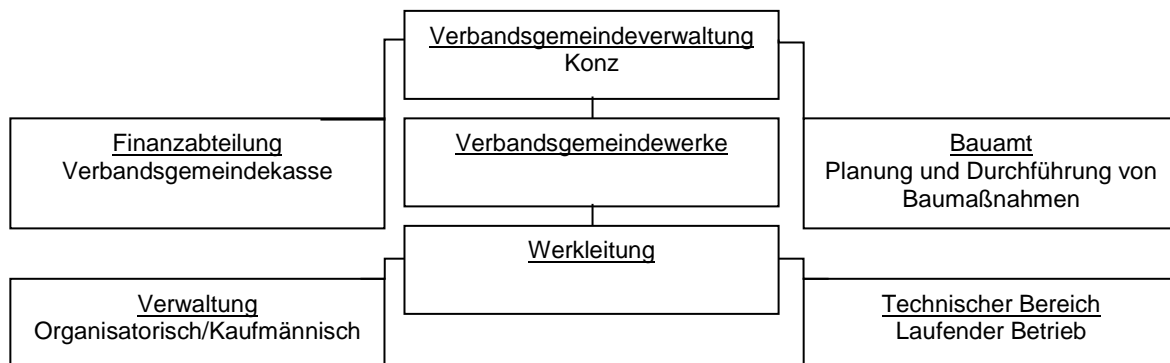
Grundstücks- und Abflussflächen:

| Grundstücke/ Straßenbaulastträger | Schmutzwasser | | Niederschlagwasser | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|----------------|-------------------------------------|----------------|
| | Grundstücksfläche mit Zuschlägen | | Beitragspflichtige Abflussfläche | |
| | 2020 | 2021 | 2020 | 2021 |
| | m ² | m ² | m ² | m ² |
| Konz-Roscheid | 770.310 | 770.428 | 235.086 | 235.197 |
| Konz | 2.225.003 | 2.227.337 | 888.492 | 891.167 |
| Konz-Könen | 1.612.828 | 1.609.897 | 679.199 | 678.614 |
| Kommlingen | 162.102 | 162.102 | 54.675 | 54.771 |
| Krettnach | 238.636 | 238.636 | 72.920 | 72.920 |
| Niedermennig | 368.781 | 368.861 | 111.158 | 111.262 |
| Oberremmel | 679.463 | 700.887 | 230.236 | 236.795 |
| Obermennig | 122.340 | 122.340 | 39.215 | 38.990 |
| Nittel | 861.613 | 864.620 | 297.283 | 300.134 |
| Oberbillig | 305.675 | 305.924 | 99.859 | 100.069 |
| Temmels | 288.285 | 287.678 | 101.293 | 101.420 |
| Wasserliesch | 1.246.791 | 1.248.237 | 438.755 | 440.036 |
| Wellen | 349.929 | 346.235 | 120.069 | 119.119 |
| Tawern | 854.854 | 854.631 | 296.997 | 296.492 |
| Tawern-Fellerich | 143.812 | 143.831 | 52.188 | 52.193 |
| Kanzem | 286.751 | 286.715 | 88.725 | 88.699 |
| Onsdorf | 113.998 | 112.971 | 40.802 | 41.004 |
| Pellingen | 459.191 | 460.374 | 140.263 | 140.595 |
| Wawern | 277.184 | 277.502 | 97.434 | 97.528 |
| Wiltigen | 596.986 | 611.264 | 186.754 | 186.794 |
| Nittel-Köllig | 101.243 | 101.794 | 31.081 | 31.326 |
| Nittel-Rehlingen | 85.669 | 85.621 | 28.312 | 28.335 |
| Konz-Filzen und Hamm | 175.647 | 175.647 | 56.084 | 56.092 |
| Konz-Könen (Hödtstatt) | 105.536 | 105.536 | 30.715 | 30.715 |
| | 12.432.627 | 12.469.068 | 4.417.595 | 4.430.267 |
| <u>Entwässerte Straßenflächen</u> | | | | |
| - Bundesstraßen | | | 32.990 | 32.990 |
| - Landesstraßen | | | 73.118 | 73.118 |
| - Kreisstraßen | | | 63.534 | 63.534 |
| - Gemeindestraßen | | | 1.205.406 | 1.206.861 |
| | | | 1.375.048 | 1.376.503 |
| <u>Insgesamt</u> | 12.432.627 | 12.469.068 | 5.792.643 | 5.806.770 |

c) Organisatorischer Aufbau

1. Organisatorischer Aufbau

Die aufbauorganisatorische Gliederung folgt aufgabenorientierten Gesichtspunkten und hat folgende Verbindungen zur Verwaltung der Verbandsgemeinde:



Im Berichtsjahr haben sich die organisatorischen Verhältnisse insoweit nicht geändert, als dass Herr Zorn ab dem 01. Dezember 2018 alleiniger Werkleiter und Herr Grün sein Stellvertreter ist.

Für die den Verbandsgemeindewerken zuzurechnenden Mitarbeiter liegen Stellenbeschreibungen vor, die regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert werden.

Die Aufgabenbereiche und Kompetenzen waren bei Prüfungsdurchführung ausreichend geregelt und abgegrenzt. Es liegt ein Aufgabengliederungsplan vor, der ständig an die hinzukommenden Aufgaben und Personalwechsel angepasst wird.

Mit den Mitarbeitern wurden schriftliche Dienstverträge abgeschlossen.

Zur Überwachung der Organisation und des Rechnungswesens ist eine Innenrevision nicht erforderlich. Durch personelle und funktionelle Aufgabenteilung besteht ein hinreichend wirksames internes Kontrollsystem. Aufgrund der Größenordnung des Eigenbetriebs ist dies ausreichend.

Die Vergütung der Mitarbeiter erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz und dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Die Personalaufwendungen der Bediensteten der Verbandsgemeindeverwaltung, die für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen tätig waren, werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet.

2. Personalausstattung

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen trägt die eigenen Personalkosten vollständig und die Personalkosten der kaufmännischen Verwaltung anteilmäßig. Die Kosten der technischen Unterstützung für die anderen Betriebszweige werden nach einsatz- und maßnahmenbezogenen Arbeitsaufstellungen abgerechnet.

3. Anordnungswesen

Die Befugnis zur Feststellung von Anordnungen hat nur das Personal des Eigenbetriebs. Für die fachtechnische Richtigkeit der Bauabrechnungen zeichnet das mit der Bearbeitung beauftragte Ingenieurbüro verantwortlich.

Danach erfolgt die Weitergabe an den Fachbereichsleiter/Werkleiter zwecks Erstellung der Auszahlungsanordnung. Diese zeichnen in unbegrenzter Höhe frei.

Die zu jedem kaufmännischen Buchungsbeleg anzufertigende Kassenanordnung wird jeweils vom Werkleiter bzw. dessen Stellvertreter digital unterzeichnet.

Für die sachliche und rechnerische Richtigkeit unterzeichnet der jeweilige Sachbearbeiter.

Die Überweisungsvordrucke (Bankbelege) werden ab dem 01. Januar 2018 nicht mehr vom Eigenbetrieb erstellt. Die Auszahlung erfolgt bei der Verbandsgemeindekasse.

Die Verbandsgemeindewerke Konz besitzen für die Betriebszweige Wasserwerk, Schwimmbad, Energieversorgung und Abwasserbeseitigungseinrichtungen ein gemeinsames Verrechnungskonto bei der VG-Kasse, über welches der gesamte Zahlungsverkehr (getrennt vom übrigen Zahlungsverkehr der Verbandsgemeinde) abgewickelt wird.

Die Beitragsbearbeitung und die Darlehensverwaltung werden von der Verbandsgemeindeverwaltung bearbeitet.

4. Entgeltveranlagung, Inkasso und Mahnwesen

Laufende Entgelte

Es erfolgt eine jährliche Abrechnung der laufenden Entgelte.

Wiederkehrende Beiträge werden für die Möglichkeit der Einleitung von Schmutz- und Niederschlagswasser erhoben. Die Beitragssätze sind im gesamten Gebiet des Einrichtungsträgers einheitlich.

Maßstab für den Wiederkehrenden Beitrag Schmutzwasser ist die Grundstücksfläche mit Zuschlägen für Vollgeschosse. Maßstab für den Wiederkehrenden Beitrag Niederschlagswasser ist die mögliche Abflussfläche.

Die Abrechnung der Benutzungsgebühr für Schmutzwasser bemisst sich nach der Schmutzwassermenge, die in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage gelangt. Als Schmutzwassermenge gilt die dem Grundstück aus öffentlichen oder privaten Wasserversorgungsanlagen zugeführte und durch Wasserzähler ermittelte Wassermenge.

Die Endabrechnung für 2021 wurde mit Stichtag zum 31. Dezember 2021 abgelesen.

Es werden vier Vorauszahlungen in Höhe eines Viertels der Gebührenforderung des Vorjahres oder dem voraussichtlichen Entgelt für das laufende Jahr erhoben. Für die Begleichung der Forderung wird dem Kunden eine Zahlungsfrist von zwei Wochen eingeräumt.

Kann bis dahin kein Zahlungseingang registriert werden, erfolgt die erste und einzige Mahnung. Erfolgt daraufhin kein Zahlungseingang erfolgt eine Weitergabe an die Vollstreckungsbehörde (Verbandsgemeindekasse Konz) zur Vollstreckung. Überfällige Gebührenforderungen werden gewöhnlich am Quartalsende gemahnt.

Das Inkasso erfolgt über das Bankkonto der Verbandsgemeinde, die Vollstreckung durch Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung über die Verbandsgemeindekasse.

Einmalige Entgelte

Die Einmaligen Beiträge und Hausanschlusskostenerstattungen wurden zeitnah berechnet. Im Rahmen der Prüfung haben wir nicht die Vollständigkeit der Berechnung geprüft.

Soweit erforderlich, werden Vorausleistungen in Höhe der voraussichtlichen Kosten erhoben.

Bei Nichtzahlung erfolgen Mahnung und Vollstreckung entsprechend dem Vorgehen bei den laufenden Entgelten.

5. Vergabewesen

Grundlage für die Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen sind neben den bereits erwähnten §§ 39 EigAnVO und 31 GemHVO

- die §§ 97 - 101 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)
- die Verdingungsordnung für Bauleistungen - VOB
- die Verdingungsordnung für Leistungen - VOL
- die Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen
- Richtlinien zur VOB und VOL

Im Berichtsjahr wurden drei Maßnahmen öffentlich, eine Maßnahme beschränkt ausgeschrieben und 22 Aufträge freihändig vergeben. Es wurden sechs Nachträge erstellt.

Das Vergabewesen wurde von uns nicht geprüft.

6. Versicherungsschutz

Eine Aufstellung über den zum Prüfungszeitpunkt bestehenden Versicherungsschutz ist der Seite 45 der Erläuterungen zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Unsere Prüfung umfasste nicht den Umfang und die Angemessenheit des Versicherungsschutzes.

Verbandsgemeindewerke Konz
- Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen -

Feststellungen aus Erweiterung des Prüfungsauftrages

**Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der
wirtschaftlichen Verhältnisse**

(Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG)

Gliederung:

1. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation
Fragenkreis 1

2. Ordnungsmäßigkeit des Geschäftsführungsinstrumentariums
Fragenkreise 2 bis 6

3. Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit
Fragenkreise 7 bis 10

4. Vermögens- und Finanzlage
Fragenkreise 11 bis 13

5. Ertragslage
Fragenkreise 14 bis 16

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Werkleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Werk- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Eigenbetriebes bzw. des Konzerns?

Die Organe der Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, sind der Verbandsgemeinderat, der Werkausschuss, der Bürgermeister, der 1. Beigeordnete und die Werkleitung.

Die Zusammensetzung und die Tätigkeit der Organe entsprechen den §§ 2 bis 6 EigAnVO und der Betriebssatzung der Verbandsgemeindewerke Konz vom 30. April 2021.

Die Aufgabenverteilung zwischen Werkleitung und Werkausschuss ist sachgerecht und ermöglicht eine für diese Betriebsgröße ausreichende effiziente und flexible Unternehmensführung.

Ein Geschäftsverteilungsplan existiert in Form eines Verwaltungsgliederungsplans. Die Werkleitung besteht aus einem Werkleiter und seinem stellvertretenden Werkleiter.

- b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Der Verbandsgemeinderat kam im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen, in denen er sich mit wesentlichen Angelegenheiten des Betriebszweiges Abwasserbeseitigungseinrichtungen beschäftigte.

Der Werkausschuss kam im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen zusammen.

Von sämtlichen Sitzungen des Verbandsgemeinderats und des Werkausschusses existieren Niederschriften.

- c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Absatz 1 Satz 3 des Aktiengesetzes sind die einzelnen Mitglieder der Werkleitung tätig?

Der Werkleiter, Herr Zorn, ist nach eigenen Angaben als Vorstandsvorsitzender und der stellvertretende Werkleiter; Herr Grün, im Vorstand der WSO AöR tätig. Seit 2016 ist der stellvertretende Werkleiter Vorstandsvorsitzender der Windpark Pellingen AöR, während Herr Zorn hier stellvertretender Vorstandsvorsitzender ist.

- d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Werkleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Entsprechende Angaben wurden im Anhang nicht gemacht. Die Angabe unterbleibt gemäß § 286 Absatz 4 HGB, da es sich um einen Eigenbetrieb handelt und sich anhand der Angabe die Bezüge eines Mitgliedes dieser Organe feststellen ließe.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

- a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Eigenbetriebes entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Die Zuständigkeit der Organe Verbandsgemeinderat, Bürgermeister, 1. Beigeordneter, Werkausschuss und Werkleitung sind durch die Betriebssatzung und gesetzlichen Bestimmungen geregelt.

Für den Eigenbetrieb liegt ein Organisationsplan vor, der regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert wird. Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse sind daraus ersichtlich. Weitergehende Regelungen sind in den Stellenbeschreibungen der einzelnen Stellen enthalten.

Ein Geschäftsverteilungsplan liegt in Form eines Verwaltungsgliederungsplanes vor.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Im Rahmen der Prüfung haben sich keine Hinweise ergeben, dass die internen organisatorischen Regelungen nicht eingehalten wurden.

- c) Hat die Betriebsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Neben den Regelungen der Betriebssatzung und der Dienstanweisung gibt es ein Risikomanagementsystem, das fortlaufend aktualisiert wird.

Ab dem Jahr 2020 wurde eine zentrale Vergabestelle geschaffen.

Es liegt eine für diese Betriebsgröße ausreichende Funktionstrennung zwischen vollziehenden, verwaltenden und buchenden Funktionen vor.

Darüberhinausgehende Maßnahmen zur Korruptionsprävention wurden nicht getroffen.

- d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Gesonderte Richtlinien gibt es nicht.

Die Zuständigkeiten bei Auftragsvergaben, Vertragsabschlüssen, Einleitung sowie Fortführung von Gerichtsverfahren und dem Abschluss von Vergleichen und dem Einsatz des Personals sind in der Betriebssatzung der Verbandsgemeindewerke Konz vom 30. April 2021 geregelt.

Es gibt keine Anzeichen, dass diese nicht eingehalten werden.

- e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Ab dem Jahr 2020 wurde ein Modul der Buchhaltungssoftware (KIS-VerNA) eingeführt, das es ermöglicht, alle Verträge zu erfassen, Termine zu setzen, Anordnungen vorzugeben sowie die Dokumente zu hinterlegen.

Damit besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Eigenbetriebes?

Das Planungswesen entspricht den Regelungen der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung. Es ist den Bedürfnissen des Eigenbetriebes angepasst.

Das Planungswesen entspricht auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten den Bedürfnissen des Eigenbetriebes.

Es liegt eine Investitionsplanung bis zum Jahr 2025 vor.

Die Einhaltung des Plans wird während des Wirtschaftsjahres überwacht. Ein Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO zum 30. September 2021 hat vorgelegen.

Die Planung wird bei Bedarf durch einen Nachtragsplan an die gegebenen Umstände angepasst.

- b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Planabweichungen werden im Wirtschaftsjahr systematisch untersucht. Das Anordnungswesen ermöglicht eine permanente Planüberwachung.

Bei Bedarf wird die Planung an die gegebenen Umstände angepasst.

Gemäß § 21 EigAnVO wurde zum 30. September 2021 ein Zwischenbericht erstellt.

- c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Eigenbetriebes?

Das Rechnungswesen entspricht der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung und ist an die Bedürfnisse des Eigenbetriebes angepasst.

Eine Kostenrechnung liegt in Form einer Kostenarten- und Kostenstellenrechnung für den Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen vor, die zur Abrechnung von erbrachten Leistungen gegenüber Dritten erforderlich ist.

- d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Die Kasse der Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, ist als Sonderkasse mit der Verbandsgemeindekasse verbunden. Die Verbandsgemeindekasse erledigt ab dem Wirtschaftsjahr 2019 den Zahlungsverkehr, führt und überwacht die Debitorenkonten und ist für das Mahnwesen zuständig.
Die Verbandsgemeindeverwaltung ist für die Kreditüberwachung zuständig.

- e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Es besteht ein zentrales Cash-Management. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten wurden.

- f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt und eingezogen werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Die Schmutzwassermenge bemisst sich nach dem Frischwasserbezug nach Abzug von Absetzungen und nach der Gewichtung mit dem jeweiligen Verschmutzungsfaktor. Aufgrund der jährlichen Zählerablesung erstellen die Verbandsgemeindewerke über eine interne EDV-Anlage die Abrechnungen.

In Höhe des Vorjahresverbrauchs - eventuell unter Berücksichtigung von Tarifänderungen - werden von den Einleitern Vorauszahlungen auf die laufenden Entgelte angefordert.

Für Einmalige Entgelte werden Vorauszahlungen angefordert und nach Fertigstellung der Maßnahmen abgerechnet. Die übrigen Entgelte und Kostenerstattungen werden zeitnah durch den zuständigen Sachbearbeiter abgerechnet.

- g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Eigenbetriebes/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Es besteht keine eigene Controlling-Abteilung, da die Größe des Eigenbetriebs dies nicht erfordert.

Die Controllingaufgaben im kaufmännischen Betrieb werden vom stellvertretenden Werkleiter wahrgenommen.

- h) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Der Eigenbetrieb hat keine Tochterunternehmen.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

- a) Hat die Betriebs-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Eine Dokumentation zum Risikomanagementsystem wurde für das Jahr 2001 für die Betriebszweige Wasserwerk und Abwasserbeseitigungseinrichtungen aufgestellt. Es deckt die wesentlichen Risiken im Verwaltungs- und Betriebsbereich ab.

Zum 20. April 2022 wurde das Risikomanagementsystem aktualisiert und umfasst auch die Betriebszweige Schwimmbad und Energieversorgung.

Frühwarnindikatoren und kritische Schwellenwerte zur rechtzeitigen Erkennung von bestandsgefährdenden Risiken wurden für die Risikofelder Beschaffungsbereich, Produktionsbereich Abwasserbehandlung, Absatzbereich, Investitionsbereich, Finanzbereich, Rechnungswesen, EDV-Bereich, Personalbereich, Versicherungen und Schmutzwassereinleitungen festgelegt. Die Frühwarnsignale und kritischen Schwellenwerte in dem Risikofrüherkennungssystem wurden nach Art und nach Umfang definiert. Die einzelnen Risikofaktoren werden durch geeignete Maßnahmen überwacht und dokumentiert.

- b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

Die Maßnahmen sind, gemessen an der Größe und Tätigkeit des Eigenbetriebes, ausreichend. Sie sind grundsätzlich geeignet, ihren Zweck zu erfüllen.

- c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

Eine schriftliche Dokumentation liegt in Form eines Risikomanagementsystems vom 20. April 2022 vor. Die Beachtung und Durchführung ist durch Arbeitsanweisungen sichergestellt.

- d) Werden diese Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

Aufgrund der gleich bleibenden Geschäftstätigkeit der Abwasserbehandlung und Abwasserentsorgung unterliegen auch die Risiken, die sich aus der Tätigkeit ergeben, keinen wesentlichen Veränderungen. Soweit Änderungen der betrieblichen Abläufe eintreten, die Risiken begründen oder ändern, werden diese bei der Festlegung einzelfallbezogener Arbeitsanweisungen berücksichtigt.

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

Die Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, tätigen keine derartigen Geschäfte.

Fragenkreis 6: Interne Revision

Die Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, haben keine interne Revision, da die Größe des Eigenbetriebes dies nicht erfordert. Die Aufgaben der internen Revision werden von der Werkleitung in Teilen selbst wahrgenommen.

Prüfungen erfolgen durch den Landesrechnungshof bzw. durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Trier-Saarburg.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

- a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Für die zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen lagen im Berichtsjahr nach unseren Erkenntnissen die vorherigen Zustimmungen vor.

- b) Wurde vor Kreditgewährung an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Im Berichtsjahr wurden keine Kredite an Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans gewährt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass ähnliche, nicht zustimmungsbedürftige Maßnahmen anstelle von zustimmungsbedürftigen Maßnahmen vorgenommen wurden.

- d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass die Geschäfte und Maßnahmen im Berichtsjahr nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen übereinstimmen.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

- a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Die Werkleitung der Verbandsgemeindewerke Konz erstellt vor Beginn eines Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan, der einen Investitionsplan enthält. Außerdem enthält die Finanzplanung eine fünfjährige Investitionsplanung. Es liegt ein Investitionsprogramm bis 2025 vor.

Bevor die Investition in den Wirtschaftsplan aufgenommen wird, erfolgt eine detaillierte Planung der zeitlichen Abläufe des Bauvorhabens. Weiterhin werden die Finanzierbarkeit und mögliche technische oder wirtschaftliche Risiken überprüft.

- b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Die Auftragsvergaben erfolgen nach VOB/VOL. Bei den übrigen Geschäften haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen nicht ausreichend für eine Beurteilung waren.

- c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Der Investitionsplan und das Anordnungswesen ermöglichen eine laufende Überwachung der Investitionen. Abweichungen werden sofort erkannt und die Ursachen der Abweichungen untersucht.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Nach unseren Erkenntnissen liegen insbesondere bei der Schlammbehandlung (TEUR 659) und bei den Hausanschlüssen (TEUR +149) Überschreitungen gegenüber den Planansätzen vor.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es gibt keine Anhaltspunkte dafür, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden.

Fragenkreis 9: Vergaberegungen

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegungen (z.B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

Die Auftragsvergaben erfolgen nach VOB/VOL. Eindeutige Verstöße gegen die Vergaberegungen lagen nach unseren Erkenntnissen nicht vor.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegungen unterliegen Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Bei Kreditaufnahmen und Umschuldungen werden Vergleichsangebote eingeholt und die Angebote mit den günstigsten Konditionen ausgewählt.

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Der Werkausschuss wird regelmäßig im Rahmen der Sitzungen von der Werkleitung über den Stand der Investitionen und die Lage des Eigenbetriebes unterrichtet.

Die Werkleitung erstellt gemäß § 21 EigAnVO einen Zwischenbericht zum 30. September und legt diesen über den Bürgermeister dem Werkausschuss vor.

Bei Planabweichung wird ein Nachtragswirtschaftsplan erstellt.

- b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Eigenbetriebes/Konzerns und in die wichtigsten Betriebs-/Konzernbereiche?

Die Berichte vermitteln einen zutreffenden Eindruck von der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes und der wichtigsten Betriebsbereiche.

- c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Nach unseren Feststellungen aufgrund der Durchsicht der Protokolle ist eine zeitnahe Unterrichtung über wesentliche Vorgänge jeweils erfolgt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine ungewöhnlichen, risikoreichen und nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen festgestellt.

- d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzerngeschäftsführung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Im Berichtsjahr fand keine Berichterstattung nach § 90 Abs. 3 AktG statt.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

Es gibt keine Anhaltspunkte für eine nicht ausreichende Berichterstattung.

- f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung für die Werkleitung existiert nicht.

- g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Betriebsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

Im Berichtsjahr wurden keine Interessenkonflikte der Mitglieder der Werkleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet.

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Es gibt keine Anhaltspunkte, dass nicht betriebsnotwendiges Vermögen in wesentlichem Umfang besteht.

- b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Im Berichtsjahr lagen keine auffallend hohen bzw. niedrigen Bestände vor.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage derartig wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 12: Finanzierung

- a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Das wirtschaftliche Eigenkapital zum Ende des Berichtsjahres beträgt TEUR 39.408 (69,8 % des Vermögens) und das Fremdkapital TEUR 17.090 (30,2 % des Vermögens). Das Fremdkapital setzt sich zusammen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten (TEUR 3.727), aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 2.306), aus Förderdarlehen (TEUR 9.799) und aus langfristigen Rückstellungen (TEUR 1.258).

Für 2022 sind Investitionen in Höhe von TEUR 3.497 veranschlagt. Die Finanzierung soll im Wesentlichen durch die Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen (TEUR 2.872), durch die Veranlagung von Investitionszuschüssen (TEUR 870), durch Fördermittel (TEUR 643) und durch den Abschreibungsüberschuss (TEUR 1.260) erfolgen.

- b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahme wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es liegt kein Konzern vor.

- c) In welchem Umfang hat der Eigenbetrieb Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Das Land Rheinland-Pfalz gewährt den Verbandsgemeindewerken Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, verlorene Zuschüsse und zinslose Förderdarlehen. Im Berichtsjahr wurden keine Fördermittel vereinnahmt.

Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die mit der Förderung verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

Die wirtschaftliche Eigenkapitalausstattung der Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, beträgt 69,8 % (Vorjahr: 68,6 %) des Gesamtvermögens und kann als zufriedenstellend bezeichnet werden. Finanzierungsprobleme aus der Eigenkapitalausstattung bestehen nicht. Das Gesamtvermögen ist weiterhin zu 17,3 % (Vorjahr: 19,3 %) durch Förderdarlehen finanziert, die wegen der fehlenden Zinsbelastung die Finanzierungswirkung von Eigenkapital aufweisen.

- b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Eigenbetriebes vereinbar?

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn in Höhe von EUR 257.339,85 erzielt. Es wurde empfohlen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Eigenbetriebes/Konzerns nach Segmenten zusammen?

Es liegen keine Segmente vor.

- b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Einmalige Vorgänge haben das Jahresergebnis nicht entscheidend geprägt.

- c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, dass Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zu unangemessenen Konditionen vorgenommen wurden.

- d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

Die Verbandsgemeindewerke Konz, Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen, erwirtschaften keine Konzessionsabgabe.

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

- a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Im Berichtsjahr lagen keine verlustbringenden Geschäfte vor.

- b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Im Wirtschaftsjahr 2021 wurde ein Jahresgewinn erzielt.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

- a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresgewinn erzielt.

- b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Eigenbetriebes zu verbessern?

Es wurden keine weiteren Maßnahmen eingeleitet.

**Verbandsgemeindewerke Konz
Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen**

54329 Konz

Erläuterungen

zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021

**THS Wirtschaftsprüfung GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

INHALTSVERZEICHNIS

| | <u>Seiten</u> |
|---|---------------|
| 1. Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2021 | 1 - 31 |
| 2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 | 32 - 40 |
| 3. Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse für das Wirtschaftsjahr 2021 | 41 |
| 4. Zusammensetzung und Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse im Wirtschaftsjahr 2021 | 42 |
| 5. Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen im Wirtschaftsjahr 2021 | 43 |
| 6. Zusammensetzung und Entwicklung der Darlehen bei Kreditinstituten im Wirtschaftsjahr 2021 | 44 |
| 7. Zusammensetzung des Versicherungsschutzes im Wirtschaftsjahr 2021 | 45 |

Verbandsgemeindewerke Konz
Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen

Erläuterungen und Aufgliederungen aller Posten
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021

Erläuterungen zur Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

| | <u>31.12.2021</u> | <u>31.12.2020</u> |
|--|----------------------|----------------------|
| | EUR | EUR |
| A. <u>Anlagevermögen</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | 365.630,00 | 378.509,00 |
| 2. Sachanlagen | 54.751.484,70 | 53.701.303,09 |
| 3. Finanzanlagen | 5.000,00 | 5.000,00 |
| | <u>55.122.114,70</u> | <u>54.084.812,09</u> |
| | | |
| I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 5.812,00 | 6.528,00 |
| 2. Baukostenzuschüsse | 359.818,00 | 371.981,00 |
| | <u>365.630,00</u> | <u>378.509,00</u> |
| | | |
| 1.1.1.1 <u>Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</u> | | |
| <u>Entwicklung:</u> | | |
| Stand 01.01.2021 | | 6.528,00 |
| Zugang | | 2.094,24 |
| | | 8.622,24 |
| Abgang | | 0,00 |
| Abschreibungen | | 2.810,24 |
| <u>Stand 31.12.2021</u> | | <u>5.812,00</u> |

zu Zugang

Anschaffung Netzwerk-Lizenzen

zu Abgang

Pumpwerk Luxemburger Damm
 (Abriss)

Anschaffungskosten
 Kumulierte Abschreibungen
 Restbuchwert/Buchverlust

EUR
 13.934,24
 13.934,24
 0,00

zu Abschreibungen

1. Methode: linear

2. Betrag: EUR 2.810,24

- davon entfallen auf Zugänge des Berichtsjahres: EUR 262,24

3. Abschreibungssätze:

EDV-Anlage

Software-Programme

%

33,33

20,00

1.1.1.2 Baukostenzuschüsse

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand 01.01.2021 | Zugang | Ab- schreibungen | Stand 31.12.2021 |
|--------------------------------|---------------------|--------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Stromkostenzuschüsse | 1.284,00 | 0,00 | 542,00 | 742,00 |
| 2. Wasserversorgung | 12,00 | 0,00 | 8,00 | 4,00 |
| 3. Bürogebäude Grund und Boden | 31.956,00 | 0,00 | 0,00 | 31.956,00 |
| 4. Bürogebäude | 256.225,00 | 0,00 | 8.186,00 | 248.039,00 |
| 5. Baukostenzuschüsse | 82.504,00 | 0,00 | 3.427,00 | 79.077,00 |
| 6. Gesamt | 371.981,00 | 0,00 | 12.163,00 | 359.818,00 |

Erläuterungen:

zu Abschreibungen

1. Methode: linear

2. Betrag: EUR 12.163,00

3. Abschreibungssätze:

Baukostenzuschüsse

%

1,00 - 12,50

| II. Sachanlagen | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 643.253,10 | 653.047,10 |
| 2. Abwasserbehandlungsanlagen | 8.671.782,00 | 7.533.039,00 |
| 3. Abwassersammelanlagen | 40.701.232,00 | 41.354.368,00 |
| 4. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 302.498,00 | 110.102,00 |
| 5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 4.432.719,60 | 4.050.746,99 |
| | <u>54.751.484,70</u> | <u>53.701.303,09</u> |

1.1.2.1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Entwicklung:

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Stand 01.01.2021 | 653.047,10 |
| Abschreibungen | 9.794,00 |
| <u>Stand 31.12.2021</u> | <u>643.253,10</u> |

Erläuterungen:

zu Abschreibungen

1. Methode: linear
2. Betrag: EUR 9.794,00
3. Abschreibungssätze: %

| | |
|-----------------|-------|
| Einfriedungen | 10,00 |
| Außenanlagen | 5,00 |
| Dienstbarkeiten | 5,00 |

1.1.2.2 Abwasserbehandlungsanlagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand 01.01.2021 | Zugang U = Umbuchung | Abschreibungen A = Abgang | Stand 31.12.2021 |
|-------------------|---------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Mechanik | 1.098.200,00 | 1.969,12 | 90.374,69 A = 1.815,43 | 1.007.979,00 |
| Biologie | 2.441.283,00 | 0,00 | 142.118,00 | 2.299.165,00 |
| Schlammbehandlung | 2.615.045,00 | 5.661,50 U = 1.733.705,91 | 219.542,26 A = 2.373,15 | 4.132.497,00 |
| Regenklärbecken | 454.788,00 | 0,00 | 41.909,00 | 412.879,00 |
| Fäkalschlamm | 29.925,00 | 0,00 | 3.219,00 | 26.706,00 |
| Sonstige Anlagen | 893.798,00 | 0,00 | 101.242,00 | 792.556,00 |
| Gesamt | 7.533.039,00 | 7.630,62 U = 1.733.705,91 | 598.404,95 A = 4.188,58 | 8.671.782,00 |

Erläuterungen:

zu Zugang und Umbuchung

zu Mechanik Ersatzbeschaffung Brunnenpumpe

zu Schlammbehandlung

| | EUR |
|---|---------------------|
| KWSM Konz, Schlamm Speicherbecken | |
| - Schlammstapelbehälter | 595.014,65 |
| - Maschinentechnik Rohschlammeindickung | 448.309,27 |
| - Maschinentechnik Fäkalschlammeindickung | 612.477,43 |
| - Leitungssystem | 77.904,56 |
| - Begrünung (Nachaktivierung) | 5.661,50 |
| | <u>1.739.367,41</u> |

zu Abgang

| | Anschaffungs- kosten | kumulierte Abschreibung | Restbuchwert/ Buchverlust |
|-----------------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Prunnenpumpe | 2.505,03 | 689,60 | 1.815,43 |
| KWSM Konz, Vererdungsanlage | 167.543,04 | 167.542,04 | 1,00 |
| KWSM Konz, Faulbehälter | 103.515,52 | 103.514,52 | 1,00 |
| KWSM Konz, Rohschlammzerkleinerer | 21.694,79 | 21.693,79 | 1,00 |
| KWSM Konz, Vorheizung | 31.626,76 | 29.256,61 | 2.370,15 |
| | <u>326.885,14</u> | <u>322.696,56</u> | <u>4.188,58</u> |

zu Abschreibungen

- Methode: linear
- Betrag: EUR 598.404,95
- davon entfallen auf Zugänge des Berichtsjahres: EUR 6.500,53
- Abschreibungssätze: %

| | |
|---------------------------------|-------------|
| Betriebsgebäude, Becken | 2,00 |
| Maschinelle Einrichtungen | 7,50 -10,00 |
| Wasser-, Rohrleitungen | 2,00 -2,50 |
| Kläranlage Wiltingen (pauschal) | 5,00 -25,00 |

1.1.2.3 Abwassersammelanlagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand | Zugang | Abschreibungen | Stand |
|--------------------------------------|---------------|----------------|----------------|---------------|
| | 01.01.2021 | U = Umbuchung | A = Abgang | 31.12.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Verbindungssammler | 3.536.700,00 | 0,00 | 288.338,00 | 3.248.362,00 |
| Geröllfänger und Ausmündungsbauwerke | 7,00 | 0,00 | 0,00 | 7,00 |
| Regenbauwerke | 4.443.608,00 | 0,00 | 274.272,00 | 4.169.336,00 |
| Zentrale Muldenanlagen | 1.422.985,00 | 75.140,94 | 116.299,94 | 1.381.826,00 |
| Pumpwerke | 3.998.335,00 | 0,00 | 263.658,00 | 3.734.677,00 |
| Fernwirkanlagen | 450.842,00 | 0,00 | 3.079,00 | 19.317,00 |
| Ortssammler | | U = 80,00 | A = 428.526,00 | |
| - Mischwasser | 7.610.980,00 | 34.289,86 | 598.839,51 | 7.513.755,00 |
| | | U = 467.324,65 | | |
| - Schmutzwasser | 6.624.259,00 | 592.918,41 | 311.989,41 | 6.905.188,00 |
| - Niederschlagswasser | 6.657.598,00 | 693.883,39 | 315.592,39 | 7.035.889,00 |
| Hausanschlüsse | | | | |
| - Mischwasser | 3.635.778,00 | 61.140,97 | 183.261,45 | 3.584.693,00 |
| | | U = 71.035,48 | A = 0,00 | |
| - Schmutzwasser | 1.698.792,00 | 110.998,06 | 59.227,97 | 1.756.852,00 |
| | | U = 6.289,91 | | |
| - Niederschlagswasser | 1.274.484,00 | 120.500,16 | 43.654,16 | 1.351.330,00 |
| Gesamt | 41.354.368,00 | 1.688.871,79 | 2.458.211,83 | 40.701.232,00 |
| | | U = 544.730,04 | A = 428.526,00 | |

Erläuterungen:

zu Zugang und Umbuchung

zu Zentrale Muldenanlagen

Erschließungsgebiet Wellen Fasterweg/Sonnenhang, 1 Anlage

zu Fernwirkanlagen

KA Nittel, Umstellung analog auf digital Siemens S7

Gebühr Nutzungsvertrag mit LBM Kabellegung

EUR

40,00

40,00

80,00

zu Ortssammler

Mischwasser

Konz

- Niedermenniger Str.

22.197,66

- Domänenstr. Anschluss OK

464,92

- MW Kanal Hubert-Zettelmeyer-Str.

8.924,64

- MW Kanal Schlesierstr.

2.702,64

- Domänenstr. Anschluss OK Nachaktivierung

24.909,94

- Oberemmel, Kirchengasse NBG

122.946,72

- Karthaus, Bereich EV-Kirche, Ern.OK

293.371,74

- Tawern, Mühlenstraße Erneuerung MW-Kanal

26.096,25

501.614,51

Schmutzwasser

Erschließungsgebiete

- Wellen, Auf Farst SW Kanal

154.256,95

- Wellen, Zum Altenberg SW Kanal

238.533,92

- Oberemmel, Petschel II SW Kanal

200.127,54

592.918,41

Niederschlagswasser

Konz

- Niedermenniger Str.

14.798,44

- Am Sprung, RW-Kanal Nachaktivierung

8.723,19

- Hubert-Zettelmeyerstr. Nachaktivierung ING-Honorar

3.533,48

- Niedermennig Kapellenstr.

701,97

- Pellingen OD B268 RW-Erweiterung

66.990,64

Erschließungsgebiete

- Wellen Auf Farst

127.052,74

- Wellen, Zum Altenberg

246.468,42

- Oberemmel, Petschel II RW-Kanal

225.614,51

693.883,39

zu Hausanschlüsse

| | <u>EUR</u> |
|----------------------------|-------------------|
| <u>Mischwasser</u> | |
| Erneuerungen (18 Stück) | 71.035,48 |
| Neuanschlüsse (10 Stück) | 61.140,97 |
| | <u>132.176,45</u> |
| <u>Schmutzwasser</u> | |
| Erneuerungen (1 Stück) | 6.289,91 |
| Neuanschlüsse (3 Stück) | 26.140,26 |
| | <u>32.430,17</u> |
| <u>Niederschlagswasser</u> | |
| Erneuerungen (0 Stück) | 0,00 |
| Neuanschlüsse (3 Stück) | 33.784,03 |
| | <u>33.784,03</u> |

Erschließungsgebiete

| | | |
|----------------------------|------------------------|------------------|
| <u>Schmutzwasser</u> | 61 neue Hausanschlüsse | |
| Wellen , Auf Farst | | 24.997,44 |
| Wellen, Zum Altenberg | | 37.496,15 |
| Oberemmel, Petschel II | | 22.364,21 |
| | | <u>84.857,80</u> |
| <u>Niederschlagswasser</u> | 61 neue Hausanschlüsse | |
| Wellen , Auf Farst | | 26.017,74 |
| Wellen, Zum Altenberg | | 39.026,61 |
| Oberemmel, Petschel II | | 21.671,78 |
| | | <u>86.716,13</u> |

zu Abgang

zu Pumpwerke

| | | <u>EUR</u> |
|---------------------------|---------------------------|-------------|
| Pumpwerk Luxemburger Damm | Anschaffungskosten | 12.381,13 |
| (Abriss) | Kumulierte Abschreibungen | 12.381,13 |
| | Restbuchwert/Buchverlust | <u>0,00</u> |

zu Fernwirkanlagen

| | | |
|---|---------------------------|-------------------|
| Konz-Könen, Fuchsgraben Leerrohr und Düker Kanzem-Hamm | Anschaffungskosten | 432.689,01 |
| | kumulierte Abschreibungen | 4.163,01 |
| | Restbuchwert (Verkauf) | <u>428.526,00</u> |

zu Hausanschlüsse Abgänge

Mischwasser

| Ortsgemeinde | Anzahl | Jahr | Anschaffungs- | kumulierte | Restbuchwert/ Buchverlust |
|--------------|--------|------|---------------|--------------|------------------------------|
| | Stück | | kosten | Abschreibung | |
| | | | EUR | EUR | EUR |
| Konz | 17 | 1950 | 4.903,09 | 4.903,09 | 0,00 |
| Oberbillig | 1 | 1961 | 266,21 | 266,21 | 0,00 |
| Wiltigen | 1 | 1971 | 2.998,84 | 2.998,84 | 0,00 |
| | 19 | | 8.168,14 | 8.168,14 | 0,00 |

zu Abschreibungen

1. Methode: linear
2. Betrag: EUR 2.458.211,83
 - davon entfallen auf Zugänge des Berichtsjahres: EUR 31.594,83
3. Abschreibungssätze: %

| | |
|-----------------------------------|-------------|
| Verbindungssammler | 2,00 - 3,00 |
| Geröllfänger, Ausmündungsbauwerke | 2,00 - 3,00 |
| Regenbauwerke | 2,00 - 2,50 |
| Pumpwerke | 7,50 |
| Ortssammler | 2,00 - 3,00 |
| Hausanschlüsse | 2,00 - 3,00 |
| Fernwirkanlage | 10,00 |
| Signal- und Steuerkabel | 5,00 |

1.1.2.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand | Zugang | Abschreibungen | Stand |
|-------------------------|------------|----------------|----------------|------------|
| | 01.01.2021 | U = Umbuchung | | 31.12.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Betriebsausstattung | 16.233,00 | 10.388,63 | 2.524,63 | 24.097,00 |
| 2. Geschäftsausstattung | 0,00 | 1.775,14 | 444,14 | 1.331,00 |
| 3. Werkzeuge und Geräte | 25.570,00 | 0,00 | 6.971,00 | 18.599,00 |
| 4. Fuhrpark | 18.941,00 | 16.459,89 | 14.635,93 | 215.576,00 |
| | | U = 194.812,04 | A = 1,00 | |
| 5. Büroausstattung | 33.923,00 | 8.507,78 | 11.776,78 | 30.654,00 |
| 6. Telefonanlage | 15.435,00 | 0,00 | 3.194,00 | 12.241,00 |
| 7. GWG | 0,00 | 8.286,41 | 8.286,41 | 0,00 |
| 8. Gesamt | 110.102,00 | 45.417,85 | 47.832,89 | 302.498,00 |
| | | U = 194.812,04 | A = 1,00 | |

Erläuterungen:

zu Zugang und Umbuchung

zu 1. Betriebsausstattung

| | <u>EUR</u> |
|--|------------------|
| Automatischer Probenehmer | 6.149,91 |
| Feuchtigkeitsmesser Ultra X 3011 | 3.210,37 |
| Bodenreinigungsgerät BBDS 43/150 Classic | 1.028,35 |
| | <u>10.388,63</u> |

zu 2. Geschäftsausstattung

1 Laptop/Notebook

zu 4. Fuhrpark

| | |
|------------------------------|-------------------|
| LKW Eurocargo TR-VG 56 | 194.812,04 |
| Fahrzeugeinrichtung TR VG 54 | 16.459,89 |
| | <u>211.271,93</u> |

| | |
|------------------------------|-----------------|
| zu 5. <u>Büroausstattung</u> | <u>EUR</u> |
| 1 Laptop HP ProBook 650 G5 | 1.775,14 |
| 3 Laptop HP ProBook 650 G5 | 4.090,02 |
| 1 Laptop HP ProBook 650 G5 | 1.314,61 |
| 1 Laptop HP ProBook 650 G5 | 1.328,01 |
| | <u>8.507,78</u> |

| | |
|--|-----------------|
| zu 7. <u>Gerinwertige Wirtschaftsgüter</u> | |
| 1 Akku-Schlagbohrer und 1 Akku-Winkelschleifer | 876,98 |
| 2 Dokumentenscanner | 1.166,90 |
| 6 Galaxy Tab Active pro 10.1 | 4.990,86 |
| 1 Stück Drehstuhl Büro Verwaltung | 418,67 |
| 2 Lizenzen für Caigos Viewer | 833,00 |
| | <u>8.286,41</u> |

zu Abgang

| | Anschaffungs- kosten | kumulierte Abschreibung | Restbuchwert/ Buchverlust |
|-------------------------------|-------------------------|----------------------------|------------------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Ford Transit Verschrottung | 14.834,62 | 14.833,62 | 1,00 |
| Transporter TR-2196 (Verkauf) | 26.808,58 | 26.808,58 | 0,00 |
| | <u>41.643,20</u> | <u>41.642,20</u> | <u>1,00</u> |

zu Abschreibungen

1. Methode: linear
2. Betrag: EUR 47.832,89
 - davon entfallen auf Zugänge des Berichtsjahres: EUR 20.194,89
3. Abschreibungssätze: %

| | |
|---------------------------------------|---------------|
| Fuhrpark, Kanalspülgeräte | 10,00 - 20,00 |
| Werkzeuge und Geräte | 10,00 - 20,00 |
| Büroeinrichtung | 10,00 |
| Sonstige Einrichtungsgegenstände | 10,00 |
| PC Hardware | 33,33 |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 100,00 |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter (Pool) | 20,00 |

1.1.2.5 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand | Zugang | Umbuchung | Stand |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | 01.01.2021 | | | 31.12.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Klärwerk Saarmündung, Schlammwässerung | 1.080.466,85 | 653.239,06 | 1.733.705,91 | 0,00 |
| Wiltigen, Kläranlage Überleitung zum KWSM | 10.951,34 | 550.840,91 | 0,00 | 561.792,25 |
| Allgemeine Kanalerneuerung | 0,00 | 35.467,50 | 26.096,25 | 9.371,25 |
| Fernwirkanlagen | 80,00 | 0,00 | 80,00 | 0,00 |
| Konz, Domänenstraße, K134, 2. BA | 20.346,00 | 4.563,94 | 24.909,94 | 0,00 |
| Konz-Krettnach, Hauptstraße, Erneuerung | 0,00 | 12.836,99 | 0,00 | 12.836,99 |
| Konz-Kommlingen, K136, Ern. OK | 217.585,88 | 3.138,97 | 0,00 | 220.724,85 |
| Konz-Oberemmel, Regenwasserbehandlung | 386.133,28 | 267.101,22 | 0,00 | 653.234,50 |
| Konz-Könen, Regenrückhaltebecken Ber. Campingplatz | 37.908,31 | 0,00 | 0,00 | 37.908,31 |
| Konz-Tälchen, Regenwasserbehandlung, 2. BA | 116.378,15 | 0,00 | 0,00 | 116.378,15 |
| Konz, Schul-/Olk-/Martinstr./Heinengärtenweg/Borgasse | 2.653,69 | 0,00 | 0,00 | 2.653,69 |
| Konz, Regenrückhaltebecken Kaiserwäldchen | 30.179,29 | 215,13 | 0,00 | 30.394,42 |
| Konz, Im Weerberg, Erneuerung OK | 15.259,50 | 0,00 | 0,00 | 15.259,50 |
| Konz-Oberemmel, Kirchengasse-Erschließung | 79.037,35 | 43.909,37 | 122.946,72 | 0,00 |
| Konz, Kloster Seniorenzentrum, neuer RW Kanal | 13.570,78 | 132.036,52 | 0,00 | 145.607,30 |
| Konz, Karthäuser Str. -Ev. Kirche, Erneuerung OK | 36.540,93 | 256.830,81 | 293.371,74 | 0,00 |
| Konz, Bahnhofstraße 3, BA, Erneuerung OK | 0,00 | 108.080,35 | 0,00 | 108.080,35 |
| Konz-Oberemmel, Kreiderberg, Umverlegung RW-Kkanal | 0,00 | 2.816,65 | 0,00 | 2.816,65 |
| Tawern, Neuer Biofilter | 7.044,50 | 0,00 | 0,00 | 7.044,50 |
| Tawern, Micheltal-Kirchstraße, Erneuerung OK | 1.592,88 | 0,00 | 0,00 | 1.592,88 |
| Tawern-Fellerich, Zum Albach/Schulstraße | 0,00 | 136.230,38 | 0,00 | 136.230,38 |
| Temfels, PW; Bau Eisen II-Chlorid Anlage | 0,00 | 1.237,85 | 0,00 | 1.237,85 |
| Wasserliesch, Römerstraße, Ern. Ortskanal | 1.389.582,75 | 294.366,29 | 0,00 | 1.683.949,04 |
| Hausanschlußerneuerungen | 605.133,87 | 157.798,26 | 77.325,39 | 685.606,74 |
| Anschaffung KFZ | 301,64 | 194.510,40 | 194.812,04 | 0,00 |
| | 4.050.746,99 | 2.855.220,60 | 2.473.247,99 | 4.432.719,60 |

Erläuterungen:

Die Zugänge sind durch Bauabrechnungen belegt.

Die Umbuchungen erfolgen wegen Fertigstellung auf nachstehende Anlagepositionen:

| | |
|----------------------------|---------------------|
| | <u>EUR</u> |
| Abwasserbehandlungsanlagen | 1.733.705,91 |
| Fernwirkanlage | 80,00 |
| Sammler in der Ortslage | 467.324,65 |
| Hausanschlüsse | 77.325,39 |
| Fuhrpark | 194.812,04 |
| | <u>2.473.247,99</u> |

III. Finanzanlagen

1.1.3.1 Beteiligungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand 01.01.2021 | Stand 31.12.2021 |
|-------------------------|---------------------|---------------------|
| | EUR | EUR |
| 1. Stammeinlage KRT AöR | 2.500,00 | 2.500,00 |
| 2. Stammeinlage KVRT | 2.500,00 | 2.500,00 |
| | 5.000,00 | 5.000,00 |

Erläuterungen:

zu 1. und 2. Anteil an der KRT AöR Region Trier und der KVRT Kommunal GmbH

Zur Sicherstellung einer Klärschlammverwertung, wenn aus technischen oder rechtlichen Gründen eine landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes nicht mehr zulässig ist, wurde seitens der Abwasserbeseitigungspflichtigen im alten Regierungsbezirk Trier eine Kooperation vereinbart. Es soll eine zentrale Lösung gefunden werden. Hier bietet sich die Errichtung einer oder mehrere zentralen Klärschlamm-Verbrennungsanlagen (thermische Verwertung) an.

Zur Realisierung wurde eine Anstalt des öffentlichen Rechts (KRT AöR Region Trier) gegründet. Hier sind auch die VG-Werke Konz eine der Trägerkommunen. Als handelnde Gesellschaft wurde eine 100%-Tochter, die Klärschlamm-Verwertung-Region-Trier GmbH gegründet. Diese wird die Projektierung und den späteren Bau durchführen.

Der Anteil der VG-Werke Konz an beiden Körperschaften entspricht der Klärschlamm-Menge die später hier zur Verwertung geliefert wird.

1.1.3.2 Sonstige Ausleihungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand 01.01.2021 | Zugang | Stand 31.12.2021 |
|----------------------------------|---------------------|--------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| 1. Freiwilliger Klärschlammfonds | 12.962,76 | 42,05 | 13.004,81 |
| 2. Gesetzlicher Klärschlammfonds | 38.538,43 | 0,00 | 38.538,43 |
| | 51.501,19 | 42,05 | 51.543,24 |

Erläuterungen:

zu 1. Freiwilliger Klärschlammfonds

Anteiliges Fondsvermögen der Verbandsgemeindewerke am Klärschlammfonds der BADK (Bundesarbeitsgemeinschaft Deutscher Kommunalversicherer), Köln.

Der Zugang betrifft dem Fondsvermögen gutgeschriebene Zinserträge für 2021.

Die Jahresrechnung des Fonds zum 31. Dezember 2021 hat zum Prüfungszeitpunkt vorgelegen.

zu 2. Gesetzlicher Klärschlammfonds

Anteiliges Fondsvermögen der Verbandsgemeindewerke am gesetzlichen Klärschlamm-Entschädigungsfonds bei der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Anstalt des Öffentlichen Rechts, Frankfurt am Main. Da die finanzielle Ausstattung des Fonds den vorgesehenen Beitrag von Mio. EUR 63,91 erreicht hat, ruht die Beitragspflicht für Klärschlämme seit dem 01. Januar 2007.

| B. <u>Umlaufvermögen</u> | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Vorräte | 0,00 | 20.444,20 |
| 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.323.330,55 | 1.044.624,03 |
| | <u>1.323.330,55</u> | <u>1.065.068,23</u> |

I. Vorräte

| | | |
|--|-------------|------------------|
| 1.2.1 <u>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</u> | <u>0,00</u> | <u>20.444,20</u> |
|--|-------------|------------------|

Erläuterungen:

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden als Materialaufwand der Kostenstelle "Biologie" der Kläranlagen zugebucht.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zusammensetzung:

| | | |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 504.019,84 | 596.853,87 |
| 2. Forderung an den Einrichtungsträger | 475.375,99 | 39.530,37 |
| 3. Forderung an Gebietskörperschaften | 334.217,10 | 403.432,91 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 9.717,62 | 4.806,88 |
| | <u>1.323.330,55</u> | <u>1.044.624,03</u> |

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1.2.2.1 <u>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Verbrauchsabrechnung | 485.308,47 | 600.037,62 |
| 2. Einmalige Beiträge | 0,00 | 2.205,55 |
| 3. Hausanschlusskostenerstattungen | 18.236,29 | 13.197,13 |
| 4. Sonstige Kostenerstattungen | 18.675,08 | 4.213,57 |
| | <u>522.219,84</u> | <u>619.653,87</u> |
| abzüglich Einzelwertberichtigung | 13.200,00 | 16.900,00 |
| abzüglich Pauschalwertberichtigung | 5.000,00 | 5.900,00 |
| | <u><u>504.019,84</u></u> | <u><u>596.853,87</u></u> |

Erläuterungen:

zu 1. Laufende Gebühren

Die Verbrauchsabrechnung erfolgt durch das Softwareprogramm KIS der Firma Orgasoft. Dies ermöglicht eine getrennte Erfassung der Gebühren für beide Betriebszweige auf unterschiedlichen Konten. Darüber hinaus werden durch das System automatisch die Sollstellungen der veranlagten Bürger aus der Verbrauchsabrechnung an die bei der Verbandsgemeindekasse jeweils geführten Bürgerkonten übergeben. Mit dem Erstellen der einzelnen Tagesabschlüsse durch die Kasse erfolgt eine Übergabe, getrennt nach Betriebszweigen, an die Finanzbuchhaltung.

Laut Auskunft der Verwaltung ist eine Entgeltabgrenzung nach Einbau der funküberwachten Wasserzähler nicht erforderlich. Es erfolgt eine stichtagsgerechte Ablesung.

zu Einzelwertberichtigung

In Höhe von insgesamt EUR 25.418,27 stammen Forderungen aus den Jahren bis 2019.
Die Forderungen wurden einzelwertberichtigt.

zu Pauschalwertberichtigung

Zur Deckung des latenten Ausfallrisikos von Forderungen und des Zinsverlustes bei verspätetem Zahlungseingang wurde eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gebildet.

| | |
|--|--------------------------|
| <u>Berechnung:</u> | <u>EUR</u> |
| Forderungen aus Lieferung und Leistung | 522.219,84 |
| ./. Einzelwertberichtigung | <u>25.418,27</u> |
| | <u><u>496.801,57</u></u> |
| | |
| davon 1,00 % | <u>4.968,00</u> |
| gerundet | <u><u>5.000,00</u></u> |

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Forderungen bis auf EUR 25.418,27 eingegangen oder verrechnet.

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--|-------------------|------------------|
| | EUR | EUR |
| 1.2.2.2 <u>Forderungen an den Einrichtungsträger</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Verbandsgemeinde Konz | | |
| - Personalkostenerstattung | 25.036,46 | 0,00 |
| - Betriebsführungsentgelt Hochwasserschutz | 7.442,46 | 9.297,75 |
| 2. Betriebszweig Wasserversorgung | | |
| - Verbrauchsabrechnung | 1.551,07 | 16.196,82 |
| - Kostenerstattung Fuhrpark | 1.600,00 | 1.100,00 |
| 3. Betriebszweig Energieversorgung | | |
| - Personalkostenerstattungen | 11.220,00 | 12.935,80 |
| - Material (Datennetzsystem) | 428.526,00 | 0,00 |
| | <u>475.375,99</u> | <u>39.530,37</u> |

Erläuterungen:

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Forderungen beglichen.

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| 1.2.2.3 <u>Forderungen an Gebietskörperschaften</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Verbandsgemeindewerke Trier-Land | | |
| - Investitionskostenanteil | 55.729,05 | 95.982,38 |
| - Betriebskostenanteil | 6.447,63 | 21.303,88 |
| 2. Verbandsgemeinde Konz Stadt | | |
| - Kostenerstattungen | 11.136,65 | 81.811,72 |
| 3. Wasser- und Schifffahrtsamt | | |
| - Bereich BBK-Kreisel - Einfahrt Werkhof | 39.231,60 | 39.231,60 |
| 4. WSO | | |
| - Personalkostenerstattungen | 0,00 | 1.196,33 |
| 5. Landesbetrieb Mobilität | | |
| - Kostenbeitrag Pellingen OD B268 | 60.084,00 | 0,00 |
| - Kanalbefahrung | 1.678,17 | 0,00 |
| 6. Forderungen an die Straßenbaulastträger | | |
| - Land Rheinland-Pfalz | | |
| Investitionskostenanteil 2019 | 0,00 | 29.731,00 |
| Investitionskostenanteil 2020 | 25.635,00 | 25.635,00 |
| Investitionskostenanteil 2021 | 19.905,00 | 0,00 |
| Laufende Kostenanteile 2019 | 0,00 | 6.000,00 |
| Laufende Kostenanteile 2020 | 13.480,00 | 13.480,00 |
| Laufende Kostenanteile 2021 | 12.110,00 | 0,00 |
| - Landkreis Trier-Saarburg | | |
| Investitionskostenanteil 2019 | 0,00 | 25.819,00 |
| Investitionskostenanteil 2020 | 22.262,00 | 22.262,00 |
| Investitionskostenanteil 2021 | 17.318,00 | 0,00 |
| Laufende Kostenanteile 2019 | 0,00 | 16.530,00 |
| Laufende Kostenanteile 2020 | 24.450,00 | 24.450,00 |
| Laufende Kostenanteile 2021 | 24.750,00 | 0,00 |
| | <u>334.217,10</u> | <u>403.432,91</u> |

Erläuterungen:

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Forderungen bis auf die Straßenabrechnungen beglichen.

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|--|-----------------------------|-----------------------------|
| | <u> </u> | <u> </u> |
| 1.2.2.4 <u>Sonstige Vermögensgegenstände</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Debitorische Kreditoren | 9.019,07 | 2.623,37 |
| Schadenersatz | 666,46 | 1.983,51 |
| Sonstige | 32,09 | 200,00 |
| | <u>9.717,62</u> | <u>4.806,88</u> |

Erläuterungen:

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Forderungen beglichen.

| | | |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|
| C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> | <u>1.347,22</u> | <u>1.479,02</u> |
|--------------------------------------|-----------------|-----------------|

Erläuterungen:

Vorausbezahlte Kfz-Steuern

| <u>Passivseite</u> | | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--------------------|--|----------------------|----------------------|
| A. | <u>Eigenkapital</u> | EUR | EUR |
| | <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| | 1. Stammkapital | 15.000.000,00 | 15.000.000,00 |
| | 2. Zweckgebundene Rücklagen | 4.314.625,81 | 4.314.625,81 |
| | 3. Allgemeine Rücklage | 201.511,97 | 201.511,97 |
| | 4. Gewinnvortrag | 5.188.711,96 | 4.763.926,99 |
| | 5. Jahresgewinn | + 257.339,85 | + 424.784,97 |
| | | <u>24.962.189,59</u> | <u>24.704.849,74</u> |
| 2.1.1 | <u>Stammkapital</u> | <u>15.000.000,00</u> | <u>15.000.000,00</u> |
| | Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr | | |
| 2.1.2 | <u>Zweckgebundene Rücklagen</u> (Zuweisungen und Zuschüsse) | <u>4.314.625,81</u> | <u>4.314.625,81</u> |
| | Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr | | |
| 2.1.3 | <u>Allgemeine Rücklage</u> | <u>201.511,97</u> | <u>201.511,97</u> |
| | Unveränderter Ausweis gegenüber dem Vorjahr | | |
| 2.1.4 | <u>Gewinnvortrag</u> | <u>5.188.711,96</u> | <u>4.763.926,99</u> |
| | <u>Entwicklung:</u> | | |
| | Stand 01.01.2021 | | 4.763.926,99 |
| | Zuführung Jahresgewinn 2020 | | 424.784,97 |
| | <u>Stand 31.12.2021</u> | | <u>5.188.711,96</u> |

Erläuterungen:

zu Zuführung Jahresgewinn 2020

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22. Februar 2022 beschlossen, den Jahresgewinn 2020 in Höhe von EUR 484.784,97 auf neue Rechnung vorzutragen.

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| 2.1.5 <u>Jahresgewinn</u> | <u>+ 257.339,85</u> | <u>+ 424.784,97</u> |

Erläuterungen:

Über die Verwendung des Jahresgewinns hat der Verbandsgemeinderat zu beschließen.
 Wir empfehlen, den Jahresgewinn 2020 auf neue Rechnung vorzutragen.

| <u>Berechnung des Liquiditätsergebnisses:</u> | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
|---|-----------------------------|-----------------------|
| Jahresgewinn | | + 257.339,85 |
| <u>zuzüglich Aufwendungen, die keine Ausgaben sind:</u> | | |
| - Abschreibungen | 3.129.216,91 | |
| - Anlagenabgänge | 432.715,58 | |
| - Abgänge Forderungen | 1.945,89 | |
| - Erhöhung von Wertberichtigungen | 0,00 | |
| | <u> </u> | <u>3.563.878,38</u> |
| | | 3.821.218,23 |
| <u>abzüglich Erträge, die keine Einnahmen sind:</u> | | |
| - Auflösung Investitionszuschüsse | 15.035,98 | |
| - Auflösung Ertragszuschüsse | 627.129,34 | |
| - Auflösung von Rückstellungen | 5.950,00 | |
| - Herabsetzung von Wertberichtigungen | 4.600,00 | |
| | <u> </u> | <u>652.715,32</u> |
| | | 3.168.502,91 |
| <u>abzüglich Ausgaben, die keine Aufwendungen sind:</u> | | |
| - Planmäßige Tilgungen Förderdarlehen | 877.072,16 | |
| - Planmäßige Tilgungen Kreditmarktdarlehen | 620.344,73 | |
| | <u> </u> | <u>1.497.416,89</u> |
| <u>Liquiditätsüberschuss:</u> | | <u>+ 1.671.086,02</u> |
| (Vorjahr: Liquiditätsüberschuss EUR 1.370.584,12) | | |

B. Sonderposten für Investitionszuschüsse

2.2 Sonderposten für Investitionszuschüsse

| <u>Entwicklung:</u> | <u>EUR</u> |
|-------------------------|--------------------------|
| Stand 01.01.2021 | 340.046,00 |
| Zuführungen | <u>225.308,98</u> |
| | 565.354,98 |
| Entnahmen | <u>15.035,98</u> |
| <u>Stand 31.12.2021</u> | <u><u>550.319,00</u></u> |

Erläuterungen:

zu Zuführungen

Die Zuführung betrifft den Kostenanteil der Verbandsgemeinde Trier-Land am Ausbau der Schlammbehandlung auf der Kläranlage Saarmündung.

zu Entnahmen

Die Auflösung erfolgt mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz der jeweils bezuschussten Maßnahmen

Zur Zusammensetzung und Entwicklung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse siehe Seite 41.

C. Empfangene Ertragszuschüsse

2.3 Empfangene Ertragszuschüsse

| <u>Entwicklung:</u> | <u>EUR</u> |
|-------------------------|-----------------------------|
| Stand 01.01.2021 | 12.801.942,00 |
| Zuführungen | <u>1.720.565,34</u> |
| | 14.522.507,34 |
| Entnahmen | <u>627.129,34</u> |
| <u>Stand 31.12.2021</u> | <u><u>13.895.378,00</u></u> |

Erläuterungen:

zu Zuführungen

| | <u>EUR</u> | <u>EUR</u> |
|------------------------|---------------------|--------------|
| Einmalige Beiträge | 2.689,31 | |
| Einzelveranlagungen | 131.800,07 | |
| Erschließungsmaßnahmen | <u>1.202.771,96</u> | 1.337.261,34 |

Investitionskostenanteile Straßenbaulastträger

| | | |
|---|------------------|----------------------------|
| Gemeindestrassen (aus Erschließungsmaßnahmen) | 235.997,00 | |
| Bund | 110.084,00 | |
| Landesstraßen | 19.905,00 | |
| Kreisstraßen | <u>17.318,00</u> | <u>383.304,00</u> |
| | | <u><u>1.720.565,34</u></u> |

zu Entnahmen

Die ursprünglichen Zuführungsbeträge werden jährlich entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen erfolgswirksam mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst.

Zur Zusammensetzung und Entwicklung der Empfangenen Ertragszuschüsse siehe Seite 42.

D. Rückstellungen

2.4 Sonstige Rückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand | Entnahmen | Zuführung | Stand |
|-----------------------------|--------------|----------------------------|------------|--------------|
| | 01.01.2021 | A = Auflösung | | 31.12.2021 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Prüfungskosten | 31.865,00 | 25.915,00 A = 5.950,00 | 20.825,00 | 20.825,00 |
| 2. Interne Abschlusskosten | 17.500,00 | 17.500,00 | 20.300,00 | 20.300,00 |
| 3. Abrechnungsverpflichtung | 6.200,00 | 6.200,00 | 5.700,00 | 5.700,00 |
| 4. Urlaubsansprüche | 5.500,00 | 5.500,00 | 6.100,00 | 6.100,00 |
| 5. Klärschlamm Entsorgung | 1.156.389,00 | 0,00 | 101.620,00 | 1.258.009,00 |
| 6. Kostenüberdeckung | 706.000,00 | 230.000,00 | 0,00 | 476.000,00 |
| | 1.923.454,00 | 285.115,00 A = 5.950,00 | 154.545,00 | 1.786.934,00 |

Erläuterungen:

zu 1. Prüfungskosten

Die Rückstellung für die Prüfungskosten der Jahresabschlüsse bis zum 31. Dezember 2020 wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen.

Der nicht benötigte Betrag wurde erfolgswirksam aufgelöst.

In Höhe der voraussichtlichen Prüfungskosten für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde eine neue Rückstellung gebildet.

zu 2. Interne Abschlusskosten

Die Kosten für interne Jahresabschlussarbeiten zum 31. Dezember 2020 fielen in Höhe der gebildeten Rückstellung an, welche vollständig in Anspruch genommen wurde.

Die neue Rückstellung für interne Abschlusskosten beinhaltet die voraussichtlichen Personalaufwendungen der Mitarbeiter und die anteiligen Sachkosten für die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021.

Für die Berechnung der Rückstellung wurden die benötigten Arbeitstage ermittelt und prozentual der Jahresarbeitszeit und den Gesamtpersonalkosten des Mitarbeiters gegenübergestellt.

zu 3. Abrechnungsverpflichtung

Die Rückstellung ist durch die Erstellung der Verbrauchsabrechnung 2020, die in 2021 durchgeführt wurde, verbraucht worden.

In Höhe der voraussichtlichen Verpflichtung für die Erstellung der Verbrauchsabrechnung für das Jahr 2021 wurde eine Rückstellung gebildet.

zu 4. Urlaubsansprüche

Die Rückstellungsbeträge für Ansprüche aus dem Resturlaub aus dem Jahr 2020 wurden vollständig in Anspruch genommen.

Die neuen Rückstellungen wurden für den bis zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaub für das Jahr 2021 gebildet.

Für die Berechnung wurden die nicht genommenen Urlaubstage für jeden Arbeitnehmer festgestellt. Dem Ergebnis wurden prozentual die Jahresarbeitszeit und die Gesamtpersonalkosten für die Ermittlung der Rückstellung gegenübergestellt.

zu 5. Klärschlamm Entsorgung

Für die zukünftigen Entsorgungskosten aus der Klärschlambeseitigung der Klärschlammvererdungsanlagen Wiltingen, Pellingen, Nittel und Jeuchen nach Erreichen der Aufnahmekapazität in 26 und 34 Jahren der Klärschlämme wurden in den Vorjahren entsprechende Rückstellungen gebildet.

Bemessungsgrundlage sind die zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich anfallenden Kosten nach den Preisverhältnissen am Bilanzstichtag. Die Verpflichtungen für die einzelnen Klärschlammvererdungsanlagen wurden unter Zugrundelegung der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssätze entsprechend der Restlaufzeit der Aufnahmekapazität der Anlagen unter der Berücksichtigung einer Preissteigerungsrate von 2,0 % abgezinst.

Zum 31. Dezember 2021 beläuft sich der Aufzinsungsbetrag bei einer Zuführung von EUR 101.620,00 auf EUR 27.893,00. Dieser Aufzinsungsbetrag des laufenden Jahres wird unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen erfasst, während der Aufwand in Höhe von EUR 73.727,00 bei den Unterhaltungsaufwendungen erfasst ist.

zu 6. Kostenüberdeckung

Nach § 8 Abs.1, Satz 3 Kommunalabgabengesetz Rheinland-Pfalz (KAG RP) darf das veranschlagte Gebühren- und Beitragsaufkommen die voraussichtlichen Kosten der Abwasserbeseitigungseinrichtungen einschließlich einer zulässigen Eigenkapitalverzinsung nicht überschreiten.

In entsprechender Höhe wurde in den beiden vorausgegangenen Wirtschaftsjahren eine Rückstellung gebildet, die nach § 8 Abs. 1, Satz 6 KAG RP innerhalb einer angemessener Zeit erfolgswirksam zum Ausgleich der ermittelten Kostenüberdeckung ergebniswirksam aufzulösen ist.

Im Berichtsjahr wurde entsprechend der Wirtschaftsplanung 2021 ein Betrag in Höhe von EUR 230.000,00 ergebniswirksam entnommen.

| E. <u>Verbindlichkeiten</u> | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|----------------------|----------------------|
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Förderdarlehen | 9.798.993,79 | 10.676.065,95 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.306.197,18 | 1.726.564,32 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 828.494,67 | 613.879,60 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen | 529.688,46 | 765.357,93 |
| 5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger | 1.128.291,86 | 1.205.486,98 |
| 6. Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften | 222.210,16 | 152.026,34 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 461.719,44 | 271.528,11 |
| | <u>15.275.595,56</u> | <u>15.410.909,23</u> |

2.5.1 Förderdarlehen

Entwicklung:

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Stand 01.01.2021 | 10.676.065,95 |
| Tilgung | 877.072,16 |
| <u>Stand 31.12.2021</u> | <u>9.798.993,79</u> |

Erläuterungen:

Die Tilgung erfolgt planmäßig.

Zur Zusammensetzung und Entwicklung der Förderdarlehen siehe Seite 43.

Die Fristigkeiten sind dem Anhang zu entnehmen.

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| 2.5.2 <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Darlehen | 2.306.132,56 | 1.726.477,29 |
| 2. Zins- und Tilgungsdienst | 64,62 | 87,03 |
| | <u>2.306.197,18</u> | <u>1.726.564,32</u> |

Erläuterungen:

zu 1. Darlehen

Entwicklung

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Stand 01.01.2021 | 1.726.477,29 |
| Zugang | 1.200.000,00 |
| | <u>2.926.477,29</u> |
| Planmäßige Tilgung | 620.344,73 |
| <u>Stand 31.12.2021</u> | <u>2.306.132,56</u> |

zu Zugang

Ein Darlehen bei der Deutsche Kreditbank AG, Berlin

Darlehensbetrag: 1.200.000,00 EUR

Zinssatz: 0,480 %

Tilgung: 4,770 % zzgl. ersparter Zinsen

Die Tilgung erfolgte planmäßig entsprechend den vereinbarten Konditionen.

zu 2. Zins- und Tilgungsdienst

Ausgewiesen werden Tilgungen und Zinszahlungen für diverse Darlehen des Berichtsjahres, die erst in der Folgeperiode von den Banken abgebucht wurden.

Weitere Einzelheiten über die Zusammensetzung und Entwicklung sowie über die Konditionen der Darlehen sind auf der Seite 44 zusammengestellt.

Die Fristigkeiten sind dem Anhang zu entnehmen.

2.5.3 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

| | Stand 01.01.2021 | Zugang | Umbuchung | Stand 31.12.2021 |
|-------------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|---------------------|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Hausanschlusskosten | 47.500,00 | 73.010,00 | 94.410,00 | 26.100,00 |
| Anschlussabklemmungen | 46.799,67 | 595,00 | 0,00 | 47.394,67 |
| Neubau Schlamm Speicherbecken | 169.579,93 | 55.729,05 | 225.308,98 | 0,00 |
| OG Wasserliesch, Römerstr. | 350.000,00 | 345.000,00 | 0,00 | 695.000,00 |
| Kommlingen, Zum Bungart | 0,00 | 60.000,00 | 0,00 | 60.000,00 |
| | <u>613.879,60</u> | <u>534.334,05</u> | <u>319.718,98</u> | <u>828.494,67</u> |

Erläuterungen:

zu Zugang und Umbuchung

Nach Fertigstellung der aufgeführten Maßnahmen werden die Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen auf die Position „Empfangene Ertragszuschüsse“ oder "Sonderposten für Investitionszuschüsse" umgebucht und auf diesen Positionen als Korrektur zu den Abschreibungen der Maßnahmen aufgelöst.

Die Anzahlungen für Anschlussabklemmungen werden bei erfolgter Abklemmung der Anschlüsse als „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| 2.5.4 <u>Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen</u> | <u>529.688,46</u> | <u>765.357,93</u> |

Erläuterungen:

Die Verbindlichkeiten wurden anhand von Saldenlisten nachgewiesen.

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| 2.5.5 <u>Verbindlichkeiten gegenüber dem Einrichtungsträger</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Verbandsgemeinde Konz | | |
| - Verrechnungskonto | 577.899,74 | 1.021.916,06 |
| - Zinsen Verrechnungskonto | 2.223,75 | 185,43 |
| - Laufende Entgelte | 9.525,12 | 4.582,73 |
| - Nachzahlung Verwaltungskostenbeitrag | 11.361,05 | 0,00 |
| - Fahrtkosten | 866,33 | 486,15 |
| - Anteil Sachkosten | 484,60 | 203,75 |
| 2. Andere Betriebszweige | | |
| - BZ Energie | 322.879,89 | 80.574,91 |
| - BZ Schimmbad | 143.678,71 | 64.873,71 |
| - BZ Wasserwerk | 59.372,67 | 32.664,24 |
| | 1.128.291,86 | 1.205.486,98 |

Erläuterungen:

zu Verrechnungskonto bei der Verbandsgemeinde

Der Stand des Verrechnungskontos ist bei der Verbandsgemeindekasse Konz durch einen Tagesabschluss zum 31. Dezember 2021 nachgewiesen.

Die Aufteilung auf die Betriebszweige ist wie folgt:

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| Betriebszweig Wasserwerk | -61.968,19 | -266.779,52 |
| Betriebszweig Abwasserbeseitigungseinrichtungen | -577.899,74 | -1.021.916,06 |
| Betriebszweig Schwimmbad | -1.395.237,76 | -1.173.756,33 |
| Betriebszweig Energie | 657.946,83 | -840.911,65 |
| | -1.377.158,86 | -3.303.363,56 |

zu Zinsen Verrechnungskonto

Die aus dem Kassenbestand des Eigenbetriebs gegenüber der Verbandsgemeinde Konz resultierenden Zinserträge stellen eine Forderung gegenüber dem Einrichtungsträger dar.

Der Zinssatz entspricht dem der Tagesgeldzinsen und lag im Berichtsjahr durchschnittlich bei 1,0 %.

zu Andere Betriebszweige

Die Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Personalkostenerstattungen (EUR 525.931,27) und laufenden Entgelte aus innerbetrieblichen Lieferungen.

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Verbindlichkeiten bis auf das Verrechnungskonto beglichen.

| | 31.12.2021 EUR | 31.12.2020 EUR |
|--|-------------------|-------------------|
| 2.5.6 <u>Verbindlichkeiten gegenüber Gebietskörperschaften</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Land Rheinland-Pfalz | | |
| - Abwasserabgabe | 148.510,62 | 138.918,90 |
| - Wasserrechtliche Erlaubnis | 284,26 | 0,00 |
| 2. Landesbetrieb Mobilität | | |
| - Straßenwiederherstellung B 268 | 41.610,04 | 0,00 |
| - Straßenwiederherstellung K 134 | 6.772,66 | 0,00 |
| - Ausschreibung | 7.702,32 | 0,00 |
| 3. Klärschlammverwaltung Region Trier | 10.154,25 | 29,70 |
| 4. Verbandsgemeinde Saarburg-Kell | | |
| - Gebühr für Einleitung in andere Gewässer | 3.906,42 | 5.975,82 |
| 5. Verbandsgemeinde Ruwer | | |
| - Abrechnung Wasserzählerablesung | 2.200,37 | 0,00 |
| - Abrechnung Wassergeld | -918,91 | 2.280,38 |
| 6. WSO AöR, Zertifizierungskosten | 1.533,31 | 0,00 |
| 7. SWT Stadtwerke Trier | | |
| - Gasbezug Bürogebäude | 194,54 | 122,23 |
| 8. SWT AöR der Stadt Trier | | |
| - Abrechnung Konz-Löllberg | 226,58 | 2.285,00 |
| 9. Zweckverband A.R.T. | 33,70 | 8,70 |
| 10. Sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | 2.405,61 |
| | <u>222.210,16</u> | <u>152.026,34</u> |

Erläuterungen:

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Verbindlichkeiten beglichen.

2.5.7 Sonstige Verbindlichkeiten

davon:

a) aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)

b) im Rahmen der sozialen Sicherheit:

EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)

Zusammensetzung:

| | | |
|---------------------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Verschiedene Anschlussnehmer | | |
| - Überzahlung laufende Entgelte | 444.680,56 | 266.142,72 |
| 2. Kreditorische Debitoren | 17.038,88 | 5.385,39 |
| | <u>461.719,44</u> | <u>271.528,11</u> |

Erläuterungen:

Zum Prüfungszeitpunkt (15. Juli 2022) waren die Verbindlichkeiten verrechnet oder beglichen.

| | 31.12.2021 | 31.12.2020 |
|--------------------------------------|------------------|------------------|
| | EUR | EUR |
| F. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u> | <u>27.919,56</u> | <u>21.659,56</u> |

Erläuterungen:

Im Rahmen von Erschließungsverträgen (Könen / Pferdegarten, Nittel / Am Haarberg, Nittel / Wiesengraben, Wawern / Beneförstchen, BG Petschel II) haben sich die Verbandsgemeindewerke Konz verpflichtet, die Bestandspläne sowie die Abnahme- und Gewährleistungsuntersuchungen selbst vorzunehmen.

Ausgewiesen werden die bereits geleisteten Zahlungen der Erschließungsträger für die in der Gewährleistungsfrist durchzuführenden Arbeiten.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr
 vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021**

| 3.1 <u>Umsatzerlöse</u> | 2021 EUR | 2020 EUR |
|---|---------------------|---------------------|
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Schmutzwasser | | |
| - Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser | 625.058,98 | 620.948,95 |
| - Schmutzwassergebühr | 3.119.016,75 | 3.264.523,45 |
| 2. Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser | 2.528.301,45 | 2.515.478,93 |
| 3. Gebühren für die Abfuhr von Kleinkläranlagen | 3.255,00 | 3.345,00 |
| 4. Gebühren für die Entleerung Sammelgruben | 13.812,00 | 16.836,00 |
| 5. Kostenanteile Straßenbaulasträger | 881.662,71 | 881.713,86 |
| 6. Auflösung Investitionszuschüsse | 15.035,98 | 11.783,70 |
| 7. Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse | 627.129,34 | 592.238,25 |
| 8. Betriebsführungsentgelt Hochwasserschutz | 7.442,46 | 9.297,75 |
| 9. Erlöse aus Leistungsaustausch | 238.438,72 | 235.923,65 |
| 10. Entnahme Gebührenausgleichsrückstellung | 230.000,00 | 230.000,00 |
| | <u>8.289.153,39</u> | <u>8.382.089,54</u> |

Erläuterungen:

zu 1. Schmutzwasser

zu Wiederkehrender Beitrag

| | | |
|----------------------------|-------------------|-------------------|
| - Haushalte | 480.327,22 | 478.221,04 |
| - Gewerbe/Industrie/Übrige | 143.117,73 | 143.410,75 |
| - aus dem Vorjahr | 1.614,03 | -682,84 |
| | <u>625.058,98</u> | <u>620.948,95</u> |

zu Schmutzwassergebühr

| | | |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| - Haushalte | 2.766.010,50 | 2.762.761,50 |
| - Gewerbe/Industrie/Übrige | 368.340,75 | 508.092,75 |
| - aus dem Vorjahr | -15.334,50 | -6.330,80 |
| | <u>3.119.016,75</u> | <u>3.264.523,45</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| <u>zu 2. Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser</u> | | |
| - Haushalte | 1.775.129,17 | 1.767.423,43 |
| - Gewerbe/Industrie/Übrige | 750.122,63 | 750.606,78 |
| - aus dem Vorjahr | 3.049,65 | -2.551,28 |
| | <u>2.528.301,45</u> | <u>2.515.478,93</u> |
| | | |
| <u>zu 5. Kostenanteile Straßenbaulastträger</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Ortsgemeindestraßen | 844.802,71 | 843.783,86 |
| Landesstraßen | 12.110,00 | 13.480,00 |
| Kreisstraßen | 24.750,00 | 24.450,00 |
| | <u>881.662,71</u> | <u>881.713,86</u> |
| | | |
| <u>zu 8. Erlöse aus Leistungsaustausch</u> | | |
| 1. Betriebskosten, VG Trier-Land, KA Saarmündung | 146.447,63 | 146.303,88 |
| 2. Erstattungen der anderen Betriebszweige | | |
| - Personalkosten BZ Energieversorgung | 11.220,00 | 12.935,80 |
| - Fuhrpark BZ Wasserwerk | 1.600,00 | 17.296,82 |
| 3. Kostenerstattungen Kanalbefahrungen | 65.461,75 | 43.689,83 |
| 4. Verwaltungsgebühren | 2.894,50 | 4.353,00 |
| 5. Kostenerstattungen von Dritten | 9.489,04 | 9.414,21 |
| 6. Mieten und Pachten | 925,80 | 923,71 |
| 7. Fettannahmen, Sonstige Stoffannahmen | 400,00 | 374,40 |
| 8. Materialverkauf | 0,00 | 632,00 |
| | <u>238.438,72</u> | <u>235.923,65</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|------------------|------------------|
| 3.2 <u>Andere aktivierte Eigenleistungen</u> | <u>73.361,63</u> | <u>59.536,99</u> |

Aktivierte Regiekosten

Erläuterungen:

Die aktivierten Kosten sind durch geeignete Nachweise und Berechnungen belegt.

3.3 Sonstige betriebliche Erträge

| | | |
|--|-------------------|------------------|
| 1. Laufende betriebliche Erträge | 67.388,63 | 61.817,98 |
| 2. Periodenfremde und neutrale Erträge | 448.151,14 | 31.520,14 |
| | <u>515.539,77</u> | <u>93.338,12</u> |

Erläuterungen:

zu 1. Laufende betriebliche Erträge

Zusammensetzung:

| | | |
|---|------------------|------------------|
| Erstattung Kostenanteile Personalgestellung | 28.456,36 | 4.200,03 |
| Zuschuss Potentialstudie Kläranlage Saarmündung | 23.353,00 | 0,00 |
| Schadenersätze | 14.593,77 | 54.851,95 |
| Erstattungen private Handy- und KFZ-Nutzung | 985,50 | 2.316,00 |
| Ausschreibungsgebühren | 0,00 | 450,00 |
| Sonstige Erträge | 0,00 | 0,00 |
| | <u>67.388,63</u> | <u>61.817,98</u> |

zu 2. Periodenfremde und neutrale Erträge

Zusammensetzung:

| | | |
|---|-------------------|------------------|
| Preisnachlass Netznutzung Westnetz | 6.519,44 | 0,00 |
| Korrektur Energiesteuern Vorjahre | 271,71 | 1.983,94 |
| Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen | 5.950,00 | 0,00 |
| Herabsetzung von Wertberichtigungen | 4.600,00 | 0,00 |
| Erlöse aus Anlagenabgang | 428.801,00 | 700,00 |
| Korrektur Abschreibungen aus Vorjahren | 0,00 | 254,19 |
| Abwasserabgabe Niederschlagswasser Vorjahr | 0,00 | 17.286,57 |
| Kostenerstattungen Baumaßnahmen | 0,00 | 8.975,42 |
| Abrechnung Betriebskosten OG Wawern 2019 | 0,00 | 2.002,65 |
| Sonstige periodenfremde Erträge | 2.008,99 | 317,37 |
| | <u>448.151,14</u> | <u>31.520,14</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|--|--|
| 3.4 <u>Materialaufwand</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 557.952,09 | 556.153,12 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.848.888,54 | 2.801.802,22 |
| | <u>3.406.840,63</u> | <u>3.357.955,34</u> |
| <u>Erläuterungen:</u> | | |
| zu a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Strombezugskosten | 537.641,52 (2.153.373 kWh) (24,97 Cent je kWh) | 536.972,47 (2.192.671 kWh) (24,49 Cent je kWh) |
| 2. Wasserbezug | 8.271,91 | 6.887,35 |
| 3. Betriebsstoffe Fuhrpark | 12.038,66 | 12.293,30 |
| | <u>557.952,09</u> | <u>556.153,12</u> |
| zu b) <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Unterhaltung der Anlagen | 2.564.694,71 | 2.562.877,53 |
| 2. Abwasserabgabe | 148.510,62 | 138.918,90 |
| 3. Betriebskostenumlagen | 35.226,58 | 35.785,00 |
| 4. Tachymetrische Aufnahmen | 8.540,04 | 575,96 |
| 5. Fäkalschlambeseitigung | 19.681,40 | 20.849,94 |
| 6. Abwasser- und Klärschlammuntersuchungen | 10.733,80 | 4.427,08 |
| 7. Arbeiten für Dritte | 61.501,39 | 38.367,81 |
| | <u>2.848.888,54</u> | <u>2.801.802,22</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|---------------------------------------|---------------------|---------------------|
| zu 1. <u>Unterhaltung der Anlagen</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Kläranlagen | | |
| - Mechanische Stufe | 45.614,98 | 84.724,63 |
| - Biologische Stufe | 274.488,32 | 121.230,36 |
| - Schlammbehandlung | 445.560,79 | 355.350,34 |
| - Klärschlammvererdung | 73.727,00 | 73.179,00 |
| - Gasstation und Blockheizkraftwerk | 12.875,41 | 12.365,62 |
| - Sonstiges | 97.630,65 | 56.315,63 |
| | <u>949.897,15</u> | <u>703.165,58</u> |
| Verbindungssammler | 4.853,99 | 2.525,45 |
| Regenbauwerke und Mulden | 74.564,04 | 85.809,14 |
| Pumpwerke | 110.444,87 | 80.731,81 |
| Hochwasserschutz | 10.279,10 | 511,70 |
| Ortssammler | 1.188.661,16 | 1.527.135,13 |
| Hausanschlüsse | 75.874,05 | 77.872,92 |
| Meßeinrichtungen | 263,61 | 0,00 |
| Grundstücke | 87.269,66 | 44.929,28 |
| Werkstatt/Lager | 153,48 | 0,00 |
| Fuhrpark | 44.888,92 | 27.978,55 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 17.544,68 | 12.217,97 |
| | <u>2.564.694,71</u> | <u>2.562.877,53</u> |

zu 2. Abwasserabgabe

| | | |
|-------------------------|-------------------|-------------------|
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Kläranlagen | 105.097,35 | 105.097,35 |
| Niederschlagswasser | 43.234,32 | 33.642,60 |
| Kleineinleiter | 178,95 | 178,95 |
| | <u>148.510,62</u> | <u>138.918,90</u> |

zu 3. Betriebskostenumlagen

| | | |
|----------------------------------|------------------|------------------|
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Wawern (Saarburg) | 19.000,00 | 19.000,00 |
| Köllig, Rehlingen (Wincheringen) | 12.000,00 | 12.000,00 |
| Löllberg (Trier) | 4.226,58 | 4.785,00 |
| | <u>35.226,58</u> | <u>35.785,00</u> |

| | | 2021 EUR | 2020 EUR |
|-----|---|---------------------|---------------------|
| 3.5 | <u>Personalaufwand</u> | | |
| | <u>Zusammensetzung</u> | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 840.741,29 | 871.207,85 |
| | b) Soziale Angaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 231.427,33 | 236.097,24 |
| | - davon für Altersversorgung: EUR 65.199,57 (Vorjahr: EUR 67.389,48) | <u>1.072.168,62</u> | <u>1.107.305,09</u> |

Erläuterungen:

zu a) Löhne und Gehälter

Zusammensetzung:

| | | |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Entgelte für Beschäftigte | 840.141,29 | 877.407,85 |
| 2. Veränderung Urlaubsrückstellung | 600,00 | -6.200,00 |
| | <u>840.741,29</u> | <u>871.207,85</u> |

zu b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für
Altersversorgung und für Unterstützung

Zusammensetzung:

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| 1. Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung | 166.227,76 | 168.707,76 |
| 2. Beiträge zur Zusatzversorgungskasse | 65.199,57 | 67.389,48 |
| | <u>231.427,33</u> | <u>236.097,24</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| 3.6 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Lizenzen und Nutzungsrechte | 2.810,24 | 2.676,83 |
| 2. Baukostenzuschüsse | 12.163,00 | 12.676,00 |
| 3. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten | 9.794,00 | 9.798,00 |
| 4. Abwasserbehandlungsanlagen | 598.404,95 | 608.128,70 |
| 5. Abwassersammelanlagen | 2.458.211,83 | 2.447.671,20 |
| 6. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 47.832,89 | 24.690,08 |
| | <u>3.129.216,91</u> | <u>3.105.640,81</u> |

3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung:

| | | |
|---|-------------------|-------------------|
| 1. Verwaltungskostenbeitrag | 201.668,50 | 163.856,83 |
| 2. Sonstiger Aufwand der Verwaltung | 158.765,42 | 124.710,42 |
| 3. Sonstiger Aufwand des Betriebes | 71.376,64 | 85.291,83 |
| 4. Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen | 432.715,58 | 2,00 |
| 5. Abgänge Forderungen | 1.945,89 | 273,31 |
| 6. Periodenfremder und neutraler Aufwand | 41.661,67 | 36.040,73 |
| | <u>908.133,70</u> | <u>410.175,12</u> |

Erläuterungen:

zu 1. Verwaltungskostenbeitrag

Zusammensetzung:

| | | |
|----------------|-------------------|-------------------|
| Personalkosten | 192.535,08 | 154.898,32 |
| Sachkosten | 9.133,42 | 8.685,17 |
| Miete | 0,00 | 273,34 |
| | <u>201.668,50</u> | <u>163.856,83</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| zu 2. <u>Sonstiger Aufwand der Verwaltung</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Prüfungskosten | 20.825,00 | 20.825,00 |
| Interne Abschlußkosten (Rückstellung) | 2.300,00 | -3.400,00 |
| Beratungs- und Zertifizierungskosten | 5.242,81 | 0,00 |
| Kosten Entgeltabrechnung | 4.654,69 | 2.398,77 |
| Bereitstellungskosten für Ablesedaten | 14.848,22 | 6.361,82 |
| Aufwand für Bürogebäude | 61.222,89 | 41.271,23 |
| Aufwand für Datenverarbeitung | 19.358,96 | 19.024,26 |
| Prozesskosten | 9.023,55 | 18.324,63 |
| Aus- und Fortbildung | 143,20 | 89,94 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 2.015,48 | 876,45 |
| Bürobedarf, Fachliteratur | 5.963,53 | 5.965,44 |
| Energiemanagementsystem | 0,00 | 5.138,25 |
| Kilometergeld | 1.702,55 | 789,55 |
| Personalnebenausgaben | 1.892,69 | 1.430,37 |
| Bewirtung | 0,00 | 53,06 |
| Kosten des Zahlungsverkehrs | 9,60 | 12,00 |
| Sonstige Verwaltungskosten | 9.562,25 | 5.549,65 |
| | <u>158.765,42</u> | <u>124.710,42</u> |

zu 3. Sonstiger Aufwand des Betriebes

Zusammensetzung:

| | | |
|--|------------------|------------------|
| Überwachungs- und Prüfungsgebühren | 2.148,78 | 1.798,60 |
| Einleitungserlaubnisse | 3.906,42 | 5.975,82 |
| Personalnebenkosten für | | |
| - Aus- und Weiterbildung | 11.313,12 | 16.051,82 |
| - Berufs- und Schutzkleidung | 7.591,20 | 14.035,01 |
| - Sicherheitstechnische Betreuung | 6.555,28 | 2.678,03 |
| Versicherungen | | |
| - Haftpflichtversicherungen | 10.060,54 | 9.698,63 |
| - Kraftfahrzeug-Versicherung | 7.207,74 | 6.681,11 |
| Fernmeldegebühren für Kläranlagen u. Pumpwerke | | |
| - Telefonkosten Mitarbeiter | 9.391,80 | 11.913,59 |
| - Fernmeldegebühren für Kläranlagen u. Pumpwerke | 10.893,51 | 8.384,97 |
| Gebühren und Beiträge | 2.308,25 | 8.074,25 |
| | <u>71.376,64</u> | <u>85.291,83</u> |

| | 2021 EUR | 2020 EUR |
|--|---------------------|---------------------|
| zu 4. <u>Periodenfremder und neutraler Aufwand</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| Unterhaltungsaufwendungen Vorjahre | 26.744,57 | 27.122,33 |
| Wertberichtigungen zu Forderungen | 0,00 | 2.500,00 |
| Betriebskosten OT Nittel-Rehlingen + Nittel-Köllig | 7.693,85 | 1.626,65 |
| Betriebskosten OG Wawern | 7.223,24 | 0,00 |
| Sonstige periodenfremde Aufwendungen | 0,01 | 4.791,75 |
| | <u>41.661,67</u> | <u>36.040,73</u> |
| 3.8 <u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u> | <u>42,05</u> | <u>85,00</u> |
| 3.9 <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Zinsen für Kapitalmarktdarlehen | 70.485,30 | 100.416,92 |
| 2. Zinsen für Kassenkredite | 2.223,75 | 185,43 |
| 3. Aufzinsung Rückstellungen | 27.893,00 | 25.532,00 |
| 4. Mahngebühren und Säumniszuschläge | 172,90 | 0,00 |
| | <u>100.774,95</u> | <u>126.134,35</u> |
| 3.10 <u>Sonstige Steuern</u> | | |
| <u>Zusammensetzung:</u> | | |
| 1. Kraftfahrzeugsteuer | 3.555,62 | 2.987,41 |
| 2. Grundsteuer | 66,56 | 66,56 |
| | <u>3.622,18</u> | <u>3.053,97</u> |
| 3.11 <u>Jahresergebnis</u> | | |
| Jahresgewinn | <u>+ 257.339,85</u> | <u>+ 424.784,97</u> |